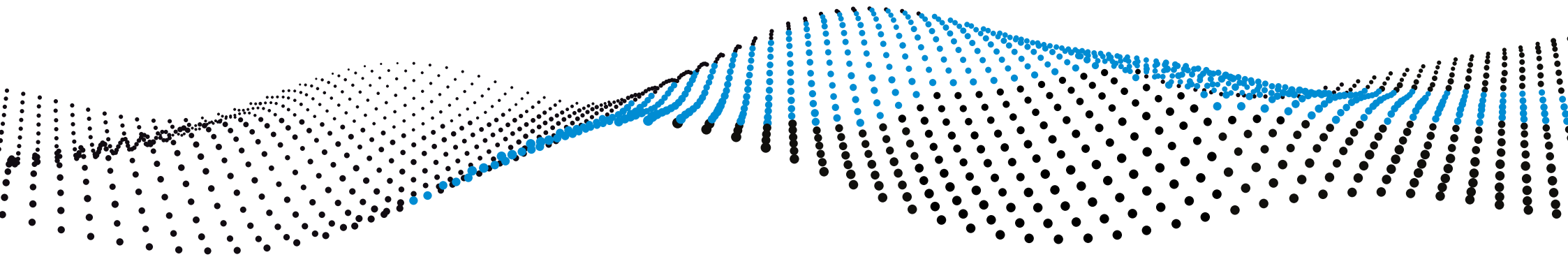


# NACHHALTIGKEITSBERICHT

## 2019/20



ZEISS Gruppe



Seeing beyond

# Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2019/20

(1. Oktober 2019 bis 30. September 2020)

**126**

neue **Auszubildende** und duale Studenten in  
Deutschland

Über **700** Führungskräfte und Arbeits-  
schutzbeauftragte wurden im Umgang mit neuer  
Arbeitsschutz-Software geschult

Fast **1** Million Euro Fördervolumen für rund  
107 Projekte an den deutschen Standorten über den  
ZEISS Förderfonds

**91** Prozent der strategisch relevanten Lieferanten  
bestätigen die Einhaltung des RBA-Verhaltenskodex  
oder vergleichbaren Verhaltenskodex

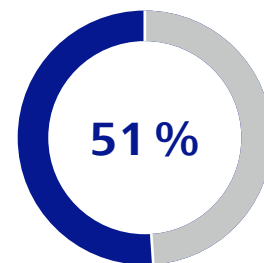
Über

**32.000** Mitarbeitende in fast 50 Ländern

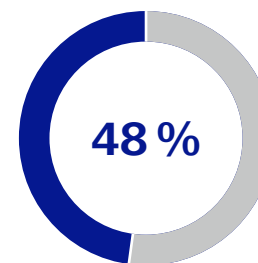
Umsatz im Geschäftsjahr (GJ)

2019/20 **6,3** Milliarden Euro

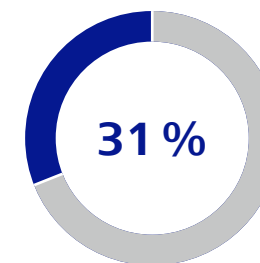
2018/19 **6,4** Milliarden Euro



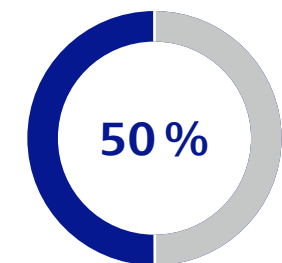
geringerer (relativer)  
**Energieverbrauch** im  
Vergleich zu GJ 2009/10



geringerer (relativer)  
**Wasserverbrauch** im  
Vergleich zu GJ 2009/10



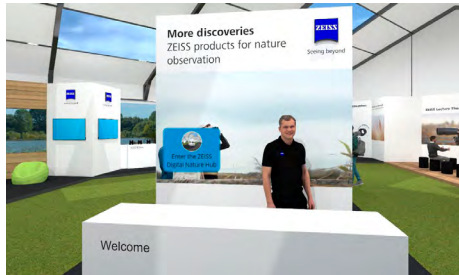
geringere (relative)  
**Abfallmenge** im Vergleich  
zu GJ 2009/10



geringere (relative)  
**CO<sub>2</sub>-Emissionen** im Vergleich  
zu GJ 2009/10 (Scope 1 und 2)

# Highlights aus dem Geschäftsjahr 2019/20

(1. Oktober 2019 bis 30. September 2020)



## Virtuell Natur und Technik entdecken

In Zeiten von Social Distancing wächst die Bedeutung virtueller Besuchererlebnisse. Um diesem sich wandelnden Anspruch gerecht zu werden, bietet ZEISS mit seinem Digital Nature Hub eine Plattform, die es Interessierten ermöglicht, Ferngläser sowie Spektive von ZEISS zu entdecken. Dabei wird deren Einsatz durch Vorträge und Videos veranschaulicht und das Zusammenspiel von Natur und Technik erlebbar gemacht. Der Digital Nature Hub wurde als neue virtuelle Plattform für die jährlich in Großbritannien stattfindende Messe Birdfair initiiert und kann jederzeit online besucht werden.



## Technischer Support in Krisenzeiten

Während der Kontakt- und Reiseeinschränkungen in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie hat sich der Remote Service von ZEISS als bevorzugte Option für den technischen Support bei den Kunden bewährt. Der temporäre Stopp des persönlichen Supports in vielen Regionen konnte durch die fachkundige Fernwartung durch die ZEISS Service-Teams aufgefangen werden. Softwareinstallationen, Updates und Echtzeit-Support waren ohne einen Besuch vor Ort möglich und haben dazu beigetragen, die Betriebsfähigkeit von ZEISS Produkten auf der ganzen Welt aufrechtzuerhalten.



## Energieeffizienter Sternenhimmel

ZEISS ASTERION ist ein besonders leistungsstarker und energieeffizienter Planetariumsprojektor. Dieser ist als optomechanische Komponente in Verbindung mit einem digitalen Kuppelprojektionssystem konzipiert und stellt Sterne in einer Qualität dar, die mit rein digitalen Projektoren nicht möglich ist. Der 220-Watt-Projektor ist dank LED-Lichtquellen äußerst sparsam und langlebig – für die gesamte Lebensdauer des Projektors ist kein Lampenwechsel nötig. Für Kunden bedeutet das eine Reduktion des Stromverbrauchs um über 75 Prozent im Vergleich zu Vorgängermodellen und Geräten von Wettbewerbern sowie jährliche Einsparungen von mehr als 1.000 Euro durch den Wegfall von Ersatzlampen.



## Neue Forschungspartnerschaften

ZEISS möchte mit seinem im Frühjahr 2020 eröffneten ZEISS Innovation Hub auf dem Campus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) die Ansiedlung von Hochtechnologie- und Digital-Start-ups ermöglichen sowie eigene Innovations- und Neugeschäftsaktivitäten betreiben. Hierbei eröffnen sich neue Chancen, gemeinsam mit ZEISS Experten, Technologien der Zukunft zu gestalten. Jüngste Beispiele für die enge Vernetzung mit der Wissenschaft sind ein Promotionsprojekt im Bereich „Machine Learning“ sowie ein „Computer Vision Hackathon“ mit dem Computer Vision for Human-Computer Interaction Lab als akademischem Partner. Bei dem im September durchgeführten Hackathon stellten sich ambitionierte und kreative Köpfe realen Herausforderungen aus der Praxis.

Weitere Informationen unter:

[www.zeiss.de/newsroom](http://www.zeiss.de/newsroom)

# Inhalt

2	<b>Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2019/20</b>	<b>01</b>	<b>27</b>	<b>Integrität und Compliance</b>	<b>03</b>	<b>41</b>	<b>Mitarbeiter</b>	<b>05</b>	<b>62</b>	<b>Gesellschaftliches und soziales Engagement</b>
3	<b>Highlights aus dem Geschäftsjahr 2019/20</b>		28	Compliance		42	Einbindung der Mitarbeiter			
4	<b>Inhalt</b>		30	Antikorruption		44	Mitarbeitergewinnung und -entwicklung		<b>66</b>	<b>GRI-Inhaltsindex</b>
5	<b>Vorstandsvorwort</b>		30	Politische Einflussnahme		46	Vielfalt und Chancengleichheit			
6	<b>Zum Bericht</b>		30	Datenschutz		47	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben		<b>73</b>	<b>Impressum</b>
7	<b>Unternehmensporträt und Geschäftsmodell</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>Produkte und Wertschöpfungskette</b>	<b>04</b>	<b>51</b>	<b>Umwelt</b>			
9	Die vier Sparten und ihre Produkte		33	Produktsicherheit und Produktentwicklung		52	Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen			
11	Unternehmensführung		36	Beschaffung und Lieferanten- management		56	Klimaschutz bei ZEISS			
12	Geschäftsmodell		39	Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP)		58	Klimarisiken im Fokus			
13	<b>Strategie und Nachhaltigkeit</b>					60	Umwelt-Compliance			
15	Nachhaltigkeitsorganisation									
18	Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse									
19	Nachhaltigkeit bei ZEISS – Fortschritt der Handlungsfelder									
23	Wie ZEISS die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele fördert									

## Vorstandsvorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken auf ein außergewöhnliches Geschäftsjahr zurück – die Folgen der COVID-19-Pandemie haben uns sowohl als Unternehmen als auch persönlich intensiv beschäftigt. Durchhaltenvermögen und Teamgeist waren und sind gefragt, um diese Krise zu bewältigen. Geholfen hat uns auch ein Resilienzprogramm, das wir unabhängig von der Pandemie gestartet hatten, um die Widerstandsfähigkeit im Falle von Konjunkturabschwächungen zu stärken. Vier Ziele stehen seit Beginn der Pandemie im Vordergrund: die Gesundheit der Beschäftigten schützen, den Geschäftsbetrieb weiterführen und Kunden unterstützen, den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie bestmöglich entgegenzuwirken sowie Marktchancen zu nutzen, die sich durch die jetzigen Veränderungen ergeben.

Im Ergebnis konnten wir gemeinsam ein gutes Geschäftsjahr 2019/20 abschließen. Daher möchte ich mich im Namen des gesamten ZEISS Vorstandsteams bei unseren Kunden und Partnern für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusam-

menarbeit bedanken. Dieser Dank gilt natürlich auch unseren über 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre große Disziplin, ihre enorme Flexibilität und ihr Engagement.

Die COVID-19-Pandemie hat dynamische Veränderungsprozesse in vielen Bereichen angestoßen. So mussten sich unsere Beschäftigten schnell und flexibel an die neuen Arbeitsbedingungen anpassen. Auf unserer digitalen Lernplattform ZEISS CurioZ haben wir das Lernangebot weiter ausgebaut, damit unsere Mitarbeiter mit zusätzlichen Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt aus der Pandemie hervorgehen können: Rund 40 Prozent aller Präsenzs Schulungen konnten in virtuelle Trainings sowie Blended-Learning-Formate umgewandelt werden.

Digitale Prozesse helfen uns auch – gerade in Zeiten des Lock-downs – die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in gewohnter Qualität aufrechtzuerhalten. Mithilfe von Remote Services haben wir beispielsweise Softwareinstallationen, Updates und Echtzeit-Support für ZEISS Produkte ohne einen Besuch vor Ort ermöglicht. Die Pandemie hat auch die Bedeutung von virtuellen Besuchererlebnissen verändert. Mit unserem Digital Nature Hub bieten wir eine Plattform, mit der Interessierte Ferngläser sowie Spektive von ZEISS entdecken und das Zusammenspiel von Natur und Technik virtuell erleben können. Die Verlagerung ins Digitale wird nicht nur der pandemiebedingten Sondersituation gerecht, sondern spart auch CO<sub>2</sub>-Emissionen, die für Produkttransporte und die persönliche Anreise der Messebesucher angefallen wären.

Auch mit unseren Produkten schaffen wir einen nachhaltigen Mehrwert, leisten weltweit einen Beitrag zum Klimaschutz oder tragen zu einer höheren Lebensqualität bei. So fördert

ZEISS mit mess- und prüftechnischen Lösungen den Ausbau der E-Mobilität – von der Batterie über die Leistungselektronik bis hin zum E-Motor. Mit Innovationen in der Augenoptik und der Medizintechnik setzen wir neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und treiben mit mikroskopischen Produkten den medizinischen und biotechnologischen Fortschritt voran.

Nachhaltiges Handeln erfordert eine strategische Verankerung – diese haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr weiter gestärkt. Mit der neu geschaffenen Position des Head of Sustainability und der Etablierung eines zentralen Nachhaltigkeitsteams bekommt Nachhaltigkeit in der strategischen Ausrichtung der ZEISS Gruppe mehr Gewicht. Nachhaltigkeitsverantwortliche auf Spartenzebene stellen zudem sicher, dass sich unser Nachhaltigkeitsansatz in der Vielfalt unseres Produktportfolios widerspiegelt. Hiermit wollen wir unser Ziel erreichen, nachhaltiges Handeln in der gesamten Organisation zu verankern, messbar zu machen und weiterzuentwickeln. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft zu diesen und weiteren Themen, die uns im Geschäftsjahr 2019/20 beschäftigt haben, und zeigt auf, wie ZEISS Verantwortung entlang seiner Wertschöpfungskette übernimmt und sich zukunftsfähig aufstellt – um die Pandemie zu bewältigen wie auch künftige Herausforderungen zu meistern.

Bleiben Sie gesund!

**Dr. Karl Lamprecht**

Vorstandsvorsitzender der ZEISS Gruppe

## Zum Bericht (GRI 102-40, 102-45)

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wendet sich an Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Investoren der ZEISS Gruppe sowie interessierte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, insbesondere aber auch an die Menschen im Umfeld der Standorte. Der Bericht stellt dar, wie das Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt, welche Ziele es sich setzt, welche Strukturen es geschaffen und welche Maßnahmen es ergriffen hat. Er geht dabei auch auf die gesetzlichen Verpflichtungen ein, denen das Unternehmen in verschiedenen Bereichen unterliegt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019/20 (1. Oktober 2019 bis 30. September 2020). Er wurde unter Einbindung aller relevanten Fachabteilungen erstellt und durch den Vorstand freigegeben. Soweit nicht anders ausgewiesen, decken die Aussagen und Kennzahlen des Berichts alle Sparten der ZEISS Gruppe und alle Standorte weltweit ab.

Der Bericht wurde gemäß den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) konzipiert, dem international anerkannten Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option „Kern“, erstellt. Der Bericht lag der GRI zur Durchführung des GRI Materiality Disclosures Service vor. Die korrekte Platzierung der „Materiality Disclosures“ (102-40 bis 102-49) im Bericht wurde bestätigt. Den Nachhaltigkeitsbericht legt die ZEISS Gruppe jährlich vor.

# UNTERNEHMENSPORTRÄT UND GESCHÄFTSMODELL



ZEISS entwickelt, produziert und vertreibt hoch-innovative Lösungen für die industrielle Messtechnik und Qualitätssicherung, Mikroskopielösungen für Lebenswissenschaften und Materialforschung sowie Medizintechniklösungen für Diagnostik und Therapie in der Augenheilkunde und der Mikrochirurgie. ZEISS steht auch für die weltweit führende Lithographieoptik, die zur Herstellung von Halbleiterbauelementen von der Chipindustrie verwendet wird. ZEISS Markenprodukte wie Brillengläser, Fotoobjektive und Ferngläser sind weltweit begehrt und Trendsetter.

Mit über 32.000 Mitarbeitern ist ZEISS in fast 50 Ländern mit rund 60 eigenen Vertriebs- und Servicegesellschaften sowie 30 Produktionsstätten und 27 Forschungs- und Entwicklungsstandorten weltweit aktiv. Hauptsitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen, Deutschland. Alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG ist die Carl-Zeiss-Stiftung, eine der größten deutschen Stiftungen zur Förderung der Wissenschaft. ZEISS ist in die vier Sparten Semiconductor Manufacturing Technology, Industrial Quality & Research, Medical Technology und Consumer Markets gegliedert. Die ZEISS Gruppe umfasst ein Geschäftsportfolio, das in neun strategische Geschäftsbereiche unterteilt ist. Diese strategischen Geschäftsbereiche sind den jeweiligen Sparten zugeordnet. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschaftete die ZEISS Gruppe einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Zu den Rahmenbedingungen der geschäftlichen Entwicklung sowie zum Konzernumsatz nach Regionen informiert der Geschäftsbericht 2019/20 im Wirtschaftsbericht.

In fast  
**50**  
Ländern  
direkt  
vertreten

Rund  
**100**  
Standorte  
weltweit

Fast  
**1.000**  
neu geschaffene  
Arbeitsplätze

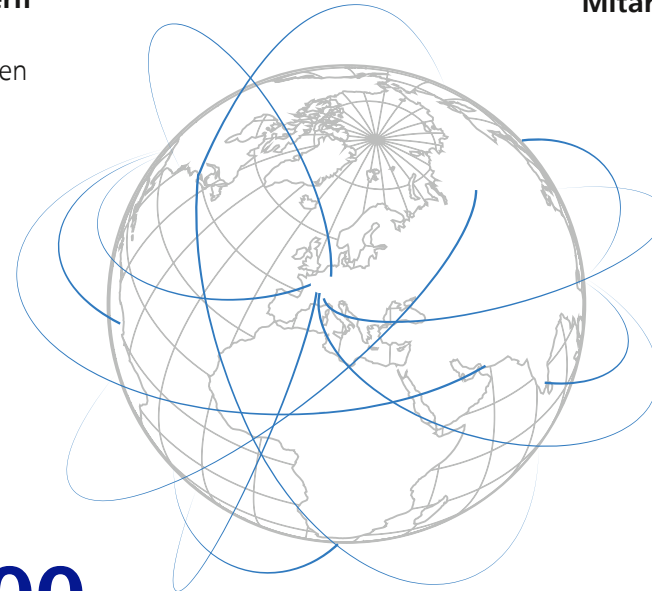
Rund  
**9.800**  
Patente  
weltweit

Weltweit über  
**32.000**  
Mitarbeitende

**13**  
Prozent des  
Umsatzes werden  
in Forschung  
und Entwicklung  
investiert

Weltweit  
**520**  
Auszubildende

**3.910**  
Mitarbeitende im  
Bereich Forschung  
und Entwicklung





## Die vier Sparten und ihre Produkte

### Semiconductor Manufacturing Technology

- Semiconductor  
Manufacturing Optics
- Semiconductor  
Mask Solutions
- Process Control  
Solutions



### Medical Technology

- Ophthalmic Devices
- Microsurgery

### Semiconductor Manufacturing Technology

Die Sparte Semiconductor Manufacturing Technology deckt mit ihrem Produktportfolio und weltweit führendem Know-how verschiedene Schlüsselprozesse bei der Herstellung von Mikrochips ab. ZEISS entwickelt und fertigt mit Halbleiterfertigungstechnologien, darunter Optiken für die Lithographie, Systeme für Photomasken sowie Lösungen für die Prozesskontrolle, Schlüsseltechnologien zur Fertigung feinsten



### Consumer Markets

- Vision Care
- Consumer Products

Leiterbahnstrukturen auf Silizium-Wafern – dem Rohmaterial von Mikrochips. Die Technologien von ZEISS ermöglichen die weitere Miniaturisierung von Halbleiterstrukturen. Das macht Mikrochips kleiner, leistungsfähiger, energieeffizienter und preiswerter. Die damit ausgestatteten elektronischen Anwendungen ermöglichen globalen Fortschritt in verschiedenen Disziplinen, darunter Technologie, Elektronik, Kommunikation, Unterhaltung, Mobilität, Energie und künstliche Intelligenz.

### Industrial Quality & Research

- Industrial  
Quality Solutions
- Research  
Microscopy Solutions

### Industrial Quality & Research

Die Produkte und Lösungen der Sparte Industrial Quality & Research sind auf Qualitätssicherung in der Produktion, Produktivitätssteigerung sowie auf die Visualisierung und Manipulation winzigster Strukturen im Bereich der Forschung und Wissenschaft ausgerichtet. Das Portfolio an Koordinatenmessmaschinen, optischen und multisensorischen Systemen, Softwarelösungen, umfassenden Serviceleistungen und innovativen Technologien wie zum Beispiel der 3-D-Röntgenmessung in der Qualitätssicherung kommt in den Bereichen Automobilindustrie, dem Flugzeug- und Maschinenbau sowie der Kunststoffindustrie und der Medizintechnik zum Einsatz. Im Bereich der Forschung und Wissenschaft deckt die Sparte zudem die komplette Bandbreite der Mikroskopie mit Licht-, Ionen-, Elektronen- und Röntgenmikroskopsystemen ab. Die Produkte und Lösungen werden sowohl in den biomedizinischen Wissenschaften und der Materialforschung als auch in der Ausbildung und klinischen Praxis eingesetzt.

### Medical Technology

Die Sparte Medical Technology entwickelt, fertigt, vermarktet und vertreibt Diagnose- und Therapiesysteme sowie Implantate und Verbrauchsmaterialien im Bereich der Ophthalmologie. Zum Portfolio zählen zudem Visualisierungssysteme für die Neuro-/HNO- und Wirbelsäulenchirurgie sowie für die Zahnheilkunde. Lösungen für die intraoperative Strahlentherapie ergänzen das Produktangebot. Ziel der Sparte ist es, zum medizinischen Fortschritt beizutragen und Ärzten auf der ganzen Welt dabei zu helfen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Hierbei unterstützen auch digitale Technologien, mit denen die Sparte den Markt für Medizintechnik prägen will. Die Aktivitäten der Sparte sind im Wesentlichen in der

börsennotierten Carl Zeiss Meditec AG gebündelt, an der die Carl Zeiss AG 59,1 Prozent der Anteile hält.

### Consumer Markets

Die Sparte Consumer Markets ist in den Bereichen Augenoptik, Fotografie, Cinematografie, Naturbeobachtung und Jagdoptik tätig. ZEISS entwickelt, fertigt und vertreibt Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik. Neben ZEISS Präzisionsbrillengläsern gehören dazu Geräte zur Untersuchung des Auges und zur Prüfung der Sehfunktion, digitale Beratungs- und Vermessungsapplikationen sowie umfassende Dienstleistungen für Augenoptiker. ZEISS zählt international zu den größten Produzenten von Brillengläsern und bietet eine Kombination von augenmedizinischer und augenoptischer Kompetenz. Mit den Foto- und Filmobjektiven sowie Ferngläsern, Spektiven und Jagdoptiken bietet ZEISS anspruchsvollen Kunden hochwertige Produkte und Applikationen für Hobby und Beruf.

### Umgang mit der COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hatte im Berichtsjahr auch Auswirkungen auf die ZEISS Gruppe. Um diesen Auswirkungen zu begegnen und das Geschäft erfolgreich weiterzuführen, passte ZEISS einige betriebliche Abläufe und den Arbeitsalltag an. Auswirkungen gab es insbesondere in den Bereichen Lieferkettenmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Geplante Audits, die aufgrund der Reisebeschränkungen nicht vor Ort stattfinden konnten, wurden teilweise mithilfe von Remote-Lösungen digital durchgeführt.

### Konzernumsatz nach Sparten

Umsatz nach Sparten	2019/20	2018/19	Veränderung zum Vorjahr in %	
	Mio. €	Mio. €	Währungsbereinigt	
Semiconductor Manufacturing Technology	1.833	1.634	12	12
Industrial Quality & Research	1.640	1.742	-6	-5
Medical Technology	1.647	1.760	-6	-6
Consumer Markets	1.099	1.211	-9	-8
Sonstiges	78	81	-4	-5
<b>ZEISS Gruppe</b>	<b>6.297</b>	<b>6.428</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>

### Konzernumsatz nach Regionen

Umsatz nach Regionen und Kooperationspartnern	2019/20	2018/19	Veränderung zum Vorjahr in %	
	Mio. €	Mio. €	Währungsbereinigt	
Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA)	1.746	1.881	-7	-7
» Davon Deutschland	588	626	-6	-6
Americas	1.180	1.347	-12	-11
Asien/Pazifik (APAC)	1.738	1.716	1	2
Kooperationspartner	1.633	1.484	10	10
<b>ZEISS Gruppe</b>	<b>6.297</b>	<b>6.428</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>

## Unternehmensführung

Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Sie entwickelt die Geschäftsaktivitäten und das Portfolio der ZEISS Gruppe weiter und stellt zentrale Management- und Servicefunktionen bereit.

Der sechsköpfige Vorstand der nicht börsennotierten Aktiengesellschaft wird von einem Aufsichtsrat kontrolliert. Gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz ist dieser paritätisch besetzt und besteht aus 16 Mitgliedern. Er setzt sich jeweils zur Hälfte aus Vertretern der alleinigen Aktionärin – der Carl-Zeiss-Stiftung – sowie Vertretern der Arbeitnehmer zusammen.

Das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung regelt die Tätigkeit und Rechnungslegung der Stiftungsunternehmen ebenso wie die Aufgaben des Vorstands sowie die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat. So hat der Aufsichtsrat bei der Festsetzung der Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder, auch etwaiger Abfindungen und Versorgungsbezüge, dafür zu sorgen, dass die Bezüge in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des Vorstandsmitglieds und zur Lage der Gesellschaft stehen.

Weitere Regelungen für eine verantwortungsvolle und regelgerechte Unternehmensführung im Unternehmen sind unter anderem die ZEISS Identität, der Verhaltenskodex, Governance- und Compliance-Richtlinien, die Führungsprinzipien und Konzernrichtlinien.

### Die Carl-Zeiss-Stiftung

Alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG ist die Carl-Zeiss-Stiftung. Das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung regelt die Tätigkeit und Rechnungslegung der Stiftungsunternehmen ebenso wie

die Aufgaben des Vorstands sowie die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Die besondere Eigentümerstruktur sorgt für Stabilität und die Möglichkeit, langfristige Perspektiven zu schaffen: Das Stiftungsstatut schließt einen Verkauf von Anteilen, etwa durch einen Börsengang, aus. Im Jahr 1889 gründete der Physiker und Unternehmer Ernst Abbe die Carl-Zeiss-Stiftung, zu der die Carl Zeiss AG und die SCHOTT AG gehören. Die Stiftungszwecke, die Abbe festlegte, gelten noch heute:

- » Zukunftssicherung und verantwortungsvolle Führung der beiden Stiftungsunternehmen
- » Wahrnehmung besonderer Verantwortung für die Mitarbeiter
- » Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch gemeinnütziges Engagement der Stiftungsunternehmen in ihrem Umfeld
- » Förderung der Wissenschaft

Mit diesem besonderen Unternehmensmodell schrieben die Carl-Zeiss-Stiftung und die beiden Stiftungsunternehmen deutsche Industrie- und Sozialgeschichte. Seit 2004 erhielt die Stiftung 321 Millionen Euro Dividende von der Carl Zeiss AG, um ihre Ziele zu erreichen. Mit den Dividenden der Carl Zeiss AG und der SCHOTT AG fördert die Stiftung die Wissenschaft – vor allem Natur- und Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Informatik an Hochschulen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Die Carl-Zeiss-Stiftung ist heute eine der größten deutschen wissenschaftsfördernden Stiftungen.

Weitere Informationen unter:  
[www.carl-zeiss-stiftung.de](http://www.carl-zeiss-stiftung.de)



## Geschäftsmodell

ZEISS verfügt über ein breites und ausgewogenes Geschäftsportfolio, das auf attraktive Zukunftsmärkte der Optik, Feinmechanik und Optoelektronik ausgerichtet ist. Als ein globales Technologieunternehmen gestaltet ZEISS den technologischen Fortschritt mit und bringt mit seinen Lösungen die Welt der Optik und angrenzende Bereiche weiter voran. Ziel des Portfoliomanagements ist der nachhaltige wirtschaftliche Erfolg der ZEISS Gruppe – dies erfordert eine konsequent auf kontinuierliche Wertsteigerung ausgerichtete Strategie. Die Mission von ZEISS lautet: „Als Pioniere der wissenschaftlichen Optik fordern wir seit jeher die Grenzen der Vorstellungskraft heraus. Mit unserer Leidenschaft für Spitzenleistung schaffen wir Kundennutzen und inspirieren die Welt, Dinge neu zu sehen.“ – Der Markenkern von ZEISS ist daher „Seeing beyond“.

Die ZEISS Agenda 2020 gibt die klare strategische Richtung für die Entwicklung der ZEISS Gruppe bis Ende des Geschäftsjahrs 2019/20 vor. Zudem bündelt sie die Schlüsselemente der Portfoliostrategie sowie die der einzelnen Sparten. Die vier Eckpunkte der ZEISS Agenda 2020 – Customer, Competitive, Digital und Team – fassen zusammen, was erforderlich ist, um die Strategie erfolgreich umzusetzen. Ziel ist, ZEISS noch stärker auf die Kunden auszurichten, konsequenter auf die Wettbewerbsfähigkeit zu achten und die Möglichkeiten der Digitalisierung sowie das Potenzial des globalen Teams ZEISS voll zu nutzen. Seit Oktober 2020 wird die neue ZEISS Agenda 2025 sukzessive im ganzen Unternehmen eingeführt.

### Produkte und Wertschöpfungskette

Optische und optoelektronische Technologien zählen zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft. Die technologischen und wissenschaftlichen Anwendungen werden alle Lebensbereiche

immer stärker durchdringen und die Lebensqualität der Menschen weiter erhöhen. Bei der Entwicklung neuer Technologien und Lösungen arbeitet ZEISS in globalen Netzwerken mit namhaften Hochschulen, Forschungsinstituten, Kunden und Experten zusammen. Lieferanten und Geschäftspartner leisten weltweit einen wichtigen Beitrag zu den ZEISS Produkten und Services und haben dadurch auch einen wichtigen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens.

Die Produkte und Lösungen werden von ZEISS selbst entwickelt. Bei der Herstellung kooperieren die Sparten der ZEISS Gruppe auch mit Partnern, die vollständige Produkte oder wesentliche Komponenten liefern. Die weltweit vertretenen lokalen Einkaufsorganisationen beziehen sowohl Produktions- als auch Nichtproduktionsmaterialien von lokalen und internationalen Lieferanten. Zu den wichtigsten Lieferanten zählen jene für Glas, elektronische Elemente und Komponenten, Metalle und mechanische Komponenten, Kunststoffe, Software- und IT-Lösungen. Rund 50 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens generieren die ZEISS Einheiten bei 510 Hauptlieferanten, die sich auf die Regionen EMEA, APAC und Americas verteilen.

Je nach Geschäft, Markt- und Kundensegment setzt ZEISS verschiedene Vertriebskanäle wie Vertriebs- und Servicegesellschaften, Direktvertrieb oder Distributoren ein, um allen Regionen den Zugang zu ZEISS Lösungen zu ermöglichen.

### Geschäftsentwicklung

Die positive Geschäftsentwicklung ermöglicht Investitionen in Infrastruktur und Innovationen, eine verlässliche Dividende für die Carl-Zeiss-Stiftung und eine angemessene Entlohnung

der Mitarbeiter weltweit. Indem ZEISS Steuern dort abführt, wo die Wertschöpfung entsteht, hat das Unternehmen einen unmittelbaren Einfluss auf die zukunftsorientierte Entwicklung der Regionen und der Menschen dort.

ZEISS investiert in Innovationen und Lösungen und sichert seinen Innovationsvorsprung durch Patente. Zum Bilanzstichtag hielt ZEISS weltweit rund 9.800 Patente (Vorjahr: rund 9.400). Im Berichtsjahr reichte das Unternehmen circa 580 Erfindungen für Patent-Erstanmeldungen ein (Vorjahr: circa 500).

### ZEISS als Partner der Forscher

ZEISS investiert 13 Prozent seines Umsatzes in Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Hohe Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben bei ZEISS eine lange Tradition und sind gleichermaßen eine Investition für die Zukunft. Robert Koch, Christiane Nüsslein-Volhard oder Eric Betzig, Stefan W. Hell und William E. Moerner – über 35 Nobelpreisträger haben in den vergangenen mehr als 100 Jahren mit Geräten von ZEISS wissenschaftlichen Fortschritt bewirkt. So hat Robert Koch die Auslöser von Tuberkulose entdeckt und damit die moderne Bakteriologie begründet. Christiane Nüsslein-Volhard wurde für ihre Studien zur genetischen Steuerung der embryonalen Entwicklung geehrt. Eric Betzig, Stefan W. Hell und William E. Moerner wiederum leisteten bahnbrechende Arbeit in der Entwicklung hochauflösender Mikroskopieverfahren als Grundlage für weiteren Fortschritt in Wissenschaft und Forschung.

# STRATEGIE UND NACHHALTIGKEIT



Für ZEISS als Stiftungsunternehmen sind Nachhaltigkeit und Geschäftserfolg untrennbar miteinander verbunden. Eine nachhaltige Wertschöpfung ist fester Bestandteil der Geschäftstätigkeit, die auf innovative Lösungen abzielt, zu einer positiven Entwicklung in der Gesellschaft beiträgt und langfristiges wie profitables Wachstum ermöglicht.

Verantwortungsbewusstes Handeln trägt in hohem Maße zu dem großen Vertrauen bei, das Kunden der Marke ZEISS entgegenbringen. Auch aus diesem Grund fördert ZEISS Forschung und Lehre und hilft, soziale und gesundheitliche Probleme zu mindern.

Im Geschäftsjahr 2019/20 hat die ZEISS Gruppe weitere konkrete Schritte zu einer noch stärkeren strategischen Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie umgesetzt, wie die Etablierung der Position Head of Sustainability und eines zentralen Nachhaltigkeitsteams innerhalb der Konzernfunktion Corporate Strategic Development.

### Ziele und Werte

Für die ZEISS Gruppe als Stiftungsunternehmen zählt gesellschaftliche Verantwortung zu den wichtigen Zielen ihres unternehmerischen Handelns. Vom Gründer der Carl-Zeiss-Stiftung wurden als Verpflichtungen unter anderem profitables Wachstum, Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, gesellschaftliches und soziales Engagement sowie die Förderung von Wissenschaft und Bildung festgeschrieben.

### Seeing beyond

Mit der Marke ZEISS geben wir unseren Kunden ein Versprechen. Als vertrauenswürdiger Partner lösen wir dieses Versprechen immer wieder im täglichen Handeln ein. So entstehen Vertrauen und Anerkennung, die wichtigste Grundlage, um ein Versprechen abzugeben. Sie ist die Voraussetzung für partnerschaftliches Zusammenarbeiten. Um dieses Versprechen ein ums andere Mal einzulösen und unsere Vertrauenswürdigkeit immer wieder unter Beweis zu stellen, gehen wir an die Erfüllung von anspruchsvollen und komplexen Kundenbedürfnissen mit enormer Innovationskraft, mit führenden Technologien und fundierter Anwendungsexpertise heran. Und mit einer ganz besonderen Haltung, die uns als Unternehmen und die jeden Zeissianer auszeichnet. Diese Haltung haben wir in unserer Markenidentität ebenfalls zum Ausdruck gebracht: »Seeing beyond«.

Diese Ambitionen leiten das Unternehmen bis heute. Mit seinen Produkten leistet es weltweit einen Beitrag zu Forschung und Entwicklung und verbessert das Leben vieler Menschen. Auch das macht ZEISS als Pionier der wissenschaftlichen Optik aus: die tiefe Überzeugung, dass die grundlegende Aufgabe des Unternehmens weit über das Erwirtschaften von Gewinnen hinausgeht.

Strategische Leitplanken für die Unternehmensentwicklung setzt die ZEISS Agenda 2020 bis Ende des Geschäftsjahrs 2019/20. Die Kunden stehen dabei im Mittelpunkt aller

Aktivitäten, denn für sie will ZEISS immer „der bevorzugte Partner“ sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, muss ZEISS nicht nur höchste Anforderungen an Qualität und Service erfüllen, sondern auch verantwortungsbewusstes Handeln über die gesamte Wertschöpfungskette beweisen.

### Leitlinien für das geschäftliche Handeln

Das Fundament einer nachhaltigen Unternehmensführung ist die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Der 2007 in Kraft getretene und zuletzt im Jahr 2020 aktualisierte Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe fasst zudem für alle Standorte weltweit verbindliche Grundsätze zusammen. Diese geben den Mitarbeitern und dem Management eine Orientierung für das tägliche verantwortungsbewusste Handeln. Er enthält Regelungen zum fairen Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern, zur Produktsicherheit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz sowie zur Bekämpfung von Korruption. Für alle im Verhaltenskodex angesprochenen Themengebiete existieren weiterführende Unternehmensrichtlinien.

### Das Nachhaltigkeitskonzept

ZEISS ist sich bewusst, dass Wachstum nur in einem intakten und für Innovationen aufgeschlossenen Umfeld möglich ist. Nur wer die Bedürfnisse und Motivationen anderer – vor allem Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Standortgemeinden – respektiert und mit ihnen dauerhaft kooperiert, kann langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Akzeptanz für das eigene Handeln zu schaffen und Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft zu übernehmen ist für ZEISS deshalb integraler Bestandteil der Geschäftsphilosophie. Integres und gesetzeskonformes Handeln ist dabei das Fundament. In vielen Bereichen geht ZEISS darüber hinaus und leistet mehr.

## Nachhaltigkeitsorganisation

Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit trägt bei ZEISS der Gesamtvorstand der Carl Zeiss AG. Die operative Umsetzung liegt seit dem Geschäftsjahr 2019/20 beim Head of Sustainability, der regelmäßig an den CEO berichtet und Mitglied des Führungsteams der Konzernfunktion Corporate Strategic Development ist. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsteam verantwortet der Head of Sustainability das zentrale Nachhaltigkeitsprogramm der ZEISS Gruppe und arbeitet mit den internen Prozessverantwortlichen beispielsweise aus den Fachbereichen Umwelt- und Energiemanagement, Supply-Chain-Management oder Compliance zusammen, um die Nachhaltigkeitsthemen in der gesamten ZEISS Gruppe zu verankern.

Als Ergänzung zum zentralen Nachhaltigkeitsteam wurde für jede Sparte sowie für die Produktionseinheit (Shared Production Unit) ein Verantwortlicher durch die jeweilige Geschäftsführung benannt, der das Nachhaltigkeitsmanagement in seinem Bereich verantwortet. Diese Nachhaltigkeitsverantwortlichen, die sich durch bereichsspezifisches Fachwissen auszeichnen, berichten direkt an die Geschäftsführung ihrer Sparte. Sie sollen sicherstellen, dass einerseits eine spartenspezifische Nachhaltigkeitsstrategie basierend auf dem zentralen Ansatz verankert und umgesetzt wird und andererseits die spezifischen Anforderungen der Sparten im zentralen Nachhaltigkeitsansatz der ZEISS Gruppe berücksichtigt werden. Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Sparten kommen regelmäßig in dem vom Head of Sustainability organisierten Sustainability Board zusammen und berichten zur Entwicklung ihrer Sparten.



Die fünf Handlungsfelder des  
ZEISS Nachhaltigkeitskonzepts

Der Ansatz, mit dem ZEISS die Anforderungen an ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften aufgreift, umsetzt und in sein alltägliches Handeln integriert, gliedert sich in fünf Handlungsfelder: Integrität und Compliance, Produkte und Wertschöpfungskette, Mitarbeiter, Umwelt sowie gesellschaftliches und soziales Engagement.

### Treiber für Innovationen

Mit Innovationen fördert ZEISS Fortschritt, Effizienz und Erfolg seiner Kunden – die Grundvoraussetzung für den eigenen wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb strebt ZEISS bei der Fort- und Neuentwicklung von Produkten an, proaktiv Märkte zu gestalten. Innovation steht bei ZEISS dabei immer in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext. Aktuelle und künftige Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen ist zentrales Ziel aller Innovationen. Die optischen und optoelektronischen Technologien von ZEISS bereiten den Weg für neue wissenschaftliche Erkenntnisse und viele Innovationen in anderen Industrien. Lebenswissenschaften wie die Bionik und Medizintechnik werden weiterhin immer wichtiger für eine moderne Gesellschaft. Und die Halbleitertechnologie ermöglicht mit ihren Entwicklungen Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft. Intelligente Sensorik, unterschiedliche Arten der Robotik und künstliche Intelligenz prägen immer mehr Arbeits- und Lebensbereiche. Um mit seinen Lösungen auch die ökologische Nachhaltigkeit seiner Produkte voranzutreiben, bringt ZEISS auch Nachhaltigkeitsthemen wie Kreislaufwirtschaft und Recycling in sein Innovationsmanagement ein.

### Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

ZEISS bekennt sich zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs), die von den Vereinten Nationen im Herbst 2015 beschlossen wurden. Die insgesamt 17 Ziele zeigen den Weg bis 2030 auf und fordern von Unternehmen, Politik und Gesellschaft entsprechende Beiträge ein. ZEISS will diese leisten und hat sich mit den globalen Nachhaltigkeitszielen eingehend beschäftigt, im Geschäftsjahr 2019/20 mit einem Fokus auf das SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz (unser Beitrag zu den SDGs siehe Seite 23).

### Dialog mit den Stakeholdern (GRI 102-42, 102-43, 102-44)

Für den dauerhaften Unternehmenserfolg ist es zwingend notwendig, die Interessen der Stakeholder in die strategischen Überlegungen einzubeziehen und die Stakeholder für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ZEISS zu gewinnen. Die ZEISS Gruppe hat ihre wesentlichen Stakeholder in einem systematischen Prozess ermittelt und konzentriert sich im Dialog mit ihnen auf die für sie relevanten Themen. Diese wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse erfasst.

Fragen zu Nachhaltigkeit erhält ZEISS auf unterschiedlichen Wegen. Stakeholder wie Kunden, Lieferanten, die interessierte Öffentlichkeit, aber auch Mitarbeiter haben die Möglichkeit, über die ZEISS Website Fragen zu stellen und ihre Anliegen zu äußern. Hierfür steht auch die themenbezogene E-Mail-Adresse [responsibility@zeiss.com](mailto:responsibility@zeiss.com) zur Verfügung. Fragen werden entweder vom Nachhaltigkeitsteam beantwortet oder an

### Das Nachhaltigkeitsteam bei ZEISS

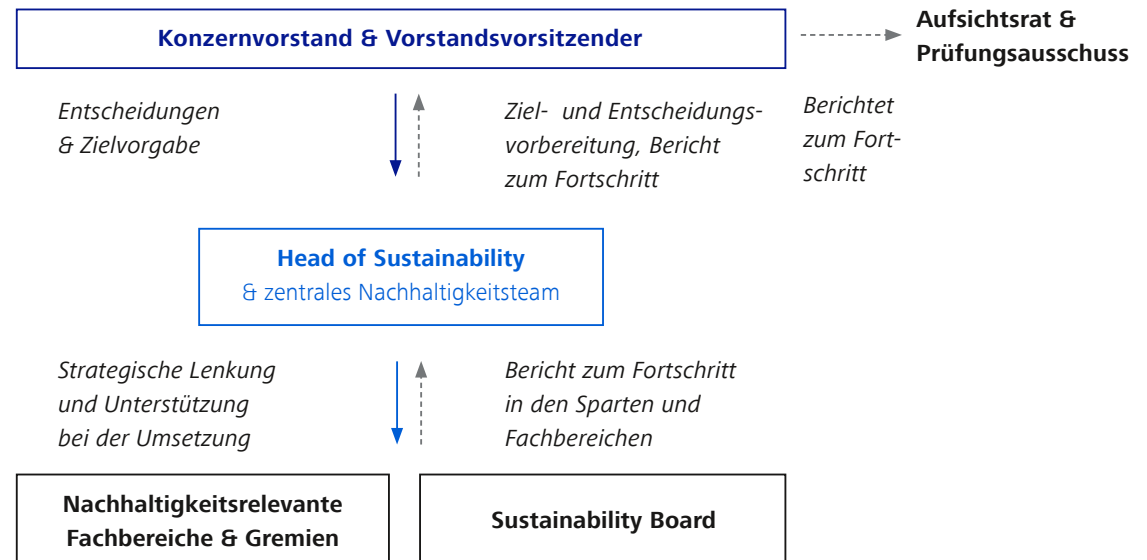
Das neu gegründete Nachhaltigkeitsteam innerhalb der Konzernfunktion Corporate Strategic Development hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation strategisch zu verankern und messbar zu machen. Hierzu wird intensiv mit den verschiedenen Sparten und deren Vertretern zusammengearbeitet, um der Vielfalt des ZEISS Produktportfolios gerecht zu werden und diejenigen Hebel zu identifizieren, die den größten Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise leisten.

einen internen Fachexperten weitergeleitet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Anliegen möglichst schnell und präzise bearbeitet werden.

Transparenz bezüglich der Nachhaltigkeitsaktivitäten der ZEISS Gruppe ist weiterhin für interne und externe Stakeholder wichtig. Ein entscheidender Schritt zur Intensivierung der Kommunikation mit ihnen ist die regelmäßige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts sowie eines nichtfinanziellen Berichts der ZEISS Gruppe. Die öffentlich abrufbaren

Berichte ermöglichen einer breiten Zielgruppe einen einfachen Zugang zu den für sie relevanten Informationen. Im Geschäftsjahr 2019/20 bestand großes Interesse an Klimaschutzaktivitäten, Produktqualität sowie nachhaltiger Unternehmensführung. Insbesondere Kunden interessierten sich für das betriebliche Umweltmanagement der ZEISS Gruppe, vor allem für das Vorhandensein einer Zertifizierung gemäß ISO 14001 sowie für die Anstrengungen zur Reduzierung von Materialien mit Gefährdungspotenzial. Bei ihren Anfragen nutzen Kunden vermehrt externe Plattformen, die Nachhaltigkeitsinformatio-

### Überblick über Rollen und Verantwortlichkeiten





## Mitgliedschaften und Initiativen

Als global tätiges Unternehmen ist die ZEISS Gruppe in vielen nationalen Branchenverbänden aktiv, bringt sich in regionale Initiativen ein und ist in zahlreichen Fördervereinen für Universitäten, Hochschulen und wissenschaftlichen wie kulturellen Einrichtungen engagiert. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Karl Lamprecht, ist Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Aalen und Mitglied im Landeskuratorium Baden-Württemberg des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft. ZEISS ist in Deutschland an der Unternehmenskooperation Wissensfabrik beteiligt und langjähriges Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den Unterzeichnern der Charta der Vielfalt, einer Initiative für mehr Vielfalt in deutschen Unternehmen. Auf globaler Ebene ist ZEISS Mitglied bei der Unternehmenspartnerschaft „The Vision Council“ und engagiert sich auch innerhalb der Initiative der World Health Organization (WHO) und der International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB), VISION 2020: The Right to Sight, für die Prävention von Erblindung sowie den globalen Kampf gegen Tuberkulose mit der Initiative „Stop TB“. Die Messtechnik von ZEISS ist zudem Blue Competence Mitglied des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), um Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau zu fördern und nachhaltige Lösungen der Branche bekannt zu machen.

nen systematisch und ganzheitlich von Unternehmen abfragen und an ihre Nutzer weitergeben. Auch Verantwortung in der Lieferkette spielte eine wichtige Rolle. Hier ergaben sich Anfragen zum Umgang mit Konfliktmineralien und zu Prozessen zur Wahrung der Menschenrechte. Vonseiten der Mitarbeiter

wurden häufig Fragen zu den internen Ansätzen und Zielen im Bereich Klimaschutz und neuen Mobilitätskonzepten gestellt. Des Weiteren erreichten das Nachhaltigkeitsteam Fragen zu Fördermöglichkeiten und zur Nutzung betrieblicher Informationen für Abschlussarbeiten und andere Projekte.

## Stakeholder der ZEISS Gruppe und Kommunikationsformate (GRI 102-40, 102-43)

Stakeholdergruppen (alphabetisch)	Wichtigste Dialogformate
Aufsichtsrat	Regelmäßige Berichterstattung in Sitzungen des Aufsichtsrats und dessen Gremien
Banken	Laufender Kontakt zwischen ZEISS und Banken
Betriebliche Gremien/Gewerkschaften	Arbeitnehmersammlung, Ausschüsse der Betriebsräte
Carl-Zeiss-Stiftung	Teilnahme der Vorstände der Carl Zeiss AG im Vorstandsbeirat der Stiftung, Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden im Stiftungsrat
Forschungsinstitute und Universitäten	Kooperationen mit Universitäten, Förderung von Professuren, Promotions-, Bachelor- und Masterarbeiten, Vorträge von Führungskräften an Universitäten
Investoren	Personalisierte Kommunikation mit Investor-Relations-Abteilung, Geschäftsbericht, ZEISS Website, Nachhaltigkeitsbericht, nichtfinanzieller Bericht
Kunden (Geschäftskunden und private Verbraucher)	Beratungsgespräche, Schulungen, weltweite Abfrage der Kundenzufriedenheit per Net Promoter Score, externe Kommunikationskanäle wie Newsletter und Social Media
Lieferanten	Lieferantengespräche und -audits, themenfokussierter Dialog, bedarfsorientierte Lieferantenentwicklung, Seminare und Trainings im Rahmen von Entwicklungspartnerschaften
Medien	Pressemittteilungen und -konferenzen, Messen und Ausstellungen, Geschäftsbericht, Online-Auftritte
Mitarbeiter und Führungskräfte	Interne Kommunikationskanäle, jährliche Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen, Betriebsversammlungen, Dialogtouren
Regierungen inklusive Gemeinden/Landesbehörden (Baden-Württemberg, Thüringen)	Finanz- und Rechnungslegung, Compliance-Berichte, Dialog mit den Vertretern der Stiftung (das heißt den zuständigen Ministern für die wissenschaftlichen Hochschulen in den Bundesländern)

## Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

(GRI 102-43, 102-44, 102-46)

Alle Themen, die eine große Bedeutung für die verschiedenen Stakeholdergruppen der ZEISS Gruppe haben und auf welche die eigene Geschäftstätigkeit erhebliche wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen hat, sind für ZEISS wesentlich und Bestandteil dieses Nachhaltigkeitsberichts. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Das genaue Vorgehen dabei lässt sich im Nachhaltigkeitsbericht 2018/19 nachlesen.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden die ermittelten Themen auf ihre Aktualität überprüft, um den Einfluss aktueller Entwicklungen auf die Wesentlichkeit der Themen zu berücksichtigen. Dabei bewerteten alle relevanten Fachabteilungen sowie die benannten Vertreter aus den Sparten die aktuelle Relevanz der im Vorjahr ermittelten wesentlichen Themen. Fehlende Themen konnten von den Befragten ergänzt werden.

Die Analyse hat gezeigt, dass die ermittelten Themen nach wie vor die für die ZEISS Gruppe wesentlichen sind. Die Ergebnisse unterstreichen zudem deutlich, dass die Themen Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf sowie Gesundheitsschutz der Mitarbeiter stark an Relevanz gewonnen haben. Die Befragten begründeten dies vor allem mit den Herausforderungen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie.



## Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse

### Produkte und Wertschöpfungskette

- » Produktsicherheit, S. 33-35
- » Menschenrechte in der Lieferkette, S. 39-40
- » Beschaffung und Lieferantenmanagement, S. 36-38
- » Nachhaltige Produktentwicklung, S. 33-35

### Umwelt

- » Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, S. 52-55
- » Klimaschutz, S. 56-59
- » Umwelt-Compliance, S. 60-61
- » Kreislaufwirtschaft, S. 52-55 und S. 33 ff.

### Integrität und Compliance

- » Geschäftsethik, S. 28-31
- » Legal Compliance, S. 28-31
- » Datenschutz, S. 30-31

### Mitarbeiter

- » Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 48-50
- » Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, S. 47
- » Mitarbeiterentwicklung, Aus- und Weiterbildung, S. 44-45
- » Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen, S. 42-43
- » Vielfalt, S. 46-47

### Gesellschaftliches und soziales Engagement

- » Regionale Gesellschaft, S. 65
- » Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Bildung, S. 63 ff.
- » Engagement im Bereich Gesundheit, S. 63 ff.

## Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

(GRI 102-49)

Die im Geschäftsjahr 2018/19 ermittelten wesentlichen Themen sind für das Geschäftsjahr 2019/20 konstant geblieben.

## Nachhaltigkeit bei ZEISS – Fortschritt der Handlungsfelder

### Integrität und Compliance (GRI 102-47)









Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2019/20
» Legal Compliance	» Konformität mit geltendem Recht	➔	» Weiterführung der ZEISS Integrity Line für offene oder anonyme Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen » Überarbeitung der E-Trainings zum Thema Compliance » Überarbeitung des ZEISS Code of Conduct » Erstellung und Kommunikation eines Leitfadens zum korrekten Umgang mit Kundenevents » Regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter zu Compliance Themen
» Geschäftsethik	» Stärkung der Werteorientierung und des integren Handelns nach dem Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe	➔	
» Datenschutz	» Schutz der Marke ZEISS	➔	

### Produkte und Wertschöpfungskette (GRI 102-47)

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2019/20
» Produktsicherheit	» Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von ZEISS Produkten und Services	➔	» Weiterführung der bereichsübergreifenden Fachgruppe zu nachhaltiger Produkt- und Prozessentwicklung mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte in Entwicklungsprozesse zu integrieren » Vermehrte Nutzung von Schiffs- und Schienentransport gegenüber Luftfracht » Integration von Branchenrisiken, inklusive Menschenrechtsrisiken, in die Lieferanten-Risikoanalyse » Durchführung der Risikoanalyse für die 510 Hauptlieferanten » Erstellung des jährlichen Berichts zur Evaluierung der Lieferkette in Bezug auf die Herkunft von Konfliktmineralien entsprechend dem Responsible Minerals Initiative Standard » Durchführung von weltweit rund 50 Lieferantenqualitätsaudits mit Berücksichtigung von Arbeitssicherheits- und Umweltaspekten
» Nachhaltige Produktentwicklung	» Weiterentwicklung von Logistik- und Versandprozessen nach Nachhaltigkeitsaspekten	➔	
» Beschaffung und Lieferantenmanagement	» Sensibilisierung der ZEISS Lieferanten in Bezug auf Nachhaltigkeitsanforderungen	➔	
» Menschenrechte in der Lieferkette	» Ausweitung der Nutzung des verpflichtenden Lieferantenportals	➔	



**Mitarbeiter** (GRI 102-47)

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2019/20
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen</li> <li>» Mitarbeiterentwicklung, Aus- und Weiterbildung</li> <li>» Vielfalt</li> <li>» Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben</li> <li>» Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> </ul>	» Vertiefung und Ausbau der Beziehung zwischen den Beschäftigten und dem Unternehmen		» Durchführung des weltweiten Pulse Checks zur Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit und Initiierung von Folgemaßnahmen
	» Gewinnung neuer Mitarbeiter und kontinuierliche Weiterentwicklung der Belegschaft		» Beginn einer Ausbildung oder eines dualen Studiums bei ZEISS in Deutschland für 126 junge Menschen
	» Stärkung der Zusammenarbeit und Förderung der Vielfalt im Unternehmen		» Mentoring-Programm für Frauen an der Hochschule Aalen, Ernst-Abbe-Hochschule Jena und Universität Jena
	» Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben		» Weiterführung des Kooperationsnetzwerks für internationale Mitarbeiter und deren Angehörige
	» Standardisierung und kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz zur Reduzierung der Unfallhäufigkeit und Unfallschwere		» Verleihung des Women's Award für herausragende Studentinnen der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik
	» Reduzierung von Arbeitsunfällen (Kennzahl LTIFR) bis zum Ende des Jahres 2023 unternehmensweit auf unter 2,25		» Ausweitung flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle
	» Deutschlandweiter Rollout einer ganzheitlichen Softwarelösung für das Arbeitsschutzmanagementsystem bis Geschäftsjahr 2020/21		» Ausweitung des Kooperationsnetzwerks im Bereich Kinderbetreuung und Pflege für Angehörige auf alle deutschen Standorte
	» Weltweiter Rollout dieser Softwarelösung für das globale Unfallreporting bis Geschäftsjahr 2020/21		» Etablierung einer organisatorischen Struktur und eines Hygienekonzepts zur Sicherstellung des Gesundheitsschutzes während der COVID-19-Pandemie
			» Durchführung von 38 Brandschutzbegehungen und 82 Arbeitsschutzbegehungen in Deutschland
			» Schulung von mehr als 730 Führungskräften und Beauftragten für Arbeitsschutz im Umgang mit der Softwarelösung

## Umwelt (GRI 102-47)

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2019/20
» Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen » Kreislaufwirtschaft » Klimaschutz » Umwelt-Compliance	» Sparsamer Umgang mit allen natürlichen Ressourcen zur Schonung der Umwelt	↗	» Fortführung etablierter Projekte, Initiativen und Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen an ZEISS Standorten
	» Reduzierung des Wasserverbrauchs um 40 Prozent <sup>1</sup> bis Geschäftsjahr 2019/20	✓	» Fortführung des betrieblichen Vorschlagswesens für Maßnahmen zur Ressourcenschonung an acht Standorten
	» Reduzierung des Abfallaufkommens um 30 Prozent <sup>1</sup> bis Geschäftsjahr 2019/20	✓	» Überarbeitung der Reiserichtlinie zur Förderung von nachhaltiger Mobilität
	» Reduzierung des Energieverbrauchs um 50 Prozent <sup>1</sup> bis Geschäftsjahr 2019/20	✓	» Kompensation der CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Flugreisen sowie aus der Nutzung von Erdgas
	» Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 und 2) um 50 Prozent <sup>1</sup> bis Geschäftsjahr 2019/20	✓	» Einführung einer Plattformlösung zur Erhebung der Energie- und Emissionsdaten weltweit
	» Umstellung des Energiebezugs an den deutschen Hauptstandorten auf CO <sub>2</sub> -Neutralität bis Geschäftsjahr 2019/20	✓	» Teilnahme an der Klimaberichterstattung des CDP
	» Umstellung des Energiebezugs an den internationalen Hauptstandorten auf CO <sub>2</sub> -Neutralität bis 2022	↗	» Unabhängige EH&S-Audits an großen Produktionsstandorten zur Überprüfung des Legal-Compliance-Status
	» Standardisierung der europaweiten Energie- und Emissionsdatenerfassung bis Geschäftsjahr 2020/21	↗	
	» Weltweiter Rollout dieser Energiedatenplattform bis Geschäftsjahr 2021/22	↗	

<sup>1</sup> Reduktionsziele bis zum Geschäftsjahr 2019/20 relativ zur eigenen Wertschöpfung (Basisjahr: GJ 2009/10)

## Gesellschaftliches und soziales Engagement (GRI 102-47)

Wesentliche Themen	Ziele	Status	Ausgewählte Maßnahmen im GJ 2019/20
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Bildung</li> <li>» Regionale Gesellschaft</li> <li>» Engagement im Bereich Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Förderung des naturwissenschaftlichen Wissens vom Kindergartenkind bis zum Promotionsstudierenden</li> <li>» Verbesserung der Lebensqualität von Patienten durch Lösungen und neue Maßstäbe in Augentoptik und Medizintechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗</li> <li>↗</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Förderung von über 100 Projekten mit fast einer Million Euro über den ZEISS Förderfonds</li> <li>» Eröffnung des ZEISS Innovation Hub @ KIT auf dem Campus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</li> <li>» Gesellschaftspolitisches Engagement an mehreren Schulen deutschlandweit für den Bereich 16+ MINT-Förderung</li> <li>» Pflege bestehender Programme zur Wiederaufarbeitung von ZEISS Produkten und Spenden an benachteiligte Regionen ohne ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung</li> <li>» Förderung von Trainingszentren für Augenheilkunde in Indonesien, Paraguay, Nigeria, Sudan, Tansania, Indien und Uganda</li> <li>» Entwicklung von Lösungen zum Schutz des medizinischen Personals bei der Behandlung von COVID-19-Patienten</li> </ul>

## Wie ZEISS die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele fördert



Die Vereinten Nationen haben im Herbst 2015 globale Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die bis ins Jahr 2030 reichen. Damit die Ziele in den nächsten zehn Jahren erreicht werden, ist auch die Privatwirtschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten – für eine weltweit gerechte und Wohlstand schaffende Entwicklung im Rahmen der Belastbarkeitsgrenzen der Erde. ZEISS bekennt sich zu dieser Agenda und will zur Umsetzung beitragen.

ZEISS ist sich bewusst, dass alle Nachhaltigkeitsziele wichtig sind und der Unterstützung bedürfen. Um sich auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen ZEISS als Unternehmen besondere Einflussmöglichkeiten besitzt, wurde bereits im Geschäftsjahr 2018/19 eine Analyse der 17 übergeordneten Ziele und der 169 Unterziele durchgeführt, die für ZEISS auch heute noch gültig ist. Dabei wurden sechs Ziele identifiziert, bei denen ZEISS aufgrund seiner Geschäftsprozesse, seines Produktportfolios und seiner Services die größte Wirkung auf Menschen, Umwelt und Gesellschaft erzielen kann:

- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4 – Hochwertige Bildung
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz



**Gesundheit und Wohlergehen:** ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

**Im Fokus: Weltweit sind 36 Millionen Menschen blind und 217 Millionen sehbehindert – 89 Prozent der Erblindeten leben in Entwicklungsländern.**

ZEISS setzt mit Lösungen in der Augenoptik und Medizintechnik neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und fördert mit Produkten für die Ophthalmologie und Mikrochirurgie den medizinischen Fortschritt. Ziel ist es, zu einer verbesserten Lebensqualität von Patienten beizutragen. ZEISS möchte einen gesellschaftlichen Beitrag im Kampf gegen vermeidbare Blindheit leisten und stattet seit 2005 Diagnose-, Therapie- und Trainingszentren mit Geräten für die Augenheilkunde aus. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird mit den Trainingszentren zeitgemäße Medizintechnik in Entwicklungs- und Schwellenländern zugänglich gemacht. So entsteht der notwendige Raum, um den Umgang mit moderner Medizintechnik zu lehren und diese konkret in der Behandlung einzusetzen. Die Zentren befinden sich in Nigeria, Indonesien, Tansania, Paraguay, Indien und im Sudan.

**Im Fokus: Über 50 Prozent der Menschen weltweit haben keinen hinreichenden Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdienstleistungen.**

Das Unternehmen leistet durch verschiedene Projekte Sachspenden in Form von ZEISS Produkten, um Menschen in der ganzen Welt Zugang zu ärztlicher Versorgung zu ermöglichen.

Auch durch seine Plattform ZEISS VISUHEALTH leistet ZEISS einen wichtigen Beitrag. Die Plattform adressiert die Herausforderungen steigender Patientenzahlen in medizinisch eher unterversorgten Regionen und verbindet beispielsweise drei ophthalmologische Zentren in indischen Großstädten mit rund 60 mobilen Screeningstationen, die über das ganze Land verteilt sind. Patienten können in einer der Screeningstationen Aufnahmen ihrer Netzhaut anfertigen lassen, die anschließend auf die Plattform hochgeladen und von einem Augenarzt in einer der großen Augenkliniken begutachtet werden. So erhalten auch Patienten in abgelegenen Regionen Zugang zu einer augenärztlichen Untersuchung.



**Hochwertige Bildung:** inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

**Im Fokus: Deutschland fehlen mehr als 150.000 MINT-Fachkräfte.**

Durch zahlreiche Bildungsprogramme fördert ZEISS den wissenschaftlichen Nachwuchs – vom Kindergartenkind bis zum Promotionsstudierenden. ZEISS nimmt so seine Stiftungsverantwortung wahr, vermittelt Bildungsinhalte verständlich und macht Wissenschaft nahbar. Beispiele sind das Engagement an Schulen, Mikroskopspenden für verschiedene Bildungsinstitutionen sowie die Unterstützung des Regionalwettbewerbs Jugend forscht in Deutschland.

Um dem Nachwuchs den Zugang zu Wissenschaft und Forschung zu ermöglichen und ihn an das Thema heranzuführen, ist ZEISS seit über 20 Jahren Pate bei Jugend forscht, Deutschlands ältestem und bekanntestem Wettbewerb für Nachwuchsforscher. Zudem bietet ZEISS jungen Menschen an seinen deutschen Standorten vielfältige Möglichkeiten für den Berufseinstieg. Das Angebot umfasst viele verschiedene Ausbildungsberufe oder die Chance auf ein duales Studium. Darüber hinaus steht allen Nachwuchskräften wie auch Berufserfahrenen weltweit ein vielfältiges Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das im Berichtsjahr durch die digitale Lernplattform ZEISS CurioZ weiter ausgebaut wurde (siehe Seite 44-45).





**Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:** dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

**Im Fokus: Weltweit sind 190 Millionen Menschen ohne Arbeit.**

ZEISS bietet als globales Technologieunternehmen Arbeitsplätze für mehr als 32.000 Mitarbeiter. Ihnen wird ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten, in dem Engagement anerkannt wird und individuelle Weiterentwicklung möglich ist. Über eine regelmäßige weltweite Mitarbeiterbefragung wird der Stand hinsichtlich der Unternehmenskultur ermittelt (siehe Seite 43).

**Im Fokus: In mehr als 50 Ländern weltweit sind die Menschenrechte bedroht oder werden extrem missachtet.**

Auch im Umgang mit Lieferanten gibt es bei ZEISS seit 2016 einen zentralen Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in der Lieferkette. Im Fokus des Ansatzes steht die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards bei Lieferanten, die risikobasiert durch bedarfsorientierte Bewertungen und Audits überprüft wird. Als weltweit tätiger Technologiekonzern ist sich die ZEISS Gruppe ihrer Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte bewusst. Die Umsetzung der fünf Kernelemente des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) wird von ZEISS sukzessive vorangetrieben (siehe Seite 39-40).



**Industrie, Innovation und Infrastruktur:** eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

**Im Fokus: Investitionen in wissenschaftliche Forschung und Innovation in Entwicklungsländern liegen unter dem globalen Durchschnitt.**

ZEISS investiert weltweit in die Modernisierung von Standorten und fördert durch überdurchschnittliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung die Innovationskraft des Unternehmens. Mit 13 Prozent vom Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und spiegeln die anhaltend starke Fokussierung der ZEISS Gruppe auf Innovation wider. So gelingt es ZEISS, mit seinem breiten Produktportfolio seinen ganz unterschiedlichen Kunden die passenden Lösungsansätze anzubieten. Dazu zählen beispielsweise intelligente Qualitätsmesssysteme für die vernetzte Produktion oder in der Welt einmalige Halbleiterbelichtungs-systeme. ZEISS Lithographie-Optiken schaffen die Voraussetzung für den weiteren Fortschritt der globalen Digitalisierung – und damit die Basis für moderne Infra-, Kommunikations- und Produktionsstrukturen. Dabei ermöglicht die revolutionäre Extreme Ultra Violet (EUV)-Technologie immer leistungsfähigere und energieeffizientere Mikrochips. Das schont die Umwelt: Verglichen mit der bisherigen Technologie lassen sich mit der

EUV-Technologie laut Chipherstellern 50 Prozent Energie einsparen. Seit 2018 verfolgt eine bereichsübergreifende Fachgruppe zu nachhaltiger Produkt- und Prozessentwicklung das Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte in die Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Produktionsprozessen zu integrieren. Thematisiert werden beispielsweise Aspekte der Kreislaufwirtschaft, Eco-Design, alternative Materialien sowie die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz im Kontext globaler Wertschöpfung und damit verbundener Risiken.



**Nachhaltige/-r Konsum und Produktion:**  
nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster  
sicherstellen.

**Im Fokus: Um den aktuellen weltweiten Ressourcenverbrauch dauerhaft aufrechtzuerhalten, bräuchte die Menschheit 1,6 Erden.**

ZEISS arbeitet kontinuierlich daran, die Nutzung natürlicher Ressourcen so effizient wie möglich zu gestalten und Umweltbelastungen zu vermeiden. Ermöglicht wird dies beispielsweise durch Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen, konsequente Abfallvermeidung oder die Integration von Umweltaspekten in die Produktentwicklung. Ein Beispiel für nachhaltige Produktionsverfahren ist die 3-D-Druck-Technologie, die ZEISS kontinuierlich ausweitet. Insbesondere wird das Verfahren zur Herstellung von in der Produktion benötigten Werkzeugen angewendet. Die neuen, gedruckten Werkzeuge aus Kunstharz ersetzen in großem Maße zerspannte Werkzeuge aus Aluminium. Negative Auswirkungen der Aluminiumproduktion, wie beispielsweise ein sehr hoher Energieaufwand und die eingeschränkte Recyclingfähigkeit, werden damit vermieden (siehe Seite 34). Darüber hinaus werden für einige Produktgruppen, wie beispielsweise die Elektronenmikroskope oder Messmaschinen, Wiederaufbereitungsprogramme durchgeführt. Hierbei werden ältere, bereits genutzte Produkte nach zertifizierten ZEISS Standards vollständig überarbeitet, mit neuer Technologie ausgestattet und Kunden erneut zur Verfügung gestellt (siehe Seite 35).



**Maßnahmen zum Klimaschutz:**  
umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des  
Klimawandels und seiner Auswirkungen er-  
greifen.

**Im Fokus: Die bisherigen weltweit von Politik und Unternehmen ergriffenen Maßnahmen decken nur ein Drittel der erforderlichen Emissionsreduzierungen ab.**

Mit SDG 13 sind Staaten und Regierungen aufgefordert, wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels in ihre nationale Politik einzubeziehen. Wirksamer Klimaschutz gelingt allerdings nur gemeinsam und mit Unterstützung von Unternehmen. ZEISS sieht sich deshalb in der Verantwortung und leistet seinen Beitrag zu dem im Pariser Klimaabkommen formulierten globalen Ziel, die Klimaerwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten. Daraus leitet ZEISS eigene ehrgeizige Maßnahmen ab. Im März 2018 wurde mit dem Vorstand der ZEISS Gruppe das spezifische Reduktionsziel von 50 Prozent für CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2019/20 beschlossen. Dieses Ziel wurde in der Berichtsperiode erreicht.

Bis 2022 soll der Energiebezug klimaneutral werden. Dafür wird Grünstrom mit Herkunftsnachweis eingekauft und Emissionen, die nicht zu vermeiden sind, kompensiert. Für alle ZEISS Standorte in Deutschland wurde dies in der Berichtsperiode bereits umgesetzt. Hierzu wurden 170.000 Megawattstunden Grünstrom nach strengen Qualitätskriterien aus regenerativen Energiequellen bezogen.

Als weitere Maßnahme wurde die Reiserichtlinie mit besonderem Blick auf Klimaschutz überarbeitet, weltweit vereinheitlicht und ausgerollt. Geschäftsreisen müssen seit dem Geschäftsjahr 2019/20 bevorzugt mit klimaschonenden Verkehrsmitteln erfolgen. ZEISS hat Treibhausgasemissionen aus nicht vermeidbaren Flugreisen und Erdgasbezug in Deutschland im Geschäftsjahr 2019/20 erstmals kompensiert. Mit ausgewählten Kompensationsprojekten wird beispielsweise der Bau von Biogas- sowie Wasseraufbereitungsanlagen in Kambodscha und Nepal gefördert. So können Emissionen gesenkt und die Lebensqualität der Menschen vor Ort verbessert werden.

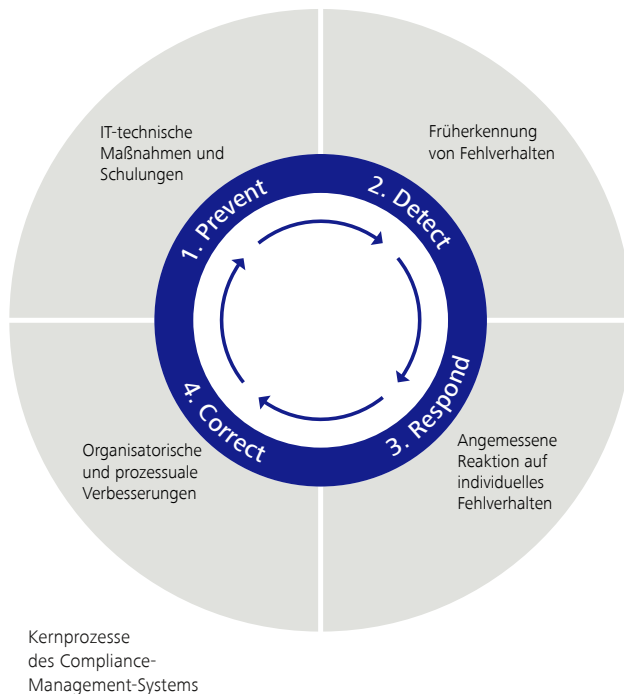
# | 01

## INTEGRITÄT UND COMPLIANCE



## Compliance

Geschäftliches Handeln im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und internen Regeln ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur bei ZEISS. Der Anspruch des Unternehmens, integer zu handeln, beruht auf den historisch geprägten Werten des Stiftungsunternehmens ZEISS.



Legalität und der faire Umgang mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern sind für das Unternehmen unverzichtbare Elemente einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit. Hierfür ist eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur entscheidend, die bei ZEISS neben einem wirksamen Compliance-Management-System dafür sorgt, dass Fehler benannt, aufgedeckt und korrigiert werden.

Die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften ist das Fundament einer nachhaltigen Unternehmensführung – sie muss von der Führungsebene vorgelebt werden und in der Unternehmenskultur fest verankert sein.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Grundlage des Compliance-Managements bei ZEISS ist der im Jahr 2007 erstmals veröffentlichte und zuletzt im Juli 2020 aktualisierte Verhaltenskodex. Dieser beschreibt Risiken im geschäftlichen Handeln und gibt konkrete Verhaltensempfehlungen. Als Grundlage für das geschäftliche Verhalten ist der Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter und Führungskräfte der ZEISS Gruppe weltweit verbindlich. Er enthält unter anderem Regelungen zum Datenschutz, zur Produktsicherheit, zum Umweltschutz sowie zur Bekämpfung von Korruption. Für alle im Verhaltenskodex angesprochenen Themengebiete existieren weiterführende Unternehmensrichtlinien.

Compliance ist bei ZEISS dreistufig organisiert: Auf Konzernebene sind der Chief Compliance Officer, der an den Konzernvorstand berichtet, und der Head of Corporate Compliance für das Compliance-Management-System verantwortlich. Dieser Verantwortungsbereich beinhaltet die Konzeption des Compliance-Management-Systems sowie die Mitwirkung bei

der Aufdeckung und Abstellung signifikanter, die Reputation der gesamten ZEISS Gruppe gefährdender Compliance-Verstöße. Jeder strategische Geschäftsbereich hat zudem einen eigenen Group Compliance Officer berufen, der die Compliance-Aktivitäten des jeweiligen Bereichs und der dazugehörigen Gesellschaften koordiniert. Darüber hinaus verfügt jede Einzelgesellschaft über einen lokalen Compliance Officer, der vor Ort Ansprechpartner für Mitarbeiter und Management in allen Compliance-relevanten Belangen ist und etwaige lokale Compliance-Verstöße aufklärt.

Die Vorstände und Geschäftsführer der ZEISS Gesellschaften tragen die Gesamtverantwortung für regelkonformes Handeln bei allen geschäftlichen Aktivitäten von ZEISS. Dazu zählt unter anderem die Einhaltung von umweltrelevanten Gesetzen, Datenschutz-, Zoll- und Exportkontrollbestimmungen, Vorschriften zur Arbeits- und Produktsicherheit sowie die Bekämpfung von Korruption.

Zudem ist die periodische Abfrage von Compliance-Risiken, zum Beispiel aufgrund von Interessenkonflikten, Exportkontrollrecht, Datenschutz und Korruption, bei allen ZEISS Gesellschaften Bestandteil des unternehmensweiten Risikomanagements. Ob alle rechtlichen Anforderungen eingehalten werden, wird regelmäßig durch interne Audits, ein einmal jährlich stattfindendes externes Audit sowie Assessments geprüft.

Zur systematischen Steuerung aller Compliance-Maßnahmen dient das Compliance-Management-System, das in allen Einheiten der ZEISS Gruppe etabliert ist und die folgenden Module beinhaltet.

### Leadership:

Die Compliance-Kultur wird durch das Management vorgelebt

### Shared Commitment/Communication:

Führungskräfte und andere interne Interessengruppen bekräftigen durch ihr Verhalten und ihre Kommunikation die hohe Relevanz von Compliance

### Risk Assessment:

Compliance-Risiken werden systematisch evaluiert und mithilfe festgelegter Maßnahmen minimiert

### Policies and Procedures:

Richtlinien und Prozesse dienen dem strukturierten Umgang mit Compliance-Risiken

### Organization:

Das Modul umfasst das Vorhalten einer effektiven Compliance-Organisation

### Training:

Bereitstellen regelmäßiger, angemessener Trainings für Mitarbeiter und Compliance Officer

### Oversight and Controls:

Für mögliche Verstöße gegen Gesetze oder Regelungen sind Überwachungs- und Reaktionsprozesse definiert

Die Kernprozesse des Compliance-Management-Systems sind:

#### 1. Prevent

Ein klar gegliederter Richtlinienkatalog und verbindliche Schulungen für alle Mitarbeiter und Compliance Officer dienen der beständigen Bewusstseinsbildung und der Vorbeugung.

#### 2. Detect

Trotz aller Präventionsmaßnahmen können Gesetzesverstöße und Pflichtverletzungen im Unternehmen vorkommen. Um diese aufzudecken, sind die Mitarbeiter zur aktiven Mithilfe aufgefordert und sollen vermutete Verstöße melden. Bei der Aufklärung unterstützen Fachabteilungen oder -experten, wie zum Beispiel die Konzernsicherheit oder die interne Revision. Je nach Fall wird auch auf externe Unterstützung zurückgegriffen.

#### 3. Respond

Um rechtswidriges Verhalten unverzüglich abzustellen, ergreift das Unternehmen entsprechende Maßnahmen.

#### 4. Correct

Abhängig von der Art des Fehlverhaltens können auch systemische oder prozessuale Maßnahmen erforderlich sein, um Wiederholungen auszuschließen.

Interne wie externe Stakeholder haben die Möglichkeit, über das Hinweisgebersystem ZEISS Integrity Line offene oder anonyme Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen zu melden. Die ZEISS Integrity Line ist in 22 Sprachen verfügbar und auf der Website unter [www.zeiss.de/verantwortung/compliance](http://www.zeiss.de/verantwortung/compliance) sowie im ZEISS Intranet zu finden.

### Ziele und Ergebnisse

Das zentrale Ziel im Bereich Compliance ist es, im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und internen Regeln zu handeln, da Compliance-Verstöße nicht nur die Reputation des Unternehmens gefährden, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen oder Umsatzeinbrüche nach sich ziehen können. Deshalb müssen alle Mitarbeiter, inklusive der Vorstände, im Zweijahresturnus ein Compliance-Basistraining inklusive Abschlusstest durchlaufen. In diesem werden die Themen des ZEISS Verhaltenskodex behandelt. Mitarbeiter aus Bereichen, die besonderen Compliance-Risiken ausgesetzt sind, wie zum Beispiel Einkauf, Vertrieb und Marketing, sowie Führungskräfte haben zusätzliche Trainingsmodule zu den Themen Antikorruption und fairer Wettbewerb zu absolvieren. Der Großteil der ZEISS Mitarbeiter hat über die interne Lernplattform ZEISS CurioZ Zugriff auf die Online-Trainings zum Thema Compliance. Die Trainings stehen in dreizehn Sprachen zur Verfügung. Das Lern-Managementsystem ermöglicht eine konkrete Zuordnung der Lerninhalte und das zentrale Tracking der Teilnehmerzahlen. Mitarbeiter, die im Geschäftsjahr 2019/20 noch keinen Zugriff auf die Online-Trainings hatten, erhielten Präsenzs Schulungen. Es wird weiter daran gearbeitet, auch diesen Mitarbeitern künftig den Zugang zur ZEISS Lernplattform zu ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde der Verhaltenskodex als zentrales Dokument des Compliance-Managements überarbeitet und ergänzt. Weiterhin wurde eine Richtlinie zum korrekten Umgang mit Kundenevents erstellt und kommuniziert. Für das folgende Geschäftsjahr ist die Überarbeitung des Compliance-Basistrainings sowie der Schulungen „Fairer Wettbewerb“ und „Anti-Korruption“ geplant.

## Antikorruption

ZEISS ist im Wettbewerb erfolgreich, weil das Zusammenspiel von Preis und Qualität der Produkte und Dienstleistungen überzeugt. Im Wissen, dass Korruption Fortschritt und Innovation verhindert, hat das Unternehmen sich klare Regeln zu ihrer Verhinderung und Bekämpfung gegeben. Die Regeln im Bereich Antikorruption sind zentraler Bestandteil des beschriebenen Compliance-Managements.

Um Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren, sind unternehmensinterne Richtlinien zur Gewährung und Entgegennahme von Zuwendungen wie Geschenken und Einladungen Bestandteil des Trainingsmoduls „Antikorruption“. Eine Checkliste für Mitarbeiter hilft mittels konkreter Beispiele bei der Beurteilung der Zulässigkeit einzelner Zuwendungen. Weiterhin gibt es verpflichtende Richtlinien zur Vertriebspartnerprüfung, die durch das Prüfungstool eines externen Anbieters unterstützt wird. Ziel ist es festzustellen, ob Vertriebspartner in der Vergangenheit in den Bereichen Korruption, Kartell, Exportkontrolle, Geldwäsche oder wegen vergleichbarer Straftaten auffällig waren oder andere reputationsgefährdende Risiken aufweisen.

## Politische Einflussnahme

Die Politik setzt den Rahmen für das unternehmerische Handeln. Verbände und Interessengemeinschaften tragen zur Aushandlung von Standards und gemeinsamen Entwicklungszielen bei. Daher ist ZEISS Mitglied in Wissenschafts-, Branchen- und Arbeitgeberverbänden. ZEISS bekennt sich ausdrücklich zur Unabhängigkeit und Integrität von Parlamenten, Parteien und Regierungen als Eckpfeiler der demokratischen Grundordnung und macht in seiner Kommunikationsarbeit immer wieder deutlich, dass ein freiheitlich-demokratischer Ordnungsrahmen für erfolgreiches Wirtschaften in einer globalisierten Welt notwendig ist.

Die ZEISS Gruppe leistet keine Spenden oder andere Zuwendungen an Parteien oder politische Institutionen. Denn das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung fordert, dass jegliche Förderung unter Wahrung politischer und religiöser Neutralität zu erfolgen hat.

## Datenschutz

ZEISS ist sich bewusst, welche Bedeutung der Schutz personenbezogener Daten für ein integriertes Geschäftsmodell der Zukunft hat. Die Unternehmensgruppe will mit internationalen Richtlinien und nationalem Recht konform sein, um ein vertrauenswürdiger Partner für ihre Kunden, Lieferanten, Partner und Konsumenten zu bleiben.

Da immer mehr ZEISS Sparten mit hochsensiblen personenbezogenen Daten wie Gesundheitsdaten umgehen, wird der Nachweis eines verlässlichen und angemessenen Datenschutzes zur Voraussetzung für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Verletzungen können neben dem Reputationsschaden auch hohe Bußgelder nach sich ziehen.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Den Rahmen für den Datenschutz bilden internationale und nationale Vorschriften – hierbei sind insbesondere die Datenschutzstandards der Europäischen Union in allen Märkten, in denen die ZEISS Gruppe aktiv ist, relevant. Eine interne Richtlinie zum Umgang mit personenbezogenen Daten ergänzt diese und ist weltweit verbindlich. Organisatorisch ist Datenschutz als eigener Bereich in der Konzernfunktion Legal & Patents angesiedelt. Der Konzerndatenschutzbeauftragte legt mit einem fünfköpfigen Team Grundsätze und Regeln zum Schutz personenbezogener Daten fest, unterstützt und berät bei der Umsetzung, kontrolliert deren Einhaltung und berichtet an den Chief Financial Officer.

Verantwortlich für Umsetzung und Einhaltung sind die Vorstände beziehungsweise Geschäftsführer der ZEISS Gesellschaften und Leiter der Geschäftseinheiten. Zur Unterstützung betreibt die unternehmensübergreifende Datenschutzabtei-

lung ein Datenschutzmanagementsystem. Jede Einzelgesellschaft verfügt über einen Datenschutzkoordinator. Er verantwortet Schulungsmaßnahmen, ist lokaler Ansprechpartner für alle Fragen von Mitarbeitern und Management und hält den Kontakt zum Konzerndatenschutzbeauftragten.

### **Maßnahmen und Ergebnisse**

ZEISS legt großen Wert auf ein weltweit einheitliches Datenschutzniveau. Neben stark steigenden Anforderungen durch die Digitalisierung von Produkten ist eine zunehmende weltweite Regulierung ein Treiber für die Weiterentwicklung von Datenschutzprozessen bei ZEISS. Im Fokus stehen hierbei unter anderem erweiterte Regelwerke wie Trusted Information Security Assessment Exchange (TISAX) und das NIST Privacy Framework, nationale Gesetzgebungen wie in Australien oder Taiwan oder Gerichtsentscheidungen – beispielsweise im Zusammenhang mit der Gültigkeit des EU-US-Privacy Shield. Auf dieser Grundlage wurden die Datenschutzprozesse bei ZEISS im Berichtszeitraum weiter verbessert und zusätzliche internationale Anforderungen in die bestehenden Standardprozesse im Datenschutz integriert. Beispielsweise wurden vereinfachte Zugangsmöglichkeiten für Datenschutzbeschwerden in Kalifornien (USA) über kostenfreie Telefonhotlines geschaffen oder Standardvertragsklauseln beim Datentransfer in sogenannte Drittstaaten (USA, China, Russland oder Mexiko) um zusätzliche Garantien ergänzt.

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem 150 Anfragen und Beschwerden zu garantierten Betroffenenrechten, wie Datenlöschung, Rückübertragung, Widerspruch oder Korrektur, beantwortet.

## PRODUKTE UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE





## Produktsicherheit und Produktentwicklung

Mit seinen Lösungen bringt ZEISS die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. Neben einer hohen Qualität und Produktsicherheit begreift ZEISS eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Wertschöpfungskette als festen Bestandteil seines Geschäfts.

So vielfältig und hochspezialisiert wie die Produkte von ZEISS, so verschieden sind auch die Kundengruppen und ihre Bedürfnisse: von Kliniken, Arztpraxen und Augenoptikern über Forschungslabore oder Technologieunternehmen bis hin zu Automobilherstellern und Endkonsumenten. Doch für alle bedeutet der Name ZEISS das Versprechen von Qualität, Innovation, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verantwortung – und für viele steht der Name ZEISS auch für mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Produkte und Lösungen in der Augenheilkunde sowie in der Neuro-/HNO-Chirurgie tragen zum medizinischen Fortschritt bei und unterstützen Ärzte auf allen Kontinenten, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Die Brillengläser von ZEISS bieten Menschen auf der ganzen Welt Sehkomfort. Und intelligente Messsysteme von ZEISS ermöglichen Effizienzsteigerungen und Qualitätssicherung in verschiedenen Branchen wie der Automobilindustrie oder der Luft- und Raumfahrt. Beispielsweise bietet ZEISS gesamtliche mess- und prüftechnische Lösungen für E-Mobilität: von der Batterie über die Leistungselektronik bis hin zum E-Motor und Getriebe. So werden Komponenten des Antriebsstrangs in Fahrzeugen mit moderner Koordinatentechnik auf Passgenauigkeit geprüft, um einen geringen Kraftstoffverbrauch zu gewährleisten. In der Luftfahrt- und Windenergiebranche leisten ZEISS Messgeräte einen Beitrag zur Erhöhung des Wirkungsgrads von Windrädern und Flugzeugmotoren.

Produktsicherheit beginnt bei ZEISS in der Entwicklung, begleitet den Beschaffungs- und Produktionsprozess und ist ein wesentlicher Aspekt bei der Anwendung durch die Kunden und beim Service. Dabei spielen auch die Sicherheit von digitalen Produkten und der damit im Zusammenhang stehenden Applikationen, die sichere Vernetzung von Produkten sowie das Querschnittsthema Industrie 4.0 eine immer größere Rolle. Produktverantwortung heißt für ZEISS aber nicht nur, dass die Produkte innovativ, wirksam und sicher sind. Dazu gehört auch die verantwortungsbewusste Gestaltung der Wertschöpfungskette vom Rohstofflieferanten bis hin zur Verwertung.

### Leitlinien und Strukturen

ZEISS hat den Anspruch, alle geltenden Gesetze und Normen zur Sicherheit von Produkten – von der kundengerechten Gestaltung über die zuverlässige Anwendung bis zur vertraglichen Verwertung – konsequent umzusetzen. Denn mangelhafte Produkte können nicht nur Schäden für den Anwender, sondern auch für die Reputation des Unternehmens verursachen. Um gesetzliche Vorgaben und Kundenanforderungen hinsichtlich Qualität und Sicherheit der Produkte zu erfüllen, betreiben alle ZEISS Einheiten ein Qualitätsmanagementsystem, das sich an den Anforderungen des internationalen Standards ISO 9001 orientiert. Zahlreiche Standorte lassen sich Systeme und Prozesse hierzu durch externe und autorisierte Prüfstellen zertifizieren. Um den spezifischen Anforderungen bezüglich Medizinprodukten gerecht zu werden, haben verschiedene Standorte der ZEISS Sparten Medical Technology, Consumer Markets und Industrial Quality & Research ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 13485 implementiert. Überprüft wird dieses im Rahmen einer unabhängigen externen Zertifizierung.

Bei Produktentwicklung und Produktion wird im Rahmen einer umfassenden Risikobewertung sichergestellt, dass vor Einführung eines neuen Produkts alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden, um die Anwendung für Kunden und Dritte sicher zu machen. Betriebsanleitungen, Schulungen, Sicherheitsfunktionen für digitale Produkte sowie verschiedene Support- und Dialogangebote helfen Anwendern dabei, ZEISS Geräte sicher zu nutzen. Eine von allen ZEISS Einheiten einzuhaltende Richtlinie gibt einen strukturierten Umgang mit Kundenproblemen oder Reklamationen vor. In solchen Fällen sieht diese die Umsetzung und Nachverfolgung von

angemessenen Maßnahmen vor. ZEISS ist somit in der Lage, Verbesserungspotenziale zu realisieren und bei Bedarf rasch Korrekturmaßnahmen durchzuführen.

Die Verantwortung für Produktsicherheit und ihre Bedeutung für den Unternehmenserfolg sind im Verhaltenskodex der ZEISS Gruppe verankert. Grundlage für die Produktentwicklung und -gestaltung sowie den Vertrieb sind alle anwendbaren länderspezifischen Gesetze und Richtlinien der jeweiligen Hauptmärkte von ZEISS – unter Anwendung der zutreffenden Normen. Einzelne Fachexperten sind in deren Weiterentwicklung durch europäische und internationale Gremien oder Standardisierungsorganisationen involviert und bringen so auch neue Impulse in die Produktentwicklung bei ZEISS ein. Der Trend zur Digitalisierung, auch unter dem Aspekt Industrie 4.0, spiegelt sich ebenfalls in der Standardisierung von Prozessen wider: So soll mit einem Programm, bestehend aus verschiedenen Sicherungsmaßnahmen, wie beispielsweise der aktiven Integration der Security-by-Design- und Privacy-by-Design-Prinzipien, Informationssicherheit über den Produktlebenszyklus und insbesondere im Produktionsentwicklungsprozess sichergestellt werden.

Innerhalb der ZEISS Gruppe wird über Vorgaben und deren Überwachung sichergestellt, dass Gesetze, Normen und Richtlinien eingehalten werden. Die Verantwortung für die Sicherheit der Produkte liegt bei den Vorständen und bei den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften sowie bei den Mitarbeitern mit Produktverantwortung. Sie müssen Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen zur ordnungsgemäßen Umsetzung aller gesetzlichen und unternehmensinternen Anforderungen bereitstellen.

Wesentliche Bestandteile zur Sicherstellung der Produktsicherheit umfassen:

- » die Berücksichtigung der Anforderungen an die Produktsicherheit in allen Phasen des Produktlebenszyklus
- » die Nutzung des Kundenfeedbacks als Basis für die Produktverbesserung
- » die kontinuierliche Marktbeobachtung ausgewählter Produktgruppen, um sicherzustellen, dass die Produkte den höchsten Sicherheitsanforderungen entsprechen
- » die Überprüfung ausgewählter Produkte hinsichtlich Produktsicherheit durch unabhängige Organisationen

#### Prozesse

Von zentraler Bedeutung ist der Prozess „Product and Solution Generation“. Diese für alle ZEISS Einheiten bindende Vorgabe legt die Mindestanforderungen an einen modernen Entwicklungsprozess für die ZEISS Gruppe fest und gibt Mindestinhalte für diesen vor. Diese Mindestinhalte sind in Form einer Checkliste abgebildet. Ziel der konsequenten Ausrichtung des Entwicklungsprozesses ist es, die richtigen Produkte und Lösungen mit Blick auf Kundenerwartung und -nutzen, Qualität und Zuverlässigkeit sowie Zeit und Kosten an die Kunden zu übergeben, um dadurch einen deutlichen Wettbewerbsvorteil zu erreichen. ZEISS Produkte werden nur dann auf den Markt gebracht, wenn die definierten Anforderungen im Entwicklungsprozess berücksichtigt wurden.

#### Werkzeuge aus dem 3-D-Drucker

Der strategische Geschäftsbereich ZEISS Consumer Products nutzt seit 2018 3-D-Druck-Verfahren und weitet die Anwendung kontinuierlich aus. Insbesondere wird das Verfahren zur Herstellung von in der Produktion benötigten Werkzeugen angewendet. Die neuen, gedruckten Werkzeuge aus Kunstharz ersetzen in großem Maße zerspannte Werkzeuge aus Aluminium. Negative Auswirkungen der Aluminiumproduktion, wie beispielsweise ein sehr hoher Energieaufwand und die eingeschränkte Recyclingfähigkeit aufgrund einer Vielzahl von Legierungen, werden damit vermieden. Gleichzeitig ist der Energieverbrauch der 3-D-Drucker deutlich geringer als der von Zerspanungsmaschinen. Damit schlägt sich das neue Verfahren nicht nur durch das eingesetzte Material, sondern auch durch die Bearbeitung positiv in der Energiebilanz nieder. Neben der verbesserten Nachhaltigkeitsleistung zahlt sich das neue Verfahren auch finanziell aus: Jährlich spart ZEISS dadurch Kosten im sechsstelligen Bereich ein.

Für das Inverkehrbringen einiger Produkte sind Genehmigungen notwendig – diese werden entsprechend den Vorgaben eingeholt. Mit der Zertifizierung relevanter Produkte durch unabhängige Prüfstellen wird ein hoher Sicherheitsstandard erreicht. Zertifizierte Produkte lassen sich über öffentlich zugängliche Datenbanken wie die der CSA Group, einer internationalen Zertifizierungsorganisation, einsehen.

ZEISS bemüht sich darüber hinaus kontinuierlich, die Umweltauswirkungen im Produktlebenszyklus zu reduzieren, und greift auch im Innovationsmanagement Forschungsfelder aus der Kreislaufwirtschaft auf. Dabei zielt ZEISS darauf ab, die Langlebigkeit der Produkte durch entsprechende Service-, Reparatur- und Refurbishmentprogramme zu erhöhen. In verpflichtenden Checklisten gibt es dazu zwei Kategorien, die in der Entwicklung zu beachten sind: die Umweltleistung der Produkte sowie die Bewertung von verschiedenen Nachhaltigkeitsanforderungen entlang des Produktlebenswegs. Der Ansatz für diesen produktintegrierten Umweltschutz, basierend auf den Umweltprinzipien des Unternehmens, ist eine Verpflichtung für ein striktes Prozessmanagement. Somit wird sichergestellt, dass alle ZEISS Produkte die geltenden Umweltvorschriften und Richtlinien erfüllen (siehe Kapitel Umwelt, Seite 60). Insbesondere wird darauf geachtet, dass

- » Rohstoffe und Materialien verwendet werden, die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt unbedenklich sind,
- » bei der Herstellung und bei der Verwendung der Produkte so wenig Abwasser, Abfall und Emissionen wie möglich entstehen.

### Ziele und Ergebnisse

ZEISS hat es sich zum Ziel gesetzt, innovative Lösungen bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellen, Technologien effizienter machen und die Lebensqualität erhöhen. Hierbei hat ZEISS stets den Anspruch, sichere, zuverlässige und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen. 580 neu angemeldete Patente im Berichtszeitraum untermauern die Innovationskraft des Unternehmens.

Um die Sicherheit und Qualität der Produkte zu gewährleisten, setzt die ZEISS Gruppe auf ein wirksames Managementsystem, das an zahlreichen Standorten entsprechend zertifiziert ist. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2019/20 sind wie im Vorjahr insgesamt rund 100 Geschäftseinheiten nach ISO 9001 und 16 Geschäftseinheiten nach ISO 13485 zertifiziert. Zur kontinuierlichen Verbesserung wurden im laufenden Geschäftsjahr an allen nach ISO 13485 zertifizierten Standorten den Anforderungen entsprechende Überwachungsaudits durchgeführt. Dies gewährleistet die Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 13485.

Das Programm zur Wiederaufarbeitung von Mikroskopen wurde im Berichtsjahr fortgeführt: Gebrauchte Geräte werden auf den neuesten Stand gebracht und anschließend zu einem vergünstigten Preis angeboten. Kunden erhalten eine Garantie von einem Jahr, Ersatzteile werden für eine Dauer von fünf Jahren zugesichert. Seit dem Start des Programms im Jahr 2015/16 wurden bereits rund 125 Elektronenmikroskope sowie 210 Lichtmikroskope wiederaufbereitet – davon 15 Elektronenmikroskope und 70 Lichtmikroskope im Berichtsjahr. Das Programm bedeutet wirtschaftliche Vorteile für die Kunden und reduziert auch den ökologischen Fußabdruck eines Geräts, da sich die zur Herstellung aufgebrauchten Materialien und Rohstoffe sowie die benötigte Energie auf eine längere Leistungsdauer verteilen.

### Ressourceneffizienz in der additiven Fertigung

Die additive Fertigung – häufig als 3-D-Druck bezeichnet – ist in der herstellenden Industrie auf dem Vormarsch. Dies eröffnet ZEISS und seinen Kunden hinsichtlich der Eigenproduktion erhebliche Chancen, die sich auch auf die Ressourcenschonung auswirken. Mit ZEISS 3D ManUFACT ist eine holistische Qualitätskontrolle der additiven Fertigung möglich, die auch die sogenannte Pulverqualifikation umfasst. Pulver ist das Grundmaterial der additiven Fertigung – seine unzureichende Qualität und eine ungleichmäßige Verteilung während des Druckprozesses können zur Bildung von Hohlräumen oder Materialverunreinigungen führen. Die Qualitätsprüfung vor und während des 3-D-Drucks kann dies unterbinden, die Ausschussrate des Pulvers reduzieren und den Einsatz von Gebrauchtpulver optimieren.

## Beschaffung und Lieferantenmanagement

Aufgrund des hohen Wertschöpfungsbeitrags in der Lieferkette ist die Beschaffung ein Schlüsselprozess für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe. Die weltweit vertretenen lokalen Einkaufsorganisationen beziehen sowohl Produktions- als auch Nichtproduktionsmaterialien von lokalen und internationalen Lieferanten. Rund 50 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens generierten ZEISS Geschäftseinheiten bei 510 Hauptlieferanten, die im Fokus des risikobasierten Ansatzes stehen und geografisch wie folgt verteilt sind: EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) 80 Prozent, APAC (Asien/Pazifik) fünf Prozent und Americas 15 Prozent.

### Leitlinien und Strukturen

Das Unternehmen arbeitet mit seinem weltweiten Lieferantennetzwerk zusammen, um negative Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu verringern. Hierzu nutzt ZEISS einen risikobasierten Ansatz, um Lieferanten systematisch bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten zu steuern. So spielen bei der Auswahl von und in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten ökologische und soziale Aspekte zunehmend eine wichtige Rolle. Denn in komplexen Lieferketten stellen Umweltverschmutzung, unzureichende Arbeitssicherheitsstandards, Menschenrechtsverletzungen, Kinder- oder Zwangsarbeit potenzielle Risiken dar, denen ZEISS begegnen will. Die Einhaltung der Menschenrechte nimmt auch aufgrund zunehmender Regulierungen, wie beispielsweise durch den Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) der deutschen Bundesregierung, einen hohen Stellenwert ein (siehe Seite 39-40). ZEISS lehnt alle Formen der Zwangs- und Kinderarbeit entschieden ab und wirkt an seinen Standorten und in seinen Lieferketten aktiv auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards hin.

Das auf Gruppenebene angesiedelte Supplier Sustainability Team bündelt verschiedene Aktivitäten zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Supply-Chain-Management, treibt ihre Weiterentwicklung voran und unterstützt die Umsetzung in allen ZEISS Einheiten. Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Lieferkette wird durch das Supply-Chain-Expert-Panel begleitet, das sich aus Vertretern des Lieferantenmanagements der strategischen Geschäftsbereiche zusammensetzt. Ansätze und Fortschritte werden regelmäßig im Gremium der Einkaufsleiter besprochen. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Supplier Sustainability Team, dem zentralen Nachhaltigkeitsteam und lokalen Compliance Officers beschäftigt sich mit der Entwicklung von Mechanismen zur Wahrung der Menschenrechte.

Als Mindeststandards für Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz sowie Unternehmensethik gelten für ZEISS Lieferanten die Bestimmungen des international anerkannten Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA). Der RBA-Verhaltenskodex orientiert sich an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) und an internationalen Menschenrechtsstandards wie jenen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). ZEISS erwartet von allen Lieferanten, die in einer direkten geschäftlichen Beziehung zum Unternehmen stehen, dass sie die Mindeststandards des Kodex erfüllen. Die strategisch wichtigen Lieferanten, die zusammen für rund 50 Prozent des externen Einkaufsvolumens stehen, müssen den RBA- oder einen vergleichbaren Kodex anerkennen, befolgen sowie die Standards an ihre Sublieferanten und Kontraktoren weitergeben. Die Einhaltung des Kodex wird risikobasiert durch Lieferantenaudits überprüft. Grundsätzlich geht ZEISS

keine Geschäftsbeziehungen ein, wenn Verstöße bezüglich der Einhaltung von Menschenrechten festgestellt werden.

Internen und externen Stakeholdern steht das Hinweisgebersystem ZEISS Integrity Line auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung, um anonym mögliche Menschenrechtsverstöße innerhalb der ZEISS Lieferkette zu melden (siehe auch Kapitel Integrität und Compliance).

### Prozesse

Im Rahmen des risikobasierten Ansatzes bei ZEISS sind auch nachhaltigkeitsrelevante Themen Bestandteil des Lieferantenmanagementprozesses.

- » Die Auswahl neuer Lieferanten erfolgt auf Basis einer Selbstauskunft, die Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie die Anerkennung des RBA-Verhaltenskodex oder eines vergleichbaren Kodex berücksichtigt. Zusätzlich ist die Einhaltung von RBA-Anforderungen auch Bestandteil von vertraglichen Vereinbarungen. Der Informationsaustausch sowie Vereinbarungen zu Leistungen, Qualität und verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten werden durch das im Geschäftsjahr 2018/19 eingeführte Lieferantenportal unterstützt.
- » Bei Lieferanten mit signifikantem Anteil an der Wertschöpfung von ZEISS findet unter Berücksichtigung einer ergänzenden Risikoeinschätzung durch den Einkauf ein Lieferantenaudit vor Ort statt. Das Ziel: bestehende und zukünftige Partner besser kennenlernen sowie mögliche Schwachstellen in der Lieferkette entdecken und beheben.

- » Hauptlieferanten werden einer jährlichen Bewertung mithilfe eines Softwaretools unterzogen, die Kriterien zu Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energiemanagement beinhaltet. Die Ergebnisse werden mit den Lieferanten besprochen, um gegebenenfalls Maßnahmen zur Weiterentwicklung zu definieren. Seit 2012 sind Aspekte wie Arbeitssicherheit, Brandschutz sowie Umweltmanagement Teil von bereichsübergreifenden Lieferantenqualitätsaudits.
- » Unter Berücksichtigung von etablierten Risikoindeizes sowie dem jährlichen Einkaufsvolumen werden strategisch relevante Hauptlieferanten dahin gehend bewertet, ob in Abhängigkeit vom Kontext mögliche Nachhaltigkeitsrisiken bestehen. Die Risikoeinschätzung basiert auf den etablierten Indizes Corruption Perceptions Index, Human Development Index sowie Environmental Performance Index und wurde im Berichtszeitraum um Branchenrisiken erweitert, die innerhalb einer bei ZEISS durchgeführten Studie ermittelt und evaluiert wurden. Zur Planung weiterer Aktivitäten wird eine Priorisierung in Abstimmung mit den ZEISS Einheiten vorgenommen und Handlungsoptionen eruiert. So können weitere Schritte definiert werden, wie beispielsweise die Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits vor Ort bei Lieferanten mit besonders hohem Risiko. Zur Vorbereitung von Vor-Ort-Nachhaltigkeitsaudits werden Lieferanten aufgefordert, einen Fragebogen zur Einschätzung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung (Sustainability Supplier Self Assessment Questionnaire) auszufüllen.

Bei unzureichender Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsanforderungen von ZEISS werden Maßnahmenpläne vereinbart, deren Umsetzung von ZEISS geprüft und begleitet wird.

## Audits aus der Ferne

ZEISS hat im Berichtsjahr positive Erfahrungen mit Remote-Audits gesammelt – als Auditierter sowie als durchführender Auditor. Bei Lieferanten, mit denen ZEISS schon länger zusammenarbeitet, werden die Fernaudits zur Überprüfung des Qualitätsmanagements mithilfe einer ZEISS Softwarelösung durchgeführt. Durch den Wegfall des Anfahrtswegs können Zeit und Kosten eingespart werden. Als positiver Nebeneffekt werden zudem die CO<sub>2</sub>-Emissionen für Dienstreisen gesenkt. Durch die guten Erfahrungen bestärkt, will ZEISS seine Fernaudits ausweiten und auch nach der COVID-19-Pandemie weiterhin nutzen. Die Pilotierung von Remote-Werksführungen – inklusive Interviews mit Produktionsarbeitern – in lauten Umgebungen und mit geringer WLAN-Abdeckung steht daher als nächste Herausforderung an.

Im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht hat ZEISS auch für den Umgang mit Konfliktmineralien einen Prozess zur Identifizierung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette etabliert. Sogenannte Konfliktmineralien werden in Konflikt- oder Hochrisikogebieten unter zum Teil illegalen und menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut. ZEISS bezieht selbst keine Metalle wie Tantal, Wolfram, Zinn oder Gold direkt, fordert aber von direkten Lieferanten, dass keine konfliktbehafteten Erze verbaut werden. Dafür erhebt ZEISS risikobasiert Informationen. Im Rahmen des jährlichen Reportings nutzt das Unternehmen in der Kommunikation mit rele-

vanten Lieferanten die weltweit anerkannten Standards der Responsible Minerals Initiative (ehemals ConflictFree Sourcing Initiative). Mit verfügbaren Mitteln und Informationen überprüft ZEISS Daten zu den genannten Schmelzhütten, um mögliche Risiken zu identifizieren und Lieferanten für dieses Thema zu sensibilisieren.

## Ziele und Ergebnisse

Im Zuge der COVID-19-Pandemie hat ZEISS im Geschäftsjahr 2019/20 Empfehlungen und Richtlinien erstellt, um die Aufrechterhaltung von Beschaffungs- und Logistikprozessen zu gewährleisten – beispielsweise zur Priorisierung von Sendungen oder zur Sicherstellung des Empfangs. Dadurch konnten unter anderem Auswirkungen auf ZEISS Kunden und die Fertigung größtenteils vermieden werden. ZEISS geht davon aus, dass pandemiebedingte Anpassungen in der Logistik zu einer geringeren CO<sub>2</sub>-Belastung durch Logistikprozesse geführt haben. Insbesondere die Umstellung bei Frachten von Luft- auf See- oder Schienentransport konnte zu einer klimaschonenderen Logistik beitragen.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde das Nachhaltigkeitsrisiko der 510 Hauptlieferanten auf Basis etablierter Risikoindeizes bewertet. Um Risiken in der Lieferkette systematischer zu identifizieren, wurden im Berichtsjahr Branchenrisiken, auch in Bezug auf Menschenrechte, in die Risikoanalyse integriert.

Im Berichtszeitraum waren internationale Nachhaltigkeitsaudits in Planung, deren Durchführung das COVID-19-bedingte Reiseverbot jedoch verhinderte. Damit trotz der pandemiebedingten Einschränkungen bei Dienstreisen die Lieferanten weiterhin zu Nachhaltigkeitsthemen überprüft

werden können, sind zusätzliche Maßnahmen, wie die Integration einer Lieferantenselbsteinschätzung im Lieferantenportal, in Planung.

Um Mitarbeiter und Lieferanten für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und darin zu schulen, bietet ZEISS ein E-Learning zum RBA-Verhaltenskodex an. Dieses wird sukzessive weiter intern und extern ausgerollt. Ein übergeordnetes Lieferantenportal sorgt für einen effektiven Informationsaustausch. Dabei ist die Anerkennung des RBA oder eines vergleichbaren Verhaltenskodex Pflicht. Die Nutzung des Lieferantenportals ist seit dem Geschäftsjahr 2019/20 global für zahlreiche Lieferanten verpflichtend und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden über die ZEISS Integrity Line keine Verstöße oder Beschwerden in Bezug auf Menschenrechte in der Lieferkette bekannt.

### Kennzahlen

91 Prozent (Vorjahr: 85 Prozent) der strategisch relevanten 510 Lieferanten haben Rückmeldung gegeben oder bestätigen über das Lieferantenportal die Einhaltung des RBA-Verhaltenskodex beziehungsweise eines vergleichbaren Verhaltenskodex.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden weltweit rund 50 Lieferantenqualitätsaudits durchgeführt, die auch Aspekte aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltmanagement abgedeckt haben.

### Transport auf der Schiene

In unserer heutigen Welt haben viele Unternehmen inzwischen Teile ihrer Lieferkette nach China verlegt. Ein wichtiger Teil davon ist auch die Logistik zwischen China und den Märkten in Europa und in anderen Teilen der Welt. ZEISS transportiert seine Produkte daher zunehmend per Schienenverkehr. Dies ist während der gegenwärtigen COVID-19-Pandemie unerlässlich, da die Luftfrachtgebühren aufgrund starker Nachfrage und schlechter Verfügbarkeit steigen. Darüber hinaus senkt der Gütertransport auf der Schiene im Vergleich zur Luftfracht CO<sub>2</sub>-Emissionen. Unabhängig von der COVID-19-Pandemie plant der strategische Geschäftsbereich Research Microscopy Solutions, bis Sommer 2021 etwa 800 Paletten von der Luftfracht auf die Schiene zu verlagern. Das entspricht gut zwei Dritteln des gesamten Luftfrachtvolumens. Diese Umstellung wird die transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 70 Tonnen – rund 95 Prozent – pro Jahr verringern.

## Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP)

Die deutsche Bundesregierung erwartet von Unternehmen, dass sie ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten – wie im Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) beschrieben – spätestens ab Ende 2020 in ihre Unternehmensprozesse integrieren.

Im Rahmen des NAP wurden hierfür fünf Kernelemente definiert, deren Umsetzung von ZEISS sukzessive vorangetrieben wird. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Supplier Sustainability Team, dem zentralen Nachhaltigkeitsteam und einigen lokalen Compliance Officers ins Leben gerufen, die Konzepte für die Umsetzung der Kernelemente anstoßen und diese mit anderen gesetzlichen Anforderungen wie dem britischen und australischen Modern Slavery Act in Einklang bringen.

### 1.

**Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte:** Der [ZEISS Verhaltenskodex](#) weist explizit auf die ILO-Kernarbeitsnormen hin und erkennt die Prinzipien des RBA-Verhaltenskodex an. Mit dieser öffentlichen Grundsatzerklärung macht ZEISS deutlich, dass Menschenrechte – zum Beispiel Verbot von Zwangs- oder Sklavenarbeit und Menschenhandel, das Verbot von Kinderarbeit und Diskriminierung – sowohl für Mitarbeiter als auch für Geschäftspartner gelten. Weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel Integrität und Compliance ab Seite 28.

### 2.

**Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte (Risikoanalyse):** Unter Berücksichtigung des Geschäftsumfelds von ZEISS hat das Unternehmen Ansätze entwickelt, um tatsächliche und potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu ermitteln. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden erstmals Personalverantwortliche an verschiedenen Standorten mittels eines standardisierten Fragebogens zu Menschenrechtsrisiken bezüglich Human-Resource-Prozessen befragt. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass innerhalb des Unternehmens Risiken für Menschenrechtsverletzungen als niedrig wahrgenommen werden. Um dennoch für mögliche Risiken zu sensibilisieren, wurde unter anderem ein E-Learning für Mitarbeiter und Lieferanten ausgerollt.

Als Teil der jährlichen Risikoanalyse werden mögliche Risiken in Bezug auf Menschenrechte von direkten Hauptlieferanten mithilfe verschiedener Indizes und anhand von zusätzlich durch ZEISS definierten Kriterien bewertet (siehe Prozesse, Seite 37). Insbesondere sind Verstöße gegen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften mögliche Risiken, die in den ZEISS Zulieferbranchen entstehen können.

### 3.

**Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf Betroffene und Überprüfung der Maßnahmen:** Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden für die weitere Planung von zielgerichteten Maßnahmen genutzt. Basierend darauf führt ZEISS auch Nachhaltigkeitsaudits bei Lieferanten durch und begleitet entsprechende Korrekturmaßnahmenpläne. Negative Auswirkungen wurden beispielsweise in Form von Defiziten in Bezug auf Arbeitssicherheit und Transparenz zu Arbeitsbedingungen festgestellt.

### 4.

**Berichterstattung:** Die bestehenden Berichts- und Kommunikationsformate der ZEISS Gruppe informieren im geeigneten Ausmaß zu identifizierten Risiken und Maßnahmen. Als zentrale Formate dienen hierfür der Nachhaltigkeitsbericht, die [ZEISS Website](#) und der nicht-finanzielle Bericht.

### 5.

**Beschwerdemechanismus:** Seit November 2018 steht sowohl internen als auch externen Stakeholdern die weltweite ZEISS Integrity Line zur Verfügung, um Hinweise zu möglichen Verstößen gegen Menschenrechte zu geben. In Abstimmung mit Stakeholdern, wie dem Betriebsrat, ist diese auf der ZEISS Website in 22 Sprachen verfügbar und ermöglicht damit einen anonymen und effektiven Beschwerdemechanismus als Ergänzung zu bestehenden Prozessen im Umgang mit Verdachtsfällen (siehe Kapitel Compliance, Seite 28).





## Einbindung der Mitarbeiter

ZEISS positioniert sich im Wettbewerb um Talente als attraktiver Arbeitgeber. Dabei profitiert ZEISS von seiner Reputation als global tätiges und innovatives Stiftungsunternehmen sowie seiner ausgeprägten Wertorientierung, die fest in der Unternehmenskultur verankert ist.

Präzision, Innovation und höchste Qualität lassen sich nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern verwirklichen. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und den zunehmenden Fachkräftemangel bieten gelebte Vielfalt und Chancengleichheit entscheidende Wettbewerbsvorteile. ZEISS begegnet den Herausforderungen mit einer globalen Rekrutierungsstrategie, die – ganz im Sinne der Unternehmensstrategie – die ZEISS Gruppe noch kundenorientierter, wettbewerbsfähiger und digitaler machen soll. Weitere Schwerpunkte der Mitarbeiterverantwortung bei ZEISS sind die betriebliche Mitbestimmung, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Mitarbeiterentwicklung.

Eine zentrale Herausforderung für die Mitarbeiter bei ZEISS bildete 2020 die Bewältigung der Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie. ZEISS konnte hierbei auf bestehende Planungen des konzernweiten Krisenmanagements zurückgreifen und so den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter durch geeignete Präventionsmaßnahmen gewährleisten. Digitale Tools zur virtuellen Zusammenarbeit sowie flexible Arbeitszeitmodelle trugen neben weiteren Maßnahmen zu einer Weiterführung des Geschäftsbetriebs bei. Als Reaktion auf die durch die COVID-19-Pandemie veränderte Auftragslage und die damit verbundene rückläufige Auslastung vieler Mitarbeiter nutzte ZEISS zur Sicherung der Arbeitsplätze bereichs- und standortspezifisch verschiedene Instrumente: die Ausleihe von Mitarbeitern innerhalb der Konzernunternehmen, Überstundenabbau oder – in letzter Instanz – Kurzarbeit in Deutschland beziehungsweise ähnliche Programme im Ausland. Ausgenommen davon war die Sparte Semiconductor Manufacturing Technology, die keinen Nachfrage- oder Auftragsrückgang verzeichnete.

In Deutschland sorgt das Instrument der Mitbestimmung für ein aktives Einbinden der Mitarbeiter und ist eine grundlegende Voraussetzung für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Doch als global tätigem Unternehmen ist es ZEISS wichtig, auch die internationale Belegschaft zu berücksichtigen. Hierfür erhebt ZEISS im Rahmen seiner weltweiten Mitarbeiterbefragung regelmäßig ein Stimmungsbild.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse (GRI 102-41, 102-43)

Die Konzernfunktion Human Resources definiert in Zusammenarbeit mit den Personalverantwortlichen und Fachbereichsvertretern Standards und Vorgehensweisen zu strategischen sowie übergreifenden Handlungsfeldern und implementiert diese im Rahmen ihrer funktionalen Führung weltweit. Sie ist zentraler Dialog- und Verhandlungspartner für den Konzernbetriebsrat und Ansprechpartner für die Personalabteilungen der ZEISS Einheiten.

Die betriebliche Mitbestimmung ist bei ZEISS fest etabliert und die Prinzipien des Stiftungsstatuts an den deutschen Standorten fest verankert. Gesetzlich oder tarifvertraglich verankerte Themen werden mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen verhandelt. Daneben pflegt ZEISS mit den Gremien der Arbeitnehmervertretungen auch einen regelmäßigen Austausch zu geplanten Veränderungen und geht damit über die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland hinaus. Der Aufsichtsrat der Carl Zeiss AG setzt sich nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz jeweils zur Hälfte aus Vertretern der alleinigen Aktionärin – der Carl-Zeiss-Stiftung – sowie Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Themen und geplante betriebliche Veränderungen. Die europäischen Standorte der Carl Zeiss Vision International GmbH entsenden Arbeitnehmervertreter in den Europäischen Betriebsrat.

Mit einer regelmäßigen und weltweiten anonymen Mitarbeiterbefragung – dem Pulse Check – misst ZEISS den Stand der Unternehmenskultur sowie den Erfolg der Strategieumsetzung. Zusätzlich sind die Ergebnisse dieser Befragung ein wichtiger Indikator für die Arbeitgeberattraktivität von

ZEISS – der Pulse Check adressiert die Verankerung der Werte SERVE – EMPOWER – ACT – WIN im Alltag sowie weitere aktuelle Kulturthemen im Kontext der ZEISS Agenda 2020. Der letzte Pulse Check wurde Anfang 2020 durchgeführt – fast drei Viertel der Beschäftigten haben an der Befragung teilgenommen und ihr Feedback gegeben.

### Ziele und Ergebnisse

Um dem Anspruch, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, gerecht zu werden, legt ZEISS Wert auf eine gute Beziehung zu den Mitarbeitern und pflegt diese kontinuierlich mit unterschiedlichen Maßnahmen. Mit Erfolg: Der Pulse Check 2020 ergab beispielsweise, dass 84 Prozent der Befragten gerne bei ZEISS arbeiten und 75 Prozent ZEISS als Arbeitgeber empfehlen würden. Damit konnten die bereits sehr guten Ergebnisse aus dem Jahr 2018 noch verbessert werden. Daneben wurden aber auch Schwerpunktthemen für die zukünftige Kulturarbeit identifiziert, wie die Fähigkeit, notwendige Veränderungen schnell anzugehen. Diese positiven Tendenzen und Verbesserungspotenziale werden im Rahmen der Kulturentwicklung weiterhin adressiert. In verschiedenen Formaten, wie Workshops oder Team Summits, haben sich Mitarbeiter mit notwendigen Veränderungen beschäftigt und darüber diskutiert, wie die globale Zusammenarbeit verbessert und die ZEISS Gruppe auf die digitale Zukunft vorbereitet werden kann. Die Ergebnisse des Pulse Checks wurden mit dem Vorstand diskutiert und anschließend pandemiebedingt insbesondere virtuell und vereinzelt über Präsenzveranstaltungen mit der Belegschaft geteilt. Ziel für die nächsten Jahre ist es, den positiven Trend bezüglich der Mitarbeiterzufriedenheit weiter fortzusetzen.

Um die Mitarbeiter an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von ZEISS zu beteiligen, erhielten berechnete Mitarbeiter in den vergangenen Jahren eine Prämie. Für das aufgrund der COVID-19-Pandemie besondere Geschäftsjahr 2019/20 haben die Mitarbeiter an deutschen Standorten stattdessen eine Dankesprämie von bis zu 1.500 Euro netto für die Leistungen in dieser erschwerten Situation erhalten, die nach Abschluss des Berichtsjahrs im Oktober 2020 ausbezahlt wurde. In Auslandsgesellschaften gibt es teilweise länderspezifische Regelungen, wodurch die Mitarbeiter ebenfalls am Erfolg des Geschäftsjahrs 2019/20 beteiligt wurden.

### Mitarbeiterstruktur weltweit

	2019/20	2018/19	2017/18
<b>Gesamt</b>	<b>32.201</b>	<b>31.260</b>	<b>29.309</b>
» Davon Teilzeitmitarbeiter	1.787	1.725	1.483
» Davon befristet angestellt	1.512	1.511	1.354
Auszubildende und duale Studenten	520	517	464
Leiharbeiter	967	952	967
Frauenanteil im Unternehmen	34 %	34 %	34 %
Fluktuationsquote* (Deutschland)	1,7 %		

\* Die Fluktuationsquote bezieht sich auf alle ZEISS Mitarbeiter in Deutschland mit Ausnahme der GOM GmbH und wird für das GJ 2019/20 erstmals veröffentlicht. Die Kennzahl berücksichtigt keine Austritte aufgrund befristeter Arbeitsverhältnisse, Pensionierung, Vorruhestand sowie Tod.

### Mitarbeiter nach Regionen

	2019/20	2018/19	2017/18
Deutschland	13.692	13.310	12.067
EMEA ohne Deutschland	4.628	4.589	4.522
Americas	7.010	6.950	6.683
APAC	6.871	6.411	6.037

## Mitarbeitergewinnung und -entwicklung

Mit seinen Aktivitäten zur Gewinnung, Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter positioniert sich ZEISS als attraktiver Arbeitgeber für ambitionierte Talente und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Dabei ist ZEISS bestrebt, viele Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Damit werden attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten geschaffen und qualifizierte und motivierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen gebunden.

### Strukturen, Leitlinien und Prozesse

Verantwortlich für Ausbildung, strategische Personalentwicklung und Talentmanagement ist die Konzernfunktion Human Resources. Sie arbeitet in funktionalen Teams, Servicebereichen und Projekten eng mit den lokalen Personaleinheiten zusammen. Das Venture ZEISS CurioZ verantwortet das Lernen bei ZEISS und trägt mit der gleichnamigen digitalen Lernplattform zur Weiterentwicklung der Belegschaft bei. Mit innovativen Formaten und Angeboten wird der Ausbau von Expertise, Wissen und Fähigkeiten gezielt gefördert.

Zur Gewinnung von Nachwuchskräften tritt ZEISS zielgruppenorientiert in globalen und lokalen Online-Kanälen wie LinkedIn, YouTube, WeChat oder ResearchGate sowie bei Karriereveranstaltungen und an Universitäten als internationale Arbeitgebermarke auf. Während der COVID-19-Pandemie wurde das Angebot an eigenen virtuellen Infoveranstaltungen kontinuierlich ausgebaut. Die Wirksamkeit der Maßnahmen lässt sich an kontinuierlich positiven Ergebnissen in Arbeitgeberrankings, wie dem Trendence-Ranking der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands für Absolventen und Young Professionals, sowie dem Eingang zahlreicher Bewerbungen für offene Positionen ablesen.

ZEISS bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten und kooperiert mit verschiedenen dualen Hochschulen. Im Berichtszeitraum haben insgesamt 126 junge Menschen an den deutschen Standorten Göttingen, Jena, Oberkochen und Wetzlar eine Ausbildung oder ein duales Studium begonnen. Sie werden zum Beispiel zu Industriemechanikern, Feinoptikern, Mechatronikern oder Industriekaufleuten ausgebildet oder absolvieren ein duales Studium in Wirtschaftsinformatik, International Business oder Data Science. Mit dem dualen Ausbildungssystem leistet ZEISS vor allem an seinen deutschen Standorten auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung.

Nachwuchskräfte und Berufserfahrene haben die Möglichkeit, an vielfältigen Entwicklungsprogrammen und internationalen Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen. Ein Schwerpunkt der Weiterbildung ist die Entwicklung von Führungskräften. Neben einem Pflichtprogramm, das auf die erste Führungserfahrung vorbereitet, setzt ZEISS auf Arbeitsplatzrotationen der Mitarbeiter – auch im Rahmen von Auslandsentsendungen.

Zahlreiche Angebote zur Identifikation und Weiterentwicklung von Talenten unterstützen die Mitarbeiter in ihrem beruflichen Werdegang. Dabei wird auf die individuellen Fähigkeiten und die Weiterentwicklung von Kompetenzen besonders Rücksicht genommen. So ermöglicht ZEISS nicht nur Führungskräftekarrieren, sondern auch attraktive Laufbahnen für Fachexperten in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Innovation sowie Service und Support.

### Maßnahmen und Ergebnisse

Zum Bilanzstichtag beschäftigte ZEISS 520 Auszubildende und Studierende an dualen Hochschulen (Vorjahr: 517). Um

### Digital lernen

Um Mitarbeiter langfristig zu halten und weiterzuentwickeln, setzt ZEISS sowohl auf Präsenzveranstaltungen als auch auf innovative Lernformate: Derzeit sind knapp 900 Präsenz- und Online-Kurse sowie zahlreiche E-Books und Hörbücher auf der Lernplattform ZEISS CurioZ verfügbar. Während der COVID-19-Pandemie konnten mithilfe von ZEISS CurioZ rund 40 Prozent aller Präsenzs Schulungen in virtuelle Trainings sowie Blended-Learning-Formate umgewandelt werden. Zudem wurde das Angebot um relevante Kurse erweitert – beispielsweise zum Thema virtuelle Zusammenarbeit oder zur Weiterqualifizierung von Mitarbeitern in Kurzarbeit. Dabei wurde mit einem internationalen Trainingsanbieter zusammengearbeitet. Die rege Teilnahme an den Kursen verdeutlichte das große Interesse der Mitarbeiter, sich während der COVID-19-Pandemie weiterzubilden.

talentierten Nachwuchs langfristig für ZEISS zu begeistern, steht das Unternehmen mit etwa zehn Prozent der besten Praktikanten über ein Bindungsprogramm in Kontakt. Im Geschäftsjahr 2019/20 haben rund 500 junge Menschen an den deutschen Standorten ein technisches oder betriebswirtschaftliches Praktikum absolviert oder ihre Abschlussarbeit geschrieben. Zudem erhielten rund 200 Schülerpraktikanten die Möglichkeit, sich einen ersten Einblick in das Berufsleben zu verschaffen.

Auch im Geschäftsjahr 2019/20 nutzten Mitarbeiter die Möglichkeit, im Ausland für ZEISS tätig zu sein und ihre Kompetenzen dort weiterzuentwickeln. Derzeit befinden sich 40 entsandte Mitarbeiter aus Deutschland in 16 Ländern dieser Welt. Gleichzeitig sind 18 Mitarbeiter aus anderen Ländern in Deutschland tätig. Die Drittlandentsendungen, wie beispielsweise der Auslandsaufenthalt von Mitarbeitern aus den USA in China, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Weitere geplante Entsendungen werden aktuell jedoch durch die COVID-19-Pandemie und die strengen Reisebeschränkungen in verschiedenen Ländern beeinflusst und konnten teilweise noch nicht umgesetzt werden.

## Neues Lernen für die digitale Arbeitswelt

Für die digitale Zukunft bedarf es neuer Kenntnisse und Fähigkeiten, die ZEISS systematisch in die Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten integriert. Das Lernen mit dem iPad oder in der voll vernetzten Lernfabrik – der Smart Factory – gehört ebenso dazu wie der Umgang mit dem 3-D-Drucker und Schulungen zum Thema „Robotik“. Auch die Ausbilder aller Standorte durchlaufen bereits seit 2017 die Weiterbildung „Ausbilder in der digitalen Welt“, in der sie umfangreich in der Vermittlung neuer, digitaler Lehrmethoden und Lerninhalte geschult werden. Der neue Weiterbildungskurs „Digital Production Expert“ macht Produktionsmitarbeiter fit für die digitale Arbeitswelt von morgen. Die Teilnehmer erlernen hierbei, wie eine moderne, digital vernetzte Produktion funktioniert und welche Fähigkeiten es dafür künftig bedarf. In Lernprojekten müssen sie sich hierzu berufsübergreifend im Team organisieren und die Abläufe selbstständig steuern. Die modernen Lerninhalte erarbeiten sich die Teilnehmer unterstützt von erfahrenen Trainern anhand von eigenentwickelten Trainingsmodulen. Somit gelingt es, das technische Verständnis der Teilnehmer auf ein neues Niveau zu heben. Hinter allem steht ein pädagogisches Konzept, das neben technischen Fähigkeiten auch Eigenlernkompetenzen vermittelt und die Teamarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen fördert. Das Programm erhöht damit die Flexibilität und steigert die Einsatzfähigkeit der ZEISS Mitarbeiter in der modernen Fertigung von morgen.

## Kennzahlen

### Zahlen zur Nutzung der ZEISS Lernplattform CurioZ im Geschäftsjahr 2019/20\*

- » Anzahl aktiver Nutzer weltweit, die mindestens einen Online-Kurs abgeschlossen haben: **24.116** (davon 13.155 in Deutschland)\*
- » **200.110** online abgeschlossene Kurse weltweit (78.486 in Deutschland)
- » Anzahl von E-Book-Downloads: **23.452**

### Zahlen zum Lernen in Deutschland

Geschäftsjahr (GJ)		2019/20	2018/19	2017/18
Summe abgeschlossener Kurse	<b>Gesamt</b>	<b>91.230</b>	<b>61.740</b>	<b>43.739</b>
	Anteil Männer	74%	74%	
	Anteil Frauen	26%	26%	
Summe Teilnehmertage**	<b>Gesamt</b>	<b>30.560</b>	<b>24.722</b>	<b>22.402</b>
	Anteil Männer	76%	76%	
	Anteil Frauen	24%	24%	

\* Die Zahl der aktiven Nutzer bezieht sich auf ZEISS Mitarbeiter. Kunden und Lieferanten, die die Plattform ebenfalls nutzen können, sind in der Anzahl nicht berücksichtigt.

\*\* Basierend auf der geschätzten Dauer des Trainings (ein Teilnehmertag entspricht 7,5 Trainingsstunden) und ohne Reise- oder Vorbereitungszeit

## Vielfalt und Chancengleichheit

Mit über 32.000 Mitarbeitern in fast 50 Ländern gehört Vielfalt bei ZEISS zum Unternehmensalltag. ZEISS ist geprägt von verschiedenen Kompetenzen, Denkweisen, Führungs- und Arbeitsstilen, kulturellen Hintergründen und Lebensentwürfen. Das ist ein großer Vorteil, denn vielfältig zusammengesetzte Teams sind kreativer und lösungsorientierter. So stärkt Vielfalt die Innovationskraft des Unternehmens und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der ZEISS Unternehmensstrategie.

Zugleich ist Vielfalt in ihren unterschiedlichen Ausprägungen bei einem internationalen Unternehmen wie ZEISS auch Schlüssel zum weltweiten Erfolg – weil Mitarbeiter die Märkte kennen, die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse verstehen und mit den kulturellen Gepflogenheiten ihrer Geschäftspartner umgehen können. Dies trägt in hohem Maße zur Akzeptanz vor Ort und zum Vertrauen in das Unternehmen bei.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

ZEISS steht weltweit für Diversität, Toleranz und Offenheit ein und lehnt jede Art von Gewalt ab. Diese Werte tragen zu einer friedlichen, wohlhabenden und modernen Welt bei, in der alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. ZEISS wendet sich gegen jede Form von Intoleranz, Rassismus, Gewalt und Extremismus. Dieses Bekenntnis ist sowohl im Stiftungsstatut wie auch im ZEISS Verhaltenskodex verankert – es verbietet damit jegliche Form der Diskriminierung, sei es aufgrund von „ethnischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Familienstand, Behinderung, Religion, Nationalität, sexueller Identität oder sonstigen Merkmalen“. Diese Haltung hat ZEISS mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Juli 2017 bestärkt. Die Unternehmensinitiative unter Schirm-

herrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel will Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt Deutschlands voranbringen. Die Steuerung von Aktivitäten zur Förderung der Vielfalt verantwortet die Konzernfunktion Human Resources, die von mehreren Gremien unterstützt wird und an den Vorstand berichtet. Management und Führungskräfte sind dazu angehalten, Integrität vorzuleben, die Mitarbeiter über Regeln aufzuklären, die Einhaltung der Regeln zu überwachen und Verletzungen abzustellen. Die lokalen Personalbereiche unterstützen die Konzernfunktion Human Resources bei Aufklärung und Lösungsfindung.

Bei der Strategie zur Förderung von Vielfalt hat ZEISS fünf Dimensionen besonders im Blick.

1. **Beruflicher Hintergrund:** offen sein für unterschiedliche berufliche Werdegänge sowie Ausbildungshintergründe.
2. **Internationalität:** Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen und Nationalitäten sollen in einem Klima gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Wertschätzung zusammenarbeiten.
3. **Generationen:** Das Arbeitsumfeld muss so gestaltet sein, dass verschiedene Generationen erfolgreich zusammenarbeiten können.
4. **Geschlecht:** Alle sollen dieselben Chancen bekommen, unabhängig vom Geschlecht.
5. **Arbeitskultur:** Eine offene und flexible Arbeitskultur ermöglicht es allen Arbeitnehmern, Beruf und Privatleben zu vereinbaren.

### Ziele und Ergebnisse

ZEISS verfolgt das Ziel, dass alle Mitarbeiter erfolgreich und wertschätzend zusammenarbeiten können. Um die gelebte Vielfalt bei ZEISS zu stärken, wurden auf Gruppenebene und durch die Belegschaft im Geschäftsjahr 2019/20 in Deutschland folgende Initiativen weitergeführt:

- » Kooperationsnetzwerk für internationale Mitarbeiter und deren Angehörige
- » Women's Award für herausragende Studentinnen der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik
- » Mentoring-Programm für Frauen an der Hochschule Aalen, Ernst-Abbe-Hochschule Jena und Universität Jena zur Förderung der Chancengleichheit
- » Netzwerk für neue Mitarbeiter, um bereichs- und abteilungsübergreifende Vernetzung und Austausch zu fördern sowie einen besseren Arbeitsstart bei ZEISS zu ermöglichen

Der Start weiterer Maßnahmen, wie beispielsweise Veranstaltungen und Angebote im Rahmen des deutschen Diversity-Tags, wurde weitestgehend aufgrund der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt.

## Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

### Weltweite Altersstruktur der ZEISS Gruppe im Geschäftsjahr 2019/20

Altersstruktur	Männlich	Weiblich	Gesamt
Unter 30	3.879	2.384	<b>6.263</b>
30 bis 49	12.296	6.134	<b>18.430</b>
50 und älter	5.101	2.407	<b>7.508</b>

### Starke Frauen in der IT

Vielfalt bedeutet bei ZEISS Offenheit für Unterschiede und die Förderung von Toleranz und Gleichberechtigung. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Frauenförderung. Mit den 2020 zum zehnten Mal verliehenen Women's Awards möchte ZEISS die vielfältigen Karrierechancen für Frauen in der Informatikbranche in den Blickpunkt rücken. Erstmals wurde der Preis in ganz Deutschland ausgelobt. Bewerben konnten sich Studentinnen der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik oder eines vergleichbaren Studiengangs. Eine zehnköpfige, vorrangig mit erfolgreichen Frauen aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzte Jury wählte die Preisträgerinnen 2020 aus: drei leistungsstarke junge Informatikerinnen, die sich neben ihrem Studium auch für soziale und gesellschaftliche Belange engagieren und durch ihre Persönlichkeit eine Vorbildwirkung besitzen.

Die Möglichkeit, in verschiedenen Lebensphasen Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen, ist eine wichtige Säule der Mitarbeiterunterstützung bei ZEISS. Ziel ist es dabei, die Zufriedenheit der Mitarbeiter und die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Im Geschäftsjahr 2019/20 gewann das Thema wegen der COVID-19-Pandemie zusätzlich an Bedeutung – beispielsweise durch einen erhöhten Bedarf an flexiblen Arbeitszeiten oder mobilem Arbeiten aufgrund eingeschränkter Kinderbetreuungsangebote. In der diesjährigen Validierung der Wesentlichkeitsanalyse wurde die Relevanz des Themas Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben deshalb im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher bewertet.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Die Gesamtverantwortung zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben liegt in Deutschland bei der Konzernfunktion Human Resources. Im Austausch mit dem Betriebsrat, Mitarbeitern und Vertretern der verschiedenen Standorte werden die Bedürfnisse der Mitarbeiter bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Im Geschäftsjahr 2019/20 rückte dabei der Bedarf an verbesserter Transparenz und deutschlandweiter Kommunikation in den Vordergrund. Mit Konzernbetriebsvereinbarungen zur flexiblen Gestaltung von Arbeitsort und Arbeitszeit trägt ZEISS dazu bei, dass Mitarbeiter ihre individuelle Lebenssituation möglichst gut mit der Arbeit bei ZEISS in Einklang bringen können. Vereinbarungen zu Arbeitszeitmodellen werden mit dem jeweiligen Betriebsrat getroffen.

### Ziele und Ergebnisse

Neben der Ausweitung flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle wurden im Geschäftsjahr 2019/20 weitere Maßnahmen durch Arbeitgeber, Betriebsrat und Belegschaft durchgeführt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu stärken:

- » Ausweitung des Kooperationsnetzwerks im Bereich Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen auf alle deutschen Standorte
- » Verstärkung des Angebots von Vorträgen zur Pflege von Angehörigen und Sprechstunden rund um die Themen Pflege und Kinderbetreuung
- » Erarbeitung eines Intranetauftritts für den Überblick über alle Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und regelmäßige Kommunikation zu Angeboten per Rundmail und Intranet

Die bisherigen Erfahrungen mit flexiblen Arbeitsmodellen trugen einen erheblichen Teil dazu bei, dass ZEISS der COVID-19-Pandemie mit einer schnellen Umstellung auf virtuelle Kollaboration im Nichtproduktionsumfeld begegnen und somit den Geschäftsbetrieb weiterführen konnte. Eine interne Umfrage unter Führungskräften zum Thema virtuelles Arbeiten und Führen zeigte, dass sich die Teams schnell an die neuen Rahmenbedingungen anpassen und ihre Arbeit fortsetzen konnten. Mitarbeiter und ihre Familien, die durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt wurden, erhielten zudem Unterstützung durch beratungs- und arbeitszeitbezogene sowie weitere individuelle Maßnahmen.

## Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ein gesundes Arbeitsumfeld und sichere Arbeitsplätze zu gewährleisten, gilt ZEISS als grundlegende Verpflichtung gegenüber seinen Mitarbeitern. Das betrifft auch Mitarbeiter von Fremdfirmen, die im Auftrag des Unternehmens handeln. ZEISS fördert die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Beschäftigten durch umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Das Unternehmen reduziert damit Compliance-Risiken und stellt die Produktivität sicher.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Schutz der Gesundheit aller Beschäftigten sind sowohl im Stiftungsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung als auch im ZEISS Verhaltenskodex als Grundsatz verankert. Verantwortlich für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ist der Chief Financial Officer im Vorstand. In allen ZEISS Einheiten tragen die jeweiligen Leiter die Verantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter und damit für Entwicklung, Umsetzung, Auditierung und kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzleistung sowie die Umsetzung von Gruppenvorgaben. Die Verantwortlichkeiten für den Arbeits- und Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter und Führungskräfte von ZEISS sind in einer Konzernrichtlinie beschrieben.

Ein zentraler Koordinator verantwortet das Thema Occupational Health and Safety (OHS) global. Alle Einheiten der ZEISS Gruppe sind dazu verpflichtet, einen OHS-Officer schriftlich zu bestellen. Die Aufgaben des OHS-Officers können gemäß der lokalen Gesetzgebung unterschiedlich sein, umfassen aber immer die Beratung der Geschäftsführung und die Bewertung der Gefährdungen am Arbeitsplatz. Darüber hinaus sind alle ZEISS Mitarbeiter aufgerufen, sich aktiv für Arbeitssicherheit

einzusetzen und Gefährdungen an Vorgesetzte oder an die zuständigen OHS-Officer zu melden. Nach der Meldung von Beinaheunfällen oder kritischen Situationen sind an deutschen Standorten die jeweiligen Linienvorgesetzten dazu verpflichtet, eine entsprechende Ursachenanalyse durchzuführen und bei Bedarf Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und/oder Betriebsärzte unterstützen, falls erforderlich, bei der Maßnahmendefinition. Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden dezentral von den Unternehmenseinheiten organisiert und liegen in der Verantwortung der jeweiligen Führungskraft.

Für einen regelmäßigen Austausch zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sorgen dreimal jährlich stattfindende Arbeitstreffen zwischen dem Chief Financial Officer, dem Leiter der Konzernfunktion Auditing, Risk and Quality Management sowie dem globalen Koordinator für OHS. Dabei wird der Chief Financial Officer unter anderem über Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen bei ZEISS informiert. Hierzu wurde global eine einheitliche Kennzahl eingeführt. Die Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung sind in einer internen Richtlinie verankert. Diese ist für alle ZEISS Einheiten verbindlich und beschreibt auch die jährlichen Nachweise, welche die Geschäftsführung in einem jährlichen Managementreview zu erbringen hat:

- » zur Einhaltung, Erfüllung sowie Überwachung aller relevanten Gesetze und Vorschriften im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- » darüber, dass alle Mitarbeiter an allgemeinen Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teilgenommen haben

In Deutschland übernimmt der Leiter der Arbeitssicherheit gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz für alle Standorte eine beratende Funktion. Hierzu steht ein bundesweit verbindlich umzusetzendes Regelwerk zur Verfügung, das grundsätzliche Prozesse und Vorgehensweisen regelt und in das ZEISS Managementsystem integriert ist. Grundsätzlich umfasst das Arbeitsschutzmanagementsystem von ZEISS in Deutschland alle Standorte einschließlich der von diesen beauftragten Fremdfirmenmitarbeiter. Der Auftragnehmer muss daher vor Auftragsannahme die Fremdfirmenrichtlinie von ZEISS bestätigen.

Darüber hinaus bestehen an den deutschen Standorten gesetzlich reglementierte Arbeitsschutzausschüsse (ASA), die vierteljährlich zusammenkommen, um über Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Veranstalter ist die Unternehmensleitung in Person des sicherheitsverantwortlichen Vorstands oder Geschäftsführers beziehungsweise des benannten Standortverantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Ausschüsse setzen sich weiterhin zusammen aus Betriebsratsmitgliedern, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragten sowie gegebenenfalls einem Vertreter der Schwerbehindertenvertretung. Da mindestens ein Vertreter der Unternehmensleitung anwesend ist, können die Ausschüsse auch Entscheidungen treffen.

Insgesamt sind 13 Geschäftseinheiten an drei deutschen und vier internationalen ZEISS Standorten nach dem internationalen Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme ISO 45001 zertifiziert. Bei allen weiteren ZEISS Standorten in Deutschland ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert, das auf den Anforderungen nach ISO 45001 beruht.



Monatlich melden in Deutschland 28 Geschäftseinheiten und international 31 Produktionsstandorte mit insgesamt rund 25.900 Beschäftigten die Statistiken zu Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen. Der OHS-Koordinator prüft die Statistik gemeinsam mit dem Leiter der Geschäftseinheit und dem verantwortlichen Mitarbeiter, der die Zahlen gemeldet hat. Diese Plausibilitätskontrolle dient dazu, die Qualität der Berichterstattung zu verbessern sowie das Thema Arbeitssicherheit stärker im Unternehmen zu verankern. Die Häufigkeit und die Schwere von Arbeitsunfällen der Mitarbeiter, die außerhalb von Deutschland überwiegend in Verwaltung und Vertrieb beschäftigt sind, werden derzeit aufgrund des als geringer eingeschätzten Gefährdungspotenzials nicht erfasst.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement fördert ZEISS vor allem in Deutschland, doch bestehen auch an internationalen Standorten einzelne Initiativen. Das breite Angebot in den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit stärkt nicht nur die Gesundheit der Mitarbeiter, es dient auch als wichtiges Argument bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften.

### Ziele und Ergebnisse

Zentrales Ziel der ZEISS Gruppe ist die Reduzierung der Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen. Der Vorstand hat als Ziel bis zum Ende des Jahres 2023 eine Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) kleiner als 2,25 für alle Produktions-

einheiten der ZEISS Gruppe vorgegeben. Das Zwischenziel für das Geschäftsjahr 2019/20 von kleiner als 3,5 wurde erreicht (LTIFR = 2,65<sup>2</sup>), somit konnte eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (LTIFR = 3,82) erzielt werden. Es kam zu keinem Arbeitsunfall mit Todesfolge. Ein Großteil der Unfälle innerhalb der ZEISS Gruppe in Deutschland hat persönliches Verhalten wie beispielsweise die Missachtung von Arbeitsanweisungen oder fehlende Aufmerksamkeit als Ursache. Dieser Herausforderung begegnet ZEISS insbesondere durch Schulungen von Führungskräften sowie durch Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Die ZEISS Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die internen Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz verstärkt zu standardisieren und zu vereinheitlichen. Deshalb führt ZEISS derzeit eine Arbeitsschutzmanagement-Software ein – bis Ende des Geschäftsjahrs 2020/21 soll diese in allen Geschäftseinheiten in Deutschland implementiert sein. Nach der Umsetzung in Deutschland ist es das langfristige Ziel, auch weltweit ein Unfallreporting über die Software zu etablieren. Mit der Software können Arbeitsunfälle sowie Beinaheunfälle und unsichere Situationen gemeldet und nachverfolgt werden. Daneben werden die Planung und die Dokumentation von Unterweisungen, die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sowie die Dokumentation und vollständige Transparenz von Maßnahmen aus Arbeitsschutz- und Brandschutzbegehungen vereinfacht.

Bei der Einführung der neuen Software stellt die Sicherstellung einer breiten Akzeptanz unter den zukünftigen Nutzern eine Herausforderung dar. Um eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten, wurden Pilotprojekte an ausgewählten Standorten durchgeführt, bei denen die Mitarbeiter intensiv im Umgang mit der Software geschult wurden. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde der Roll-out auf weitere Einheiten der ZEISS Gruppe ausgeweitet. Hierzu wurden im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 730 Führungskräfte und Beauftragte für Arbeitsschutz geschult. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie wurde das Schulungskonzept von einer Präsenzschiulung erfolgreich auf ein webbasiertes Training umgestellt.

Eine der größten Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz lag im vergangenen Geschäftsjahr in der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Dabei konnte auf bestehende Planungen des gruppenweiten Krisenmanagements zurückgegriffen werden. Das Kernteam der Taskforce wurde um die Funktion des Arbeitsmedizinischen Diensts ergänzt und um ein Expertenteam sowie an deutschen Standorten um ein Standortleiterteam erweitert. Der Großteil der getroffenen Vorgehensweisen und Entscheidungen wurde als gruppenweit verbindlich unter Berücksichtigung nationaler und regionaler gesetzlicher Rahmenbedingungen festgeschrieben. Dabei wurden unter anderem Maßnahmen wie entsprechende Abstands- und Hygieneregeln, Maskenpflicht, Reiserichtlinien oder Vorgaben zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten festgelegt. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen fand durch spartenspezifische Taskforces statt – so konnten die Sparten und Länder individuell auf die jeweilige Situation reagieren.

<sup>2</sup> Aufgrund unterschiedlicher Meldekulturen in den einzelnen Ländern ist jedoch davon auszugehen, dass teilweise Arbeitsunfälle nicht auf die gleiche Weise gemeldet werden wie in den deutschen Gesellschaften. Derartige Effekte werden in der Kennzahl der gemeldeten Arbeitsunfälle nicht berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 weitere Standorte in die Datenerfassung integriert.

## Kennzahlen

- » **Lost Time Injury (LTI):** akute Verletzung am Arbeitsplatz, die eine Behandlung durch einen Arzt erfordert, der von ZEISS weder beschäftigt noch unter Vertrag genommen ist, und dazu führt, dass die betroffene Person am folgenden Tag nicht arbeiten kann (Abwesenheitszeit aufgrund einer Verletzung  $\geq 1$  Kalendertag).
- » **Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR):** Arbeitsunfälle pro eine Million Soll-Arbeitsstunden (dies entspricht etwa 500 Vollzeitmitarbeitern) innerhalb eines Geschäftsjahrs (Häufigkeit). Nicht enthalten sind Wegeunfälle.
- » **Severity Rate (SVR):** beschreibt die durchschnittliche Schwere aller Unfälle, die in einem bestimmten Zeitraum passieren.
- » **Lost Calendar Day Rate (LCDR):** beschreibt die Anzahl der Fehlkalendertage (LCD) bei einer Million Soll-Arbeitsstunden (dies entspricht etwa 500 Vollzeitmitarbeitern) in einem bestimmten Zeitraum.
- » **Arbeitsstunden:** Zahl der gesamten Soll-Arbeitsstunden.

## Kennzahlen Geschäftsjahr 2019/20

	LTI	LTIFR	SVR	LCDR	Arbeitsstunden
Deutschland	88	3,14	16,21	50,90	28.039.609
EMEA ohne Deutschland	17	3,67	19,88	72,88	4.637.927
Americas	24	1,91	10,08	19,28	12.554.412
APAC	5	0,92	43	39,78	5.405.658
<b>Gesamt</b>	<b>134</b>	<b>2,65</b>	<b>16,58</b>	<b>43,88</b>	<b>50.637.606</b>



## Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen

Wirksamer Umwelt- und Klimaschutz sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sind für die ZEISS Gruppe zentrale Anliegen. Durch die Einhaltung höchster Standards sieht ZEISS Potenziale sowohl für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit als auch für Innovationen, die Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen handelt ZEISS nach dem Vorsorgeprinzip: Wo immer es möglich ist, sind Umweltbelastungen zu vermeiden. Ein wesentlicher Hebel für Umweltschutz und Ressourcenschonung ist der effiziente Einsatz von Materialien und Energie – von der Produktentwicklung über Fertigung und Vertrieb bis hin zur Anwendung bei Kunden. Da sich jede Reduktion des Ressourcen- und Energieverbrauchs in sinkenden CO<sub>2</sub>-Emissionen niederschlägt, trägt ZEISS damit auch zum Klimaschutz bei.

Bei der Herstellung verschiedener Produkte werden Rohstoffe, Halbfabrikate und Vorprodukte sowie Energie und Wasser eingesetzt. Dabei entstehen Emissionen, Abwasser sowie Stoffe, die im weiteren Produktionsprozess nicht mehr verwendet werden können. Mit der Nutzung natürlicher Ressourcen sind auch gewisse Herausforderungen verbunden, wie zum Beispiel eine Verknappung benötigter Rohstoffe oder negative Umweltauswirkungen bei Abbau, Verarbeitung und Entsorgung von Materialien. Zudem können steigende Preise für Energie, Materialien oder Abfallentsorgung die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Deshalb optimiert ZEISS seine Geschäftsprozesse unter ökologischen und ökonomischen Aspekten und gestaltet sie so, dass immer weniger Ressourcen benötigt werden. Auch bei der Produktentwicklung werden Umweltaspekte berücksichtigt, um nachsorgende Aktivitäten weitgehend überflüssig zu machen (siehe Seite 33 ff.).

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Um auf eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung hinzuwirken, hat ZEISS bereits 1998 weltweit geltende Umweltsätze erarbeitet. Zu deren Umsetzung wird ein Umweltmanagementsystem gemäß dem internationalen Standard ISO 14001:2015 betrieben. Die Anforderungen an die Umweltleistung sind in einer gruppenweit gültigen und verbindlichen Verfahrensanweisung zum Umweltschutz festgelegt. Potenzielle und tatsächliche Auswirkungen verschiedener Umweltaspekte – unter anderem Abfall, Boden- und Gewässerschutz sowie Luftreinhaltung – werden mithilfe eines festen Analyserasters bewertet. Abhängig vom Ergebnis werden gegebenenfalls Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen festgelegt.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems der ZEISS Gruppe trägt der Chief Financial Officer der Carl Zeiss AG. Auf Gruppenebene wurde zudem ein Umweltbeauftragter berufen, der gemeinsam mit den Verantwortlichen der Standorte Geschäftseinheiten dabei unterstützt, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Zum Stichtag am 30. September 2020 waren 32 Geschäftseinheiten an 15 Produktionsstandorten der ZEISS Gruppe nach ISO 14001:2015 zertifiziert. An acht ZEISS Standorten in Ländern wie China, den USA und Deutschland ist ein betriebliches Vorschlagswesen etabliert. Die von Mitarbeitern eingereichten Ideen werden nach Machbarkeit, Effektivität und Effizienz bewertet. Als relevante Ideen wertet ZEISS beispielsweise Vorschläge zur Energieeinsparung und Verbesserung der Energieeffizienz, zur Einsparung beim Materialeinsatz und zur Substitution schädlicher Chemikalien sowie zur allgemeinen Effizienzsteigerung der Fertigungsprozesse. Mitarbeiterideen, welche die von ZEISS festgelegten Kriterien erfüllen, werden durch eine kleine finanzielle Anerkennung honoriert und oft auf lokaler Ebene ausgezeichnet.

Der „Arbeitskreis Umweltschutz“ der ZEISS Gruppe sorgt seit vielen Jahren erfolgreich für den Austausch von Informationen und Best Practices zwischen den deutschen Standorten. Er trifft sich mindestens einmal jährlich, seit seiner Gründung fanden 28 Sitzungen statt. An diesen nehmen Beauftragte für das integrierte Managementsystem, Umweltbeauftragte, Umweltkoordinatoren, Vertreter der Fachabteilungen für Abfallwirtschaft, Abwassertechnik und Haustechnik, Gefahrgutbeauftragte, Fachkräfte für Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit (EHS) sowie seit dem Geschäftsjahr 2019/20 Vertreter des neugegründeten zentralen Nachhaltigkeitsteams teil.

Darüber hinaus tagt regelmäßig eine bereichsübergreifende Fachgruppe, deren Ziel es ist, Nachhaltigkeitsaspekte wie Energie und Ressourceneffizienz und alternative Materialien stärker in Entwicklungsprozesse zu integrieren. Im Geschäftsjahr 2019/20 konnte die Fachgruppe im Rahmen von zwei Treffen wertvolle Erfahrungen zwischen den Geschäftseinheiten austauschen sowie konkrete Informationsbedürfnisse seitens der Entwicklung identifizieren. Beispielsweise werden tiefergehende Methoden benötigt, um das Nachhaltigkeitsprofil von eingesetzten Materialien und zugekauften Produkten zu bewerten – auf Basis dieser Informationen können dann nachhaltigere Produkte entwickelt werden.

### Wasser und Abwasser

Wasser wird zum überwiegenden Teil aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung entnommen und für Fertigungs- und Reinigungsprozesse, als Kühlwasser oder als Sanitärwasser eingesetzt. Die prozessbedingt anfallenden Abwässer werden in eigenen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigt und anschließend in die kommunalen Systeme eingeleitet. Die Qualitätsstandards sind an allen Standorten durch lokale gesetzliche und behördliche Anforderungen festgelegt. Die zuständigen Aufsichtsbehörden werden aktiv einbezogen, da die Umsetzung wassersparender Maßnahmen – vor allem in Verbindung mit der Genehmigung von Abwasseranlagen – eine klare gesetzliche Forderung ist, die fortlaufend umzusetzen ist. Regelmäßige interne Kontrollen garantieren die strenge Einhaltung dieser Standards. Bei Abweichungen werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Das Thema Wasserknappheit ist für ZEISS insbesondere an den Standorten relevant, die in klimatisch trockenen Gegenden liegen. Beispiele sind das Brillenglaswerk des strategischen Geschäfts-

bereichs Vision Care in Tijuana (Mexiko), das Montagewerk der Sparte Medical Technology in Dublin (Kalifornien) oder ein Montagewerk der Sparte Semiconductor Manufacturing Technology in Israel. Insbesondere an diesen Standorten führt ZEISS Maßnahmen durch, um den Wasserverbrauch zu reduzieren. Am Standort Tijuana wird beispielsweise Abwasser aus Spülvorgängen für Prozesse mit geringeren Wasserqualitätsanforderungen wiederverwendet und so jährlich etwa 32.000 Kubikmeter Wasser eingespart.

### Materialien

Bei der Auswahl und dem Einsatz von Rohstoffen, Technologien und Produktionsverfahren berücksichtigt ZEISS deren Umweltverträglichkeit. Als Unternehmen der Optik und Optoelektronik nutzt die ZEISS Gruppe vorwiegend Materialien und Fertigungsverfahren, deren Auswirkungen auf die Umwelt eher gering sind und deren Handhabung gut kontrollierbar ist. Materialien mit Gefährdungspotenzial werden, wo möglich, durch weniger problematische Stoffe ersetzt. Bei der Materialauswahl ist darüber hinaus die Wiederverwertbarkeit ein wichtiges Kriterium, um Materialkreisläufe zu schließen und somit dem Gedanken der Ressourceneffizienz Rechnung zu tragen. Beispielsweise werden am Standort Oberkochen Maßnahmen zur Reduktion des Restölgehalts an Metallspänen durchgeführt: Durch eine Behandlung der Metallspäne werden Kühlmittelreste abgetrennt und die Späne kompakt zusammengepresst. Dadurch können die Metallspäne hochwertiger recycelt und auch die Kühlmittelreste stofflich wiederaufbereitet werden. Auch der Verbrauch von Lösemitteln in der Produktion und die damit einhergehenden Umweltauswirkungen konnten in den vergangenen Jahren reduziert werden. Ermöglicht wurde dies durch die Sensibilisierung

der Mitarbeiter für den sparsamen Umgang mit Lösemitteln, aber auch durch technische Anpassungen, wie den Einsatz von wasserbasierten Reinigungstechnologien.

Um neue Ansätze der Ressourceneffizienz voranzubringen, unterstützt ZEISS seit 2017 den Thinktank „Industrielle Ressourceneffizienz“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für eine Dauer von vier Jahren. Ein Schwerpunktthema ist hierbei „Klimaschutz in globalen Wertschöpfungsketten durch Ressourceneffizienz in der produzierenden Wirtschaft“, das unter anderem in Kooperation mit einer deutschen Hochschule bearbeitet wird.

### Upcycling in La Rochelle

Die ZEISS Sparte Medical Technology arbeitet am französischen Standort La Rochelle mit einer Organisation zusammen, die Abfälle aus der Produktion an andere Organisationen weitervermittelt. Aus den Abfallmaterialien können so verschiedene Produkte hergestellt werden. Transportpaletten vom Standort La Rochelle werden beispielsweise zu Stühlen, Tischen und Regalen verarbeitet und erhalten so ein zweites Leben.

### Abfall

Die ZEISS Gruppe betreibt ein Abfallmanagement, mit dem Abfälle grundsätzlich vermieden, minimiert beziehungsweise verwertet werden sollen. Dies wird bereits bei der Produktions- und Verfahrensplanung berücksichtigt. Alle Führungskräfte sind aufgefordert, darauf hinzuwirken. Ist es nicht mög-

lich, Abfälle zu vermeiden oder wiederzuverwenden, strebt das Unternehmen an, diese energetisch zu verwerten. Abfälle, die sich weder vermeiden noch verwerten lassen, werden sachgerecht entsorgt. Hier wählt ZEISS den umweltschonendsten Weg, der unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbar ist.

### Ziele und Ergebnisse

Für den Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen wurden 2018 mit dem Vorstand der ZEISS Gruppe spezifische Reduktionsziele bis zum Geschäftsjahr 2019/20 vereinbart: Relativ zur eigenen Wertschöpfung sollen der Wasserverbrauch um 40 Prozent und das Abfallaufkommen um 30 Prozent sinken. Basisjahr ist jeweils das Geschäftsjahr 2009/10. Vom Geschäftsjahr 2020/21 an gelten neue Reduktionsziele.

Zwischen dem Basisjahr 2009/10 und dem Geschäftsjahr 2019/20 konnte ZEISS den Wasserverbrauch relativ zur eigenen Wertschöpfung (als Summe aus EBITDA und Personalaufwand) erfolgreich reduzieren. Aufgrund des starken Unternehmenswachstums ist der absolute Wasserverbrauch im gleichen Zeitraum allerdings angestiegen. Die Reduktion des relativen Wasserverbrauchs ist unter anderem auf eine konsequente Mehrfachnutzung von Wasser bei Spülprozessen sowie auf anlageninterne Kreislaufführung in Fertigungs-, Reinigungs- und Kälteanlagen zurückzuführen. Am Standort Oberkochen wird beispielsweise mit einer neuen Reinigungsanlage ein integrativer Spülwasserkreislauf ermöglicht. Hierdurch wird eine Einsparung von 10 bis 20 Kubikmetern Spülwasser pro Monat bewirkt.

Da konsequente Abfallvermeidung bei ZEISS – nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen – eine hohe Priorität hat und entsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden, ließ sich das wertschöpfungsbezogene Abfallaufkommen in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich reduzieren.

Im Geschäftsjahr 2019/20 sind das relative und das absolute Abfallaufkommen unter anderem wegen laufender Baumaßnahmen angestiegen.

Zielsetzung	Ziel bis GJ 2019/20*	Erreichte Reduktion im GJ 2019/20*
Reduktion (relativer) Wasserverbrauch	40 %	48 %
Reduktion (relatives) Abfallaufkommen	30 %	31 %

\* Relative Veränderung zum Basisjahr 2009/10

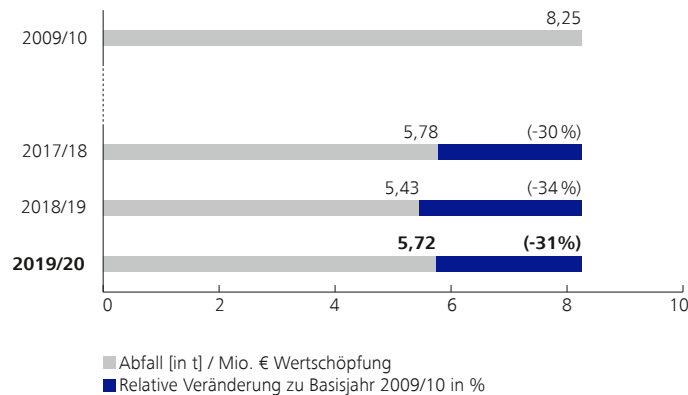
Alle nach ISO 14001 zertifizierten Unternehmenseinheiten setzen sich im Rahmen ihrer Umweltprogramme bereichsspezifische Ziele zur Verbesserung ihrer Umweltleistung. Diese Ziele leiten sich aus den spezifischen Gegebenheiten (zum Beispiel Produkte und Prozesse) der jeweiligen Unternehmenseinheit ab. Die Zielerreichung in den Einheiten unterliegt einem jährlichen Review.

## Kennzahlen

Die Kennzahlen für Wasser und Abfall werden bei ZEISS weltweit erfasst und konsolidiert. Sie umfassen alle wesentlichen Produktionsstandorte der ZEISS Gruppe (67 Standorte unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Tätigkeiten).

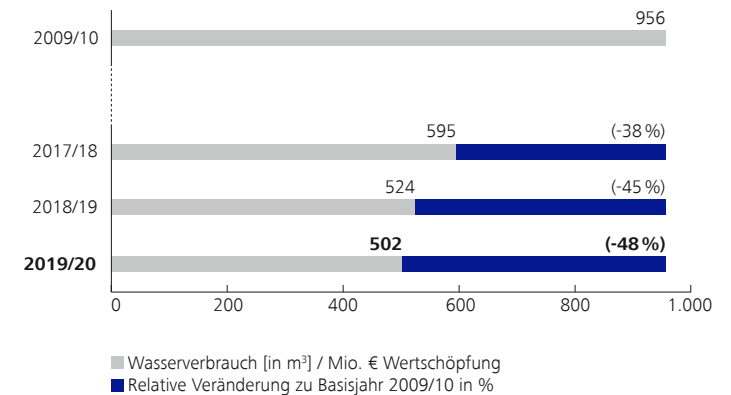
Die folgenden Darstellungen zeigen die Werte der vergangenen Geschäftsjahre in Relation zur Wertschöpfung<sup>3</sup> sowie die prozentuale Veränderung seit dem Geschäftsjahr 2009/10.

## Abfallmenge



Geschäftsjahr (GJ)	2019/20	2018/19	2017/18	2009/10
Abfallmenge [in t]	20.266	19.684	17.327	12.975
» Gefährlich	3.616	3.757	3.092	
» Nicht gefährlich	16.649	15.926	14.234	
Wertschöpfung ZEISS gesamt [in Mio. €]	3.541	3.623	2.998	1.572
Abfallmenge [in t] / Mio. € Wertschöpfung	5,72	5,43	5,78	8,25
Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 [in %]	-31	-34	-30	0

## Wasserverbrauch



Geschäftsjahr (GJ)	2019/20	2018/19	2017/18	2009/10
Wasserverbrauch [in 1.000 m³]	1.777	1.901	1.783	1.503
Wertschöpfung ZEISS gesamt [in Mio. €]	3.541	3.623	2.998	1.572
Wasserverbrauch [in 1.000 m³] / Mio. € Wertschöpfung	502	525	595	956
Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 [in %]	-48	-45	-38	0

<sup>3</sup> Die Wertschöpfung von ZEISS wird definiert als Summe von Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) und Personalaufwand.

**31** Prozent geringere (relative) Abfallmenge im Geschäftsjahr 2019/20 im Vergleich zu 2009/10

**48** Prozent geringerer (relativer) Wasserverbrauch im Geschäftsjahr 2019/20 im Vergleich zu 2009/10

## Klimaschutz bei ZEISS

Eine der dringlichsten Aufgaben der Gegenwart ist es, dem Klimawandel und seinen Folgen zu begegnen. ZEISS erkennt das im Pariser Klimaabkommen formulierte globale Ziel, die Klimaerwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten, an und hat dementsprechend eigene Maßnahmen abgeleitet. Dazu wurde im Geschäftsjahr 2018/19 der Status quo analysiert, um die wichtigsten Einflussfaktoren zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu identifizieren. Die mit dem Klimawandel verbundenen potenziellen Auswirkungen und Chancen werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig bewertet.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Aufgabe des ZEISS Energiemanagements ist es, die energiebezogenen Leistungskennzahlen auch bei steigenden Produktionsmengen stabil zu halten oder zu verbessern. Alle Standorte der ZEISS Gruppe in der Europäischen Union (EU) sind nach der international gültigen Norm zum Energiemanagement ISO 50001 zertifiziert. Jede dieser Einheiten hat einen Energiemanager benannt, der für die ständige Verbesserung der energiebezogenen Leistung verantwortlich ist. Im Fokus stehen alle (Produktions-)Prozesse im Betrieb, Maschinen, Anlagen, Betriebsmittel sowie Gebäude und Infrastruktur.

Um den Prozess zur Erhebung der Energie- und Emissionsdaten weiter zu verbessern, implementiert ZEISS derzeit eine globale Energiedatenplattform. Die Plattform soll alle ZEISS Standorte mit erheblichem Energieverbrauch weltweit erfassen und verbinden. Ziel ist es, bis Ende des Geschäftsjahrs 2020/21 alle wesentlichen europäischen Standorte zu erfassen, bevor im nächsten Schritt eine Ausweitung auf die weltweiten Standorte erfolgt.

### Ziele und Ergebnisse

Auf Basis der Ergebnisse der Analyse von CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzialen im Geschäftsjahr 2018/19 beschloss ZEISS, schrittweise den eigenen Energiebezug an den größten Standorten bis 2022 auf CO<sub>2</sub>-Neutralität umzustellen. Dies soll vorrangig durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- » den Einkauf von Grünstrom mit Herkunftsnachweis
- » die Ausweitung eigener Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie, zum Beispiel durch Photovoltaik und Geothermie
- » die Kompensation von Emissionen, die nicht vermieden werden können, zum Beispiel aus dem Bezug von Erdgas

Die Auswahl von Kompensationsprojekten erfolgt unter Berücksichtigung strenger Qualitätskriterien im Einklang mit dem ZEISS Nachhaltigkeitsansatz und unterstützt nur Projekte die definierten, international anerkannten Standards entsprechen. Darüber hinaus hat ZEISS im Geschäftsjahr 2019/20 seine Reiserichtlinien überarbeitet. Die Mitarbeiter werden dazu angehalten, klimaschonende Verkehrsmittel zu nutzen, unter anderem durch die Ergänzung der Richtlinie für Geschäftswagen um eine Bonus-Malus-Regelung zur Förderung der Nutzung von umweltfreundlicheren Autos. ZEISS kompensiert Treibhausgasemissionen aus geschäftlichen Flugreisen seit Oktober 2019 vollständig entsprechend definierten Kriterien. Die seit 2018 gültigen Reduktionsziele von 50 Prozent für CO<sub>2</sub>-Emissionen und 50 Prozent für den Energieverbrauch relativ zur eigenen Wertschöpfung (als Summe aus EBITDA und Personalaufwand) im Vergleich zum Basisjahr 2009/10 laufen im Geschäftsjahr 2019/20 aus. Beide Ziele wurden erreicht. Vom Geschäftsjahr 2020/21 an gelten neue Ziele.

Einen Beitrag zum Klimaschutz kann das Unternehmen auch über eigene Produkte wie die neue ZEISS CONTURA Messmaschine leisten, die eine optimierte Elektroniksteuerung nutzt und somit im Betrieb ein Energieeinsparpotenzial von bis zu 40 Prozent erzielt. Zugleich werden auch für die eigene Geschäftstätigkeit an den Standorten wesentliche CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale identifiziert und realisiert. Dies erfolgt beispielsweise durch das Energiemanagement oder durch die Effizienzsteigerung in der Produktion mithilfe von Lean-Management-Methoden. Trotz steigender Mitarbeiterzahlen und wachsender Umsätze gelingt es ZEISS so, den Energieverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Wesentlichen konstant zu halten, in einzelnen Werken aber auch deutlich zu senken.

Zielsetzung	Ziel bis GJ 2019/20*	Erreichte Reduktion im GJ 2019/20*
Reduktion (relative) CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 und 2)	50 %	50 %
Reduktion (relativer) Energieverbrauch	50 %	51 %

\* Relative Veränderung zum Basisjahr 2009/10

ZEISS beteiligte sich im Geschäftsjahr 2019/20 erneut an CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Für den CDP-Bericht 2020, der auch eine finanzielle Bewertung der Risiken und Chancen enthält, bewertete CDP ZEISS auf einer Skala von A bis D erstmals mit „A-“ (2019: „B“). Ziel ist es, dieses hohe Niveau auch in Zukunft zu halten. Die Ergebnisse sind unter [www.cdp.net](http://www.cdp.net) öffentlich zugänglich.

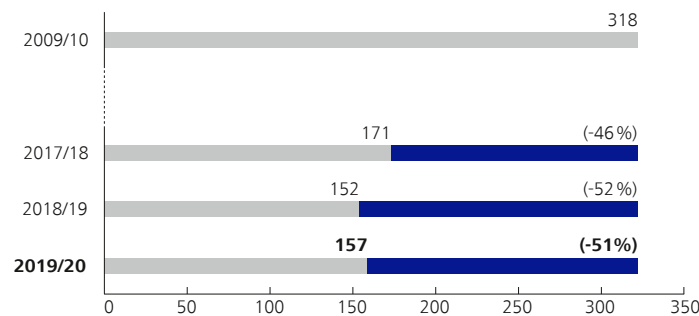


## Kennzahlen

Die Kennzahlen für Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen werden bei ZEISS weltweit erfasst und konsolidiert. Sie umfassen alle wesentlichen Produktionsstandorte der ZEISS Gruppe (67 Standorte unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Tätigkeiten). Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden nach Standard ISO 14064-1 erfasst, der das Greenhouse Gas Protocol berücksichtigt.

Die folgenden Darstellungen zeigen die Werte der vergangenen Geschäftsjahre in Relation zur Wertschöpfung<sup>4</sup> sowie die prozentuale Veränderung seit dem Geschäftsjahr 2009/10.

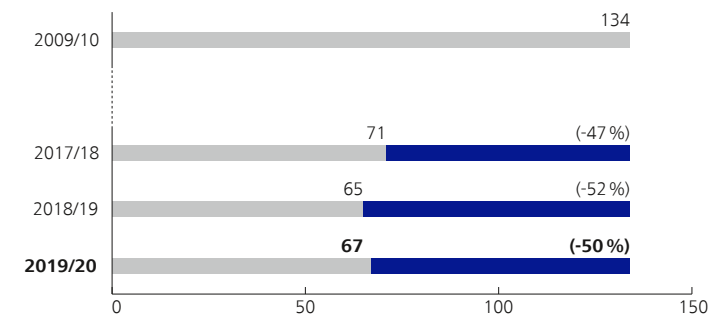
## Energieverbrauch



■ Energieverbrauch [in MWh] / Mio. € Wertschöpfung  
■ Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 in %

Geschäftsjahr (GJ)	2019/20	2018/19	2017/18	2009/10
Energieverbrauch [in GWh]	555	549	514	500
» Strom	369	366	332	
» Gas	156	153	150	
» Heizöl	1	2	1	
» Fernwärme	28	29	32	
Wertschöpfung ZEISS gesamt [in Mio. €]	3.541	3.623	2.998	1.572
Energieverbrauch [in MWh] / Mio. € Wertschöpfung	157	152	171	318
Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 [in %]	-51	-52	-46	0

## CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2)<sup>5</sup>



■ CO<sub>2</sub>-Emissionen [in t] / Mio. € Wertschöpfung  
■ Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 in %

Geschäftsjahr (GJ)	2019/20	2018/19	2017/18	2009/10
CO <sub>2</sub> -Emissionen [in t]	236.043	234.791	213.308	210.223
» Scope 1	31.963	31.386	30.524	
» Scope 2	204.080	203.405	182.784	
Wertschöpfung ZEISS gesamt [in Mio. €]	3.541	3.623	2.998	1.572
CO <sub>2</sub> -Emissionen [in t] / Mio. € Wertschöpfung	67	65	71	134
Relative Veränderung zu Basisjahr 2009/10 [in %]	-50	-52	-47	0

<sup>4</sup> Die Wertschöpfung von ZEISS wird definiert als Summe von Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) und Personalaufwand.

<sup>5</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2017/18 erfolgt die Darstellung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen getrennt. Die Emissionen wurden mit aktuellen Emissionsfaktoren gemäß der VDA-Liste (Stand Januar 2018) berechnet.

**51** Prozent geringerer (relativer) Energieverbrauch im Geschäftsjahr 2019/20 im Vergleich zu 2009/10

**50** Prozent geringere (relative) CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsjahr 2019/20 im Vergleich zu 2009/10

## Klimarisiken im Fokus

ZEISS hat den Anspruch, aus dem Klimawandel resultierenden Risiken und Chancen ganzheitlich zu begegnen. Angelehnt an die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) mit ihren vier Säulen stellt ZEISS auszugsweise seine Managementansätze und Maßnahmen zum Thema Klimarisiken und -chancen dar. Der vollständige Ansatz ist dem CDP-Bericht 2020 von ZEISS zu entnehmen.

### 1. Governance

#### Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen

Der Vorstand der Carl Zeiss AG ist für die Verabschiedung aller klimapolitischen Maßnahmen sowie für die Festlegung und Überwachung der Ziele zuständig. Er wird jährlich im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert und gibt die jeweiligen Berichte frei. Die Stabsstelle Head of Sustainability berichtet seit Oktober 2019 regelmäßig an den Vorstandsvorsitzenden und den Gesamtvorstand zu Maßnahmen und Fortschritten. Zusätzlich bespricht das zentrale Risikomanagement den Gesamtrisikobericht und -prozess des Unternehmens vierteljährlich mit dem Vorstand, einschließlich Klimarisiken.

#### Die Rolle des Managements

Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Head of Sustainability. Er ist dafür verantwortlich, umweltbezogene Ziele für die ZEISS Gruppe vorzuschlagen, beispielsweise im Hinblick auf Emissionsreduktion. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Umweltbeauftragten der ZEISS Gruppe. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem zentralen Nachhaltigkeitsteam und dem zentralen Risikomanagementteam hinsichtlich klimabezogener Risiken und Chancen statt.

### 2. Strategie

#### Klimabezogene Risiken und Chancen und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Klimabedingte Risiken können sich auf den Geschäftsbetrieb von ZEISS auswirken. Langfristig erwartet ZEISS eine Verknappung von Erdöl, Gas und Kohle – aufgrund des abnehmenden Angebots und wegen neuer Gesetze, wie der deutschen CO<sub>2</sub>-Steuer von 2021 an. Daneben rechnet ZEISS mit einer zunehmenden Häufigkeit extremer Wetterereignisse, die auch ZEISS Produktionsstätten oder die Lieferkette beeinträchtigen können.

Die zunehmenden Ambitionen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, bieten sowohl Chancen als auch Risiken für das Geschäft von ZEISS. Beispielsweise entsteht mit dem Aufschwung der E-Mobilität einerseits die Nachfrage nach entsprechenden mess- und prüftechnischen Lösungen, andererseits ist aufgrund der geringeren Anzahl an Komponenten eines E-Fahrzeugs grundsätzlich weniger Mess- und Prüftechnik notwendig. Allerdings steigen die Anforderungen an die Präzision. Weitere Chancen nutzt ZEISS unter anderem durch die Weiterentwicklung von Mikroskopen, die dabei helfen, die Zuverlässigkeit von Energiesystemen zu erhöhen und die Reparaturanfälligkeit zu reduzieren. Intelligente Messsysteme von ZEISS ermöglichen zudem Effizienzsteigerungen in Branchen wie der Automobilindustrie oder der Luft- und Raumfahrt. Grundsätzlich berücksichtigt ZEISS die mit dem Klimawandel verbundenen veränderten Kundenerwartungen und regulatorischen Anforderungen in seiner strategischen Planung.

### Erstellung von Klimaszenarien

ZEISS führte in einem ersten Schritt ein Kleiner-zwei-Grad-Klimaszenario auf Grundlage seines CO<sub>2</sub>- und Energie-Fußabdrucks für das Berichtsjahr 2017/18 durch. Dabei wurden die Kriterien und Methoden der Initiative Science Based Targets (SBTi) zugrunde gelegt. Darüber hinaus beabsichtigt ZEISS in den nächsten Jahren eine weiter gehende Resilienzbeurteilung durchzuführen, um die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels noch stärker in die strategische Ausrichtung des Unternehmens einfließen zu lassen.

### 3. Risikomanagement

#### Bewertung klimabezogener Risiken

ZEISS analysiert und bewertet systematisch mehrere Risikogruppen, wobei Klimarisiken in diese Analyse einbezogen werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf mögliche wirtschaftliche Auswirkungen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit gelegt. Dazu gehören insbesondere die möglichen Auswirkungen des Emissionshandels, der CO<sub>2</sub>-Steuerpolitik und anderer regulatorischer Entwicklungen. Das Unternehmen überwacht auch potenzielle physikalische Phänomene, wie extreme Wetterereignisse infolge des Klimawandels. In seine M&A-Prozesse hat ZEISS eine Due-Diligence-Prüfung zu Übergangs- sowie physischen Klimarisiken aufgenommen, die beispielsweise das Risiko von Überschwemmungen an den potenziellen Standorten berücksichtigt.

## Ausbau der E-Mobilität bei ZEISS

ZEISS setzt an seinen Standorten vermehrt auf klimaschonende E-Mobilität. Seit 2020 sind insgesamt vierzehn Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge am Standort Oberkochen und am ZEISS Innovation Hub @ KIT in Karlsruhe in Betrieb. Bis Ende 2021 sollen insgesamt rund 100 Ladeplätze an deutschen ZEISS Standorten installiert sein. Damit reagiert ZEISS auf den spürbaren Wandel, der sich im Individualverkehr zugunsten der Elektromobilität abzeichnet, und trägt seinen Teil zum Ausbau der Ladeinfrastruktur bei. In der Logistik läutet ZEISS mit einem Pilotprojekt – wissenschaftlich begleitet durch die Hochschule Aalen – den Einsatz von elektrobetriebenen Lkw ein. Der elektrisch angetriebene Lkw MAN eTGM stellt seit Mitte 2020 im Rahmen einer Testphase drei- bis viermal täglich Vorprodukte für die ZEISS Fertigung zu. Geladen wird der E-Lkw, während er im Logistikzentrum beladen wird. Der größtmögliche Anteil des Stroms stammt aus Solarpanels auf dem Dach des Logistikzentrums. Auch an seinem Standort in Bangalore (Indien) geht ZEISS neue Wege und plant, den Außendienst mit Elektromotorrädern anstelle der bisher mit Benzin betriebenen Motorräder auszustatten.

### Management von klimabezogenen Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung

Über klimabezogene Risiken wird im Rahmen des ZEISS Risikomanagementprozesses vierteljährlich berichtet. Im Laufe des Prozesses werden klimabedingte Risiken identifiziert und Maßnahmen für deren Minderung oder Kontrolle definiert.

## Klima- und Umweltschutz weltweit

ZEISS Standorte setzten im Berichtsjahr weltweit Maßnahmen für wirksamen Umwelt- und Klimaschutz um. Am italienischen Standort Varese beispielsweise deckt ZEISS seit Dezember 2019 seinen Energiebedarf aus zu 100 Prozent erneuerbaren Quellen – eine Mischung aus Photovoltaik, Wasserkraft, Geothermie und Windenergie. Hiermit können jährlich rund 2.112 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Auch in Indien bezieht ZEISS einen Großteil des Stroms aus erneuerbaren Energien und spart damit über 3.600 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Mithilfe eines Regenwassersystems sammelt ZEISS dort zudem jährlich etwa 4.320 Kubikmeter Wasser, das in der Produktion eingesetzt wird. In Spanien nutzte die Service- und Vertriebsgesellschaft von ZEISS die Kreativität ihrer Mitarbeiter, um lokale Initiativen für wirksamen Umweltschutz zu definieren. Beispielsweise wurde eine Reiseplanungsmatrix, basierend auf den gebräuchlichsten lokalen Reiserouten, erstellt, um den Mitarbeitern zu helfen, die umweltfreundlichste Reisemöglichkeit zu finden. ZEISS Brasilien hat in einem standortübergreifenden Prozess Ideen gesammelt, um Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs umzusetzen.

Der Umsetzungsstand und die Wirksamkeit der definierten Maßnahmen werden regelmäßig durch das zentrale Risikomanagementteam verfolgt. Um mögliche Auswirkungen von Klimafolgen, wie beispielsweise extremen Wetterereignissen, zu minimieren, verwendet ZEISS Business-Continuity-Pläne, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.

## 4. Kennzahlen und Ziele

Zentrale Kennzahlen und Ziele zum Klimaschutz finden sich unter „Ziele und Ergebnisse“ auf Seite 56-57.

## Umwelt-Compliance

Die strikte Einhaltung aller relevanten Gesetze weltweit sowie internationaler und nationaler Standards und Richtlinien ist die Grundlage des täglichen Wirtschaftens bei ZEISS. Sie ist außerdem Voraussetzung dafür, das gegebene Qualitätsversprechen einzuhalten, und ist daher eine zentrale Verpflichtung gegenüber allen Stakeholdern.

### Leitlinien, Strukturen und Prozesse

Für die Einhaltung von umweltrelevanten Gesetzen, behördlichen Genehmigungsvorgaben und sonstigen umweltrelevanten Anforderungen sind Umweltverantwortliche auf Standortebene zuständig. Diese stellen sicher, dass die entsprechenden Verordnungen und Vorgaben im Managementsystem hinterlegt sind. Wenn Handlungsbedarf besteht, müssen die Umweltverantwortlichen entsprechende Vorkehrungen treffen, beispielsweise durch den Erlass standortspezifischer Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.

Ob alle rechtlichen Anforderungen eingehalten werden, wird regelmäßig durch interne und externe Audits sowie durch Compliance-Checks geprüft. Werden durch die Auditierung Verbesserungsbedarfe identifiziert, realisiert ZEISS diese mit der Festlegung konkreter Maßnahmen. Eine zeitnahe Umsetzung dieser Maßnahmen stellt oftmals eine Herausforderung dar, der das Unternehmen mit der klaren Festlegung von Verantwortlichkeiten und Fristen begegnet. Die Umsetzung der Maßnahmen wird in regelmäßigen Folgeaudits überprüft. Die Ergebnisse fließen außerdem in die jährlichen Managementreviews ein. Auch von Geschäftspartnern, die als Lieferanten oder Dienstleister direkt mit ZEISS und seinen Werken in Verbindung stehen, wird die Einhaltung umweltbezogener Gesetze und Verordnungen sowie der internen

Richtlinien erwartet. Die Umsetzung diesbezüglicher vertraglicher Vereinbarungen wird sowohl bei geplanten als auch bei anlassbezogenen Audits vor Ort überprüft.

### Chemikalienmanagement

Durch ein wirksames Chemikalienmanagement gewährleistet ZEISS den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrstoffen in der gesamten Prozesskette und wahrt damit den Schutz von Mitarbeitern und Umwelt. Verantwortlich für den sicheren Umgang mit Chemikalien sind die für den Betrieb der Anlagen zuständigen Mitarbeiter, die von Fachkräften für Arbeitssicherheit und den Umweltschutzbeauftragten der Standorte unterstützt werden. Grundlage des unternehmensweiten Informationssystems zu den eingesetzten Gefahrstoffen bilden eine Stoffdatenbank und Gefahrstoffverzeichnisse. Damit stellt ZEISS sicher, dass nur solche Chemikalien eingesetzt werden, die nach REACH (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals) für die EU registriert sind und eingesetzt werden dürfen. Es wird zudem streng darauf geachtet, dass möglichst keine Stoffe zum Einsatz kommen, die als besonders besorgniserregend deklariert wurden.

Sicherheitsdatenblätter informieren die Anwender über den sicheren Umgang mit chemischen Produkten und helfen so, eine umweltschutz- und sicherheitsgerechte Arbeitsweise sicherzustellen. ZEISS verpflichtet seine Lieferanten, die jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung zu stellen. Vor der Einführung neuer Gefahrstoffe achtet ZEISS darauf, dass die Lieferanten die Verbots- und Deklarationsliste beachten, die in einer Werksnorm niedergelegt ist, und fordert entsprechende Konformitätsbescheinigungen an.

### Stoffbeschränkungen

Für die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro und Elektronikgeräten (Restriction of Hazardous Substances, RoHS) hat ZEISS im Jahr 2005 die gesetzlichen Vorschriften mit einer Software zur Kontrolle der relevanten Chemikalien implementiert, die seither alle ZEISS Sparten nutzen. Lieferanten müssen bestätigen, dass gelieferte Materialien, Stoffe und Gemische konform mit den Richtlinien, Gesetzen und Verordnungen sind. Dazu werden die Lieferanten aufgefordert, Konformitätsbescheinigungen zu übermitteln. Sie sind Voraussetzung für Produktfreigaben im Rahmen des CE-Konformitätsbewertungsprozesses. Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller oder Inverkehrbringer, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt. Die Konformität wird erst bescheinigt, wenn zu allen Positionen einer Produktstückliste Konformitätsbescheinigungen vorliegen. Im Zweifelsfall führt ZEISS eine eigene chemische Untersuchung der zugelieferten Teile durch.

### Entsorgung

Moderne Technologien bestehen aus einer komplexen Mischung von Materialien und Komponenten. Bei unsachgerechter Entsorgung können diese aufgrund der möglicherweise gefährlichen Inhalte große Umwelt- und Gesundheitsprobleme verursachen. ZEISS hat entsprechend den Anforderungen der EU-Richtlinie WEEE, die Rücknahme, Verwertung und Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten regelt, mit einem Entsorger einen EU-weiten Vertrag abgeschlossen, um eine rechtskonforme Entsorgung sicherzustellen. Das Unternehmen ist in allen EU-Ländern als Inverkehrbringer von Elektro- und Elektronikgeräten registriert.

## Ziele

Oberstes Ziel ist das rechtssichere Betreiben von Anlagen. Damit verbunden sind die Ziele eines vorbeugenden Notfallmanagements sowie die vorbeugende Instandhaltung, die Nachrüstungskosten spart.

## GESELLSCHAFTLICHES UND SOZIALES ENGAGEMENT



## Aus seiner Verantwortung als Stiftungsunternehmen heraus fördert ZEISS den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt in seinen vier Sparten und setzt sich weltweit für bessere Lebensbedingungen ein.

Seit mehr als 130 Jahren gibt das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung eine klare Richtung vor: Neben wirtschaftlichem Wachstum und Verantwortung für die Mitarbeiter schreibt es hohe Maßstäbe für das gesellschaftliche und soziale Engagement sowie die stetige Förderung von Wissenschaft und Bildung als wichtige Aufgaben des Unternehmens fest. So ist es ausdrücklicher Unternehmenszweck von ZEISS, mit seinem Kerngeschäft zu einer verbesserten Lebensqualität der Menschen weltweit beizutragen.

Mit diesem Auftrag übernimmt ZEISS eine aktive Rolle in der Gesellschaft und trägt wesentlich zu einer nachhaltigen Entwicklung an seinen Standorten bei. Dafür arbeitet das Unternehmen mit Kooperationspartnern zusammen und leistet zusätzlich finanzielle und nicht-finanzielle Beiträge zu wissenschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Zwecken. Als globaler Technologieführer steht ZEISS für Innovation und Forschergeist – und befähigt Kunden und Partner zu Höchstleistungen für ein besseres Leben vieler Menschen.

### Strukturen, Prozesse und Ergebnisse

Das gesellschaftliche Engagement der ZEISS Gruppe ist klar geregelt. Auf drei unterschiedlichen organisatorischen Ebenen werden verschiedene Fördertätigkeiten durchgeführt. Die Carl-Zeiss-Stiftung ist als alleinige Anteilseignerin der Unter-

nehmen Carl Zeiss AG und SCHOTT AG fördernd tätig. Ihre Fördertätigkeit wird durch das Statut der Stiftung bestimmt und über die Dividendenausschüttungen der beiden Unternehmen finanziert. Dabei wird unter anderem darauf geachtet, dass die Förderungen nachhaltig und ausgewogen angelegt sind.

Die eigenen Fördertätigkeiten der ZEISS Gruppe erfolgen im Rahmen eines festgelegten Prozesses. Die Grundsätze dafür sind in einer internen Regelung, die für das gesamte Unternehmen gültig ist, zusammengefasst. Ein Vehikel zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Bildung, Gesundheit, des Naturschutzes sowie der regionalen Gesellschaft ist der ZEISS Förderfonds. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Wiedervereinigung von ZEISS wurde der ZEISS Förderfonds zunächst als Standortfonds zur Förderung der Hauptstandorte Oberkochen und Jena gegründet. Mit dem ZEISS Förderfonds fördert das Unternehmen seit 2011 den naturwissenschaftlichen Nachwuchs vom Kindergartenkind bis zum Promotionsstudenten sowie soziale und kulturelle Projekte.

Das Förderbudget und die Förderanträge werden von Fondsmanagern verwaltet. Sie entscheiden zusammen mit verantwortlichen Kollegen aus unterschiedlichen Konzernfunktionen nach festen Kriterien über Förderanfragen zu Spenden oder Sponsoring gemäß Budget und beziehen gegebenenfalls den Vorstand der ZEISS Gruppe ein.

Als dritte Ebene kommen Initiativen hinzu, die durch das weltweite Mitarbeiterengagement entstehen. Diese Aktivitäten werden meist mittelbar von ZEISS gefördert und erfahren große Anerkennung durch das Unternehmen und Vorgesetzte, beispielsweise durch die Gutschrift von Arbeitszeit oder

die Möglichkeit, sich über die Unternehmensstrukturen zu organisieren.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden über den ZEISS Förderfonds insgesamt 107 Projekte mit fast einer Million Euro gefördert (Vorjahr: 150 Projekte mit 1,1 Millionen Euro). Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Projektanzahl und Förder-summe ist darauf zurückzuführen, dass während der COVID-19-Pandemie weniger Förderanträge gestellt wurden.

Das gesellschaftliche Engagement von ZEISS wurde vom Gemeinwohlatlas honoriert. Im Jahr 2019 wurde das Unternehmen erstmals in die Studie zur Wahrnehmung des

### Augenuntersuchungen für unter Albinismus leidende Kinder

Menschen, die an Albinismus leiden, haben nicht nur weniger Melanin in der Haut, sie leiden oftmals auch an Sehbehinderungen und unter eingeschränktem räumlichem Sehen sowie Kurz- oder Weitsichtigkeit. Dies hat ZEISS dazu veranlasst, gemeinsam mit der Ruta-de-la-Luz-Stiftung die augenmedizinische Situation von Kindern mit Albinismus in Kabanga (Tansania) zu verbessern. Seit zwei Jahren untersuchen Optometristen diese Kinder kostenlos und versorgen sie mit Brillen, damit sie besser sehen können und ihre Augen vollständig vor schädlichen UV-Strahlen geschützt werden. Es wurden bisher rund 650 Augenuntersuchungen durchgeführt und Brillen mit speziellen Filtern für lichtempfindliche Augen geliefert.

Gemeinwohlbeitrags von Unternehmen und Organisationen in der Bevölkerung einbezogen. Dabei erreichte ZEISS unter den Unternehmen Platz eins.

### Bereiche der Förderung

Das gesellschaftliche und soziale Engagement der ZEISS Gruppe zielt auf die Förderung von Forschung und Bildung, Gesundheit, Naturschutz sowie Gesellschaft ab.

### Wissenschaftliche Forschung und Bildung

Mit dem 2012 unter dem Dach des ZEISS Förderfonds gestarteten Bildungs- und Wissenschaftsfonds fördert ZEISS in Deutschland den naturwissenschaftlichen Nachwuchs. Im Zentrum stehen Bildungsinitiativen für junge Menschen – vorrangig Schüler vor der Studienwahl und Studierende vor dem Berufseinstieg – und die Förderung deren naturwissenschaftlicher Kompetenz sowie Projekte und Initiativen an Hochschulen und Forschungsinstituten. Der Schwerpunkt liegt dort im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften, insbesondere der Optik und Photonik.

Einen Beitrag zum technologischen Fortschritt leistet auch der ZEISS Innovation Hub @ KIT, der im Frühjahr 2020 auf dem Campus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) eröffnet wurde. Der Hub soll Hochtechnologie- und Digital-Start-ups anziehen und die Entwicklung von Innovationen vorantreiben (siehe Seite 3).

### Gesundheit

ZEISS setzt mit Lösungen in der Augenoptik und der Medizintechnik neue Maßstäbe im Gesundheitswesen und fördert mit mikroskopischen Produkten den medizinischen Fortschritt. Ziel ist es, zu einer verbesserten Lebensqualität von Patienten beizutragen.

Darüber hinaus leistet ZEISS durch verschiedene Projekte finanzielle Zuwendungen sowie Sachspenden in Form von ZEISS Produkten und Lösungen, um Menschen in der ganzen Welt Zugang zu hochwertiger ärztlicher Versorgung zu ermöglichen. Ein Beispiel für das langfristige Engagement von ZEISS ist das 2007 gestartete Back-to-Bush-Programm, das in benachteiligten Regionen, besonders im Hinterland Australiens und Ozeaniens, Zugang zu besserer chirurgischer Ausrüstung schafft. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt das Aloka Vision Programme. Seit 2015 baut ZEISS gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und lokalen Kleinunternehmern eine augenoptische Basisversorgung in den abgelegenen ländlichen Gebieten Indiens auf. Mithilfe der Partnerschaften, einfacher digitaler Plattformen und einer optimierten Lieferkette werden mit dem Aloka Vision Programme monatlich mehrere tausend Seh- und Augentests durchgeführt und Patienten mit Brillen ausgestattet oder augenmedizinisch versorgt. Entscheidend sind neben dem Aufbau der Basisinfrastruktur vor allem die Ausbildung der Kleinunternehmer und die Aufklärung der Bevölkerung, denn eine Brille bei Sehschwäche gilt verbreitet noch als unerschwinglich oder verzichtbar. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Lockdowns in Indien wurden zwischenzeitlich alle Aktivitäten gestoppt. NGOs und ZEISS haben sich um das gekümmert, was am notwendigsten war: Lebensmittel an die Familien verteilen, die ihr Einkommen wegen des Lockdowns und durch gleichzeitige Naturkatastrophen verloren haben. Mittlerweile sind die Prozesse an erforderliche Hygieneschutzmaßnahmen angepasst und ZEISS führt das Aloka Vision Programme fort.

### Naturschutz

Der Schutz von Pflanzen und Tierarten hat für ZEISS eine besondere Bedeutung: Die Ferngläser und Spektive von ZEISS

### Trainingszentren in Indien und Uganda

In Schwellenländern fehlt häufig der Zugang zu einer adäquaten medizinischen Versorgung. Ein Beispiel ist der behandelbare graue Star, unter dem rund ein Drittel aller erblindeten Menschen weltweit leiden. Gerade in abgelegenen Regionen sind daher Training und Fortbildung von Augenärzten und Pflegepersonal ein wichtiges Element im Kampf gegen vermeidbare Blindheit. Gemeinsam mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) und dem lokalen Partner The Poona Blind Men's Association hat ZEISS im Jahr 2019 ein neues Trainingszentrum für die Behandlung des grauen Stars in Pune (Indien) eingeweiht, um landesweit Augenärzte und Pflegepersonal in der modernen Operationstechnik der Phakoemulsifikation auszubilden. 2019 wurden im neuen Trainingszentrum bereits 20 Ärzte geschult. Auch in Kyamulibwa (Uganda) hat ZEISS gemeinsam mit dem Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker ein Trainingszentrum eröffnet. Acht lokale Experten sind hier seit August 2019 erfolgreich ausgebildet worden.

vermitteln ein persönliches Naturerlebnis und haben bei Naturfreunden auf der ganzen Welt einen ausgezeichneten Ruf. In Zusammenarbeit mit Fachverbänden unterstützt das Unternehmen viele Naturschutzaktivitäten, Bildungsprogramme für Kinder und Erwachsene sowie Forschungsprogramme zum Schutz gefährdeter Tierarten. Darüber hinaus fördert ZEISS die wissenschaftliche Arbeit zur Roten Liste von BirdLife International als Sponsor. Der Zusammenschluss von Vogelschutzverbänden mit insgesamt 13 Millionen Mitgliedern erfasst in dieser



## Ausgezeichneter Tierschutz

ZEISS unterstützt seit 2015 die Rhino Conservation Awards, die auch 2020 am World Ranger Day in vier Kategorien verliehen wurden. Der Schwerpunkt lag erstmals auf dem Schutz gefährdeter Tierarten, nicht allein auf dem Schutz von Nashörnern. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die Verleihung online und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen statt. Die Awards werden seit 2012 jährlich in Südafrika verliehen und sollen das Bewusstsein für den Naturschutz schärfen. Sie würdigen Persönlichkeiten, die sich für den Erhalt vom Aussterben bedrohter Tierarten einsetzen. Zu den Preisträgern 2020 zählen unter anderem Samuel Loware von der Uganda Wildlife Authority, der mit effektiver Überwachung und Datenerfassung dafür gesorgt hat, dass die Giraffen- und Löwenpopulationen im Kidepo Valley National Park zugenommen hat, sowie Don English von den South African National Parks, der für seine Führungsrolle im Kampf gegen das Wildern von Nashörnern im Kruger National Park ausgezeichnet wurde.

Liste alle gefährdeten Vogelarten mit dem Grad ihrer Gefährdung. Die Angaben werden an die International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) gemeldet und bilden die Grundlage für wirksame Schutzmaßnahmen.

### Regionale Gesellschaft

Die starke Aufstellung von ZEISS und das auf Megatrends ausgerichtete Portfolio sorgen für Stabilität während der COVID-19-Pandemie und führen weiterhin zu Investitionen in Innovationen und Digitalisierung sowie in den Ausbau einer modernen Infrastruktur. Dies schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze und sorgt für Aufträge an Lieferanten auch jenseits der Hochtechnologie vor Ort. Mit den Entwicklungs- und Fertigungsleistungen für die Kunden in den Regionen wird wiederum ein Zuwachs an wissenschaftlichen, technologischen, sozialen, medizinischen und ökologischen Leistungen ermöglicht.

In Deutschland unterstützt der ZEISS Standortfonds unter dem Dach des ZEISS Förderfonds regionale Projekte. Das Förderprogramm umfasst die deutschen Firmenstandorte in Aalen, Göttingen, Jena, Oberkochen und Wetzlar.

## Unterstützung bei der Intubation von COVID-19-Erkrankten

Seit Beginn der Pandemie arbeitet die Sparte ZEISS Medical Technology an Lösungen, die das medizinische Personal vor Infektionen schützen. So ermöglicht beispielsweise das Videolaryngoskop ZEISS NURA bei Intubationen einen größeren Abstand zwischen Anwendern und Patienten und verringert dadurch die Ansteckungsgefahr.

# GRI-Inhaltsindex

Der Bericht lag der GRI zur Durchführung des GRI Materiality Disclosures Service vor.  
 Die korrekte Platzierung der „Materiality Disclosures“ (102-40 bis 102-49) im Bericht wurde vom GRI Services Team bestätigt.



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
GRI 101: Grundlagen 2016		
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		
<b>Organisationsprofil</b>		
GRI 102-1: Name der Organisation	S. 8	
GRI 102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 8-10	
GRI 102-3: Hauptsitz der Organisation	S. 8	
GRI 102-4: Betriebsstätten	S. 8	
GRI 102-5: Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S. 8	
GRI 102-6: Belieferte Märkte	S. 8,10, 33	
GRI 102-7: Größe der Organisation	S. 2, 8, 43; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 49	
GRI 102-8: Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	S. 43	
GRI 102-9: Lieferkette	S. 12, 36-38	
GRI 102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine wesentlichen Änderungen im Berichtsjahr
GRI 102-11: Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	S. 28-30, 33, 34, 52; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 38	
GRI 102-12: Externe Initiativen	S. 15, 17, 23	
GRI 102-13: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 17, 30	
<b>Strategie</b>		
GRI 102-14: Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	S. 5	
GRI 102-15: Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 14-22, 58, 59	
<b>Ethik und Integrität</b>		
GRI 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	S. 14, 28, 29	

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
<b>Unternehmensführung</b>		
GRI 102-18: Führungsstruktur	S. 11, 39; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 17,18,20	
GRI 102-19: Delegation von Befugnissen	S. 15, 16, 28, 30, 52, 53	
<b>Einbeziehung von Stakeholdern</b>		
GRI 102-40: Liste der Stakeholder-Gruppen	S. 6, 17	
GRI 102-41: Tarifverhandlungsvereinbarungen	S. 42	
GRI 102-42: Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	S. 16	
GRI 102-43: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 16-18, 42	
GRI 102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	S. 16, 18	
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>		
GRI 102-45: Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	S. 6; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 107-110	
GRI 102-46: Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	S. 18	
GRI 102-47: Liste der wesentlichen Themen	S. 19-22	
GRI 102-48: Neudarstellung von Informationen		Keine
GRI 102-49: Änderungen bei der Berichterstattung		Keine
GRI 102-50: Berichtszeitraum	S. 6	
GRI 102-51: Datum des letzten Berichts		Januar 2020
GRI 102-52: Berichtszyklus	S. 6	
GRI 102-53: Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	S. 73	
GRI 102-54: Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	S. 6	
GRI 102-55: GRI-Inhaltsindex	S. 66-72	
GRI 102-56: Externe Prüfung		Keine

# GRI-Inhaltsindex

## Wesentliche Themen

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
<b>GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12, 14, 15, 63	
GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 2, 8, 63; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 48	
GRI 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	S. 58, 59	
<b>GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12, 14, 22, 24, 63-65	
GRI 203-1: Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	S. 25, 63-65	
<b>GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 28-30	
GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 28-30	
<b>GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 28-30	
GRI 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung		ZEISS berichtet nicht zu Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung, da diese Angaben einer Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
<b>GRI 302 Energie 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 21, 26, 34, 35, 52-54, 56, 57, 59	
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 57	
GRI 302-3: Energieintensität	S. 57	

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
<b>GRI 303 Wasser und Abwasser 2018</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 21, 34, 35, 52-55	
GRI 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 53	
GRI 303-2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 53	
GRI 303-5: Wasserverbrauch	S. 55	ZEISS berichtet derzeit nicht zur Wasserentnahme bzw. Wasserverbrauch aufgeschlüsselt nach Quellen und nach Regionen mit Wasserstress. Es findet keine Unterscheidung in Süßwasser und anderes Wasser statt. Diese Angaben werden an einzelnen Standorten erfasst, es ist aber keine weltweite Konsolidierung möglich.
<b>GRI 305 Emissionen 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 21, 26, 35, 38, 52, 56-59	
GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 57	
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 57	
GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen	S. 57	
<b>GRI 306 Abwasser und Abfall 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 21, 34, 35, 52-55	
GRI 306-2: Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	S. 55	
<b>GRI 307 Umwelt-Compliance 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 14, 15, 21, 60, 61	
GRI 307-1: Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine relevanten Vorfälle bekannt geworden.
<b>GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 25, 36-38, 60	
GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 36	
GRI 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 36-38	

# GRI-Inhaltsindex

<b>GRI-Standard</b>	<b>Seitenverweis</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>GRI 401 Beschäftigung 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 42-44	
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 43	ZEISS kann derzeit nicht zur Fluktuation außerhalb Deutschlands berichten, da Daten nicht vorliegen. Eine entsprechende Datenerfassung wurde angestoßen. Bislang hat ZEISS keine Daten zu Neueinstellungen berichtet, da die Daten nicht einheitlich erfasst wurden. Im GJ 2019/20 wurde die Datenerfassung angepasst, sodass ZEISS ab GJ 2020/21 zu Neueinstellungen berichten kann.
<b>GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 42, 43	
GRI 402-1: Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 42	
<b>GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 48-50	
GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 48, 49	
GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 48, 49	
GRI 403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	S. 48	
GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 48	
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 48, 49	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 48, 49	
GRI 403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	S. 60	
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 49, 50	Da das LTIFR-Ziel bis 2023 gültig und steuerungsrelevant ist, berichtet ZEISS im Sinne der Vergleichbarkeit weiterhin diese Kennzahl. Inwiefern künftig weiterführende Daten zu arbeitsbedingten Verletzungen erhoben und berichtet werden können, ist noch nicht absehbar. ZEISS kann derzeit die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle nicht für Fremdfirmenmitarbeiter berichten, da die Daten nicht vorliegen. Die für das GJ 2019/20 geplante Erhebung entsprechender Daten verzögerte sich aufgrund der COVID-19-Pandemie und soll nun ab GJ 2020/21 eingeführt werden.

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
<b>GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 42, 44, 45	
GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 45	
<b>GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 42, 46, 47	
GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 39, 43, 47; <a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 4-5, 20	
<b>GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20, 42, 46	
GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		ZEISS berichtet nicht zu Diskriminierungsvorfällen und ergriffenen Abhilfemaßnahmen, da Angaben dazu der Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
<b>GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 20, 36, 39, 40, 42, 43	
GRI 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	S. 36-40, 42	
<b>GRI 408 Kinderarbeit 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 36-40	
GRI 408-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine erheblichen Risiken für Vorfälle von Kinderarbeit an ZEISS Geschäftsstandorten und bei Lieferanten bekannt geworden.
<b>GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 36-40	
GRI 409-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine erheblichen Risiken für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit an ZEISS Geschäftsstandorten und bei Lieferanten bekannt geworden.

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen
<b>GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 22, 24, 63-65	
GRI 413-2: Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	S. 52, 60	
<b>GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 25, 36-40	
GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	S. 36	
GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 36-40	
<b>GRI 415 Politische Einflussnahme 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 30	
GRI 415-1: Parteispenden	S. 30	
<b>GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 33-35	
GRI 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 33-35	
GRI 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Im Berichtszeitraum sind bei ZEISS keine relevanten Vorfälle bekannt geworden.
<b>GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 28-31	
GRI 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Im Berichtszeitraum sind ZEISS keine relevanten Vorfälle bekannt geworden.
<b>GRI 419 Sozioökonomische Compliance 2016</b>		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19, 28-31	
GRI 419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	<a href="#">Geschäftsbericht 2019/20</a> : S. 40, 41	



## Impressum

Carl Zeiss AG  
73446 Oberkochen  
Telefon: +49 73 64 20-0  
Telefax: +49 73 64 20-68 08  
E-Mail: [responsibility@zeiss.com](mailto:responsibility@zeiss.com)  
[www.zeiss.de](http://www.zeiss.de)

### **Leitende Redaktion**

Florian Proksch, Dr. Roya Akhavan,  
Strategic Corporate Development

Melanie Kiefer,  
Corporate Brand & Communications

### **Gestaltung**

Andreas Hauber,  
Corporate Brand & Communications

### **Konzept und Text**

akzente kommunikation und  
beratung GmbH

### **Disclaimer**

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der ZEISS Gruppe betreffen. ZEISS geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann ZEISS daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Nachhaltigkeitsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

### **Redaktioneller Hinweis**

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im vorliegenden Bericht auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und die männliche Bezeichnung gewählt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichstellung grundsätzlich für alle Geschlechtsidentitäten.